#### Telegraphische Depeschen. beliefert bon ber "United Breg".) Forman als nachfolger 3. C. Millers.

Wafhington, D.C., 12. Nob. Jojeph S. Miller von Weft=Birginien hat als Infandfteuer = Rommiffar abgebantt, und fein Rachfolger wird ber Er=Ron= gregman und Gouverneurstandidat Forman von Illinois werden

Warnung bor einem Schwindel. Washington, D. C., 12. Nov. Der ameritanische Generaltonful in Bar= celona, Spanien, henry B. Bowen, schreibt bem Staatsbepartement, bag ber Priefter=Schwindel noch immer von bort aus betrieben werbe, und nament= lich viele Berfuche gemacht würden, bon Bürgern von Illinois und Wisconfin Geld zu erlangen.

Die aus Barcelona ober fonftwoher abgefandten Briefe beschreiben gewöhn= lich einen politischen Gefangenen, bas fleine Madchen besfelben und ben Priefter bes Gefängniffes und berlan= gen finangielle Silfe. Der Rame bes Gefangenen ift ftets berfelbe, wie ber= jenige ber Perfon, an welche ber Brief grichtet ift. Berr Bowen hat jo viele Anfragen bon Bürgern unferes Lan= bes über ben angeblichen politischen Gefangenen erhalten, baß er fich ge= nöthigt sah, als allgemeine Antwort ein Rundschreiben bruden gu laffen, worin er ben Betrug schilbert. Das jungfte bekannte Opfer war ein Gin= wohner von Mineral Point, Wis., welcher Gelb für ben angeblichen politi= schen Gefangenen und Berwandten burch die Bant bon London fandte.

Washington, D. C., 12. Nov. Boutell 2B. Frafier, ein bekannter Sotel= besitzer bahier, welcher feit 20 Jahren im Sotelgeschäft thatig war, beging infolge tiefer Riebergeschlagenheit we= gen forperlichen Leibens Gelbstmorb, inbem er fich an einer einfamen Stätte am Potomacfluß erschoß. Er war 42 Jahre alt und soll ein beträchtliches Bermögen hinterlaffen.

#### Wie Palmer ftimmte.

Springfield, Ju., 12. Nov. In Gr= widerung auf eine Behauptung, daß er für McRinley gestimmt habe, er= flart ber goldbemotratische Prafident= schaftelandidat Palmer, er habe es nicht für angebracht gehalten, für fich feloft zu ftimmen, und ba er auch nicht für eine gegnerische Partei habe ftim= men wollen, fo habe er fich gar nicht on ber Brafibentichafts Elektorenwahl betheiligt, aber für bas Staats=,, Ti= det" ber unabhängigen Gold=Demo= traten gestimmt.

#### Bom Farmer-Rougreß.

Indianapolis, 12. Nov. In ber heutigen Strung des Karmer=Icano nalfongresses hielt auch ber frühere Brafibent Barrifon auf Ginlabung eine Rebe, in welcher er babor marnte. bag irgend eine Rlaffe verfuche, bie anderen zu übervortheilen. Seine Aleußerungen waren übrigens meist in launigem Tone gehalten, und er be= fanb fich in fehr rofiger Stimmung.

#### Aufgelaufen.

St. Janace, Mich., 12. Rob. Der mit Weichtohle belabene Schooner Senator Blood", pon Cleveland nach Detour bestimmt, ift an ber Untiefe gu Goofe Island aufgelaufen und wird mahrscheinlich in Stude geben. Die Mannschaft wurde bon bem Dampfer "Elva" aufgegriffen, nachdem schwer gelitten hatte.

#### Baumwollzucht mit Straflingsarbeit.

Jadfon, Miff., 12. Nov. Die ftaat= liche Strafanftalten=Rontrollbehörbe hat 7500 Acres Delta=Farmland ge= pachtet, auf welchem im nächften Sahr Baumwolle mit Sträflingsarbeit gezogen werben foll, wie sie es auch in biefem Jahre gethan. Der Staat liefert bie Arbeit als Bergütung für bas Land und die Gefpanne, und die Brobutte werben gleichmäßig vertheilt. Auf ben 8000 Acres Land, welche ber Staat Miffiffippi zu eigen befitt, unb auf ben gepachteten Farmlanbereien wird er im Gangen nahegu 10,000

#### Ballen Baumwolle gewinnen. Dambfernadrichten.

Mnacfommen New Port: Aller und Beimar bon Bremen; Hetla von Ropenhagen u.f.w.;

Majeftic von Liverpool. Ropenhagen: Norge von New York. Rotterdam: Maasbam von New Dorf.

Boulogne: Umfterbam, von Rem Dort nach Rotterbam. Southampton: St. Louis bon New

London: Manitoba bon New York. Liverpool: Belgenland bon Philas

Un Scilly borbei: Rarlsruhe, bon New Nort nach Bremen; Batria bon

New York nach Hamburg. Cherbourg: Augusta Bictoria, bon New Port nach Samburg.

Bremen: Rarlsruhe von New Dort.

Mbgegangen New York: Fürst Bismard nach hamburg; Norwegian nach Glasgow. Boulogne: Dbbam, bon Rotterbam

nach New York. Couthampton: Lahn, bon Bremen noch Rem Diorf. Liverpool: Rhynland nach Philagel-

Queenstown: Germanic, von Liber= prol nach Naw York.

Der enbauifde Revolutionstrieg. Ren West, Fla., 12. Nov. Einer

Spezialnachricht zufolge, welche mit bem Dampfer "Olivette" eingetroffen ift, follen neuerdings bie cubanischen Revolutionare einen wichtigen Sieg über General Wehler in ber Probing Pinar bel Rio erfochten, fein Lager überrafcht und feine Urmee etwa acht Meilen gurudgetrieben haben. Unter ben Freunden der Revolutionare Da= hier herricht großer Jubel über biefe

#### Mus der Geschäftswelt.

Houghton, Mich., 12. Nov. Gine große Ungahl Holzschläger=Lager ift auf der oberen Salbinfel wieder eröff= net worden, nachdem auch bas Wetter ein für biefes Geschäft fehr gunftiges geworben ift. Die Bretterholg=Indu= ftriellen fagen, fie konnten infolge bes Ergebniffes ber Bablen mindftens 50 Brogent mehr Leute anftellen, als fie bor einem Monat erwartet hatten.

Lima, D., 12. Nov. Die "Lima Baper Mills", welche mehrere Monate hindurch geschloffen maren, werden am 1. Dezember mieber in Betrieb treten. Philadelphia, 12. Nov. Die Cramp's sche Schiffs= und Maschinenbau-Ge= fellschaft bereitet sich auf eine beduten= be Steigerung bes Beichaftes bor und erwartet namentlich, daß in ben näch= ften fechs bis zwölf Monaten bas Intereffe unferes Landes am Schiffsbau ein lebhafteres fein werbe, als je zubor. In ben nächsten Tagen werben Die

#### Cramps eine bedeutende Angahl neuer Leute einftellen. Der ,, Grangers"=Orden.

Wafhington, D. C., 12. Nov. Sier ist bie 30. Jahressitzung ber befannten landwirthschaftlichen Organifation "National Grange" gusammengetre= ten. 30 Staaten find burch 150 De= legaten vertreten. Es ift bie erfte Sah= ressitung biefes Berbandes in Der Bundeshauptstadt. Der Finang=Jah= resbericht ergab biesmal ein fleines Defizit.

#### Mustand.

#### Bom Reichsgericht umgeftofen.

Berlin, 12. Nov. Der "Große Co= gialistenprozeß", bas migliche Erbstud ber Röller'ichen Ministerialvermal= tung, berläuft nun fläglich im Sanbe. Das Reichsgericht hat bas im Prozeg gegen Muer und Genoffen gefällte Ur= theil, bas ohnedies in gar feinem Ber= hältniß zu bem Aufwand ber Anklage ftand, umgestoßen und bie Sache gu neuer Aburtheilung gurudverwiesen. Vom Reichsgericht wird ber Nachweis vermißt, daß bie sozialbemotratische Barteileitung wirklich einen "Berein" bilbe. (Das betr. Urtheil mar am 18. Mai b. 3. von ber zweiten Straftam= mer bes Landgerichts I bahier gefällt 75 Mark, gegen Auer und Pfannkuch auf je 50, gegen Singer auf 40, und gegen bie Uebrigen auf je 30 Mart Gelbitrafe. Die Bertrauensperfonen ber berichiebenen fogialbemofratischen Rerbande, barunter auch Die beiden mitangeklagten Frauen, wurden frei= gesprochen. Bestätigt wurde bie poli= zeilich verfügte und erstinftanglich auf= rechterhaltene Auflösung ber Bereine).

#### Bildenbruch befommt gwei Ediller=Breife.

Berlin, 12. Nob. Much bie biegiah rige Entscheidung bes Raifers über Die Zutheilung des Schiller-Preises hat bojes Blut gemacht.

Befanntlich hatte bie Rommiffion im Jahre 1893 Die Berleihung des Preises an Ludwig Fulba wegen feines "Za= lisman" empfohlen, ber Raifer hatte indeß Diefe Empfehlung nicht bestätigt. Nun hatte bie Rommiffion Diesmal ben Borfchlag gemacht, ben Preis bes Sah= res 1892 an Gerhart Sauptmann als ben Dichter bes "Sannele" und ben biesjährigen Breis an ben, beim Raifer fo gut angeschriebenen Ernft b. Wilbenbruch wegen feiner zweitheiligen Tragodie "König Beinrich und fein Geschlecht" zu berleihen. Der Raifer hat auch biese Empfehlung nicht be= rudsichtigt, wenigstens nicht in ihrem vollen Umfange. Er hat vielmehr jene beiden Preise an Wildenbruch verlieben. Die Rommiffion hat, nachbem hauptmanns name bom Raifer geftri= chen worden war, überhaupt feine Belegenheit gehabt, sich nochmals zu be=

Wilbenbruch hat nun bie Sälfte bes Baarbetrages bes Doppelpreifes an bie "SchilleraStiftung" überwiesen.

Dr. Betere wird entlaffen werden. Berlin, 12. Rob. Es wird aus berläftlicher Quelle mitgetheilt, bag bie bollige Entlaffung bes früheren Reichs= tommiffars Dr. Beters aus bemReichs= bienft endgiltig beschloffen ift und nahe bevorfteht. Die Sache hat taum noch eine andere, als formelle Bebeutung, ba Dr. Beters gar nicht baran gu ben= fen icheint, je wieber in beutsche Dienfte gu treten, und fich auch ber Ber-

#### handlung gegen ihn entzogen hat. Deutmals.Schmudungen.

Berlin, 12. Nov. Unläglich bes 413. Jahrestages ber Geburt Martin Luthers und bes 137. Jahrestages ber Geburt Schillers wurde u. A. bas fcone Baul Otto'fche Luther=Dentmal auf bem Neuen Martte, nörblich vom Rathhaufe, und bas Rudolf Begas'iche Schiller-Dentmal auf bem Schillerplat, bor bem Rgl. Schaufpielhaus, reichlich mit Blumen und Blattpflangen gefchmudt.

#### Deutider Reichstag.

Berlin, 12. Nov. Schon furg nach ber Wiebereröffnung bes Reichstages gab es bei ber Berathung ber Juftig= Novelle ein Rebe-Duell zwischen bem preußischen Justigminifter Schönftebt und bem Sozialbemotraten Stadtha= gen. Im Uebrigen war Die Debatte troden genug, und auch bie Bemerfun= gen Stadthagens machten faum eine Ausnahme davon, sodaß schon vor Schluß ber Sitzung viele Abgeordnete sich hinaus in die Wandelgange und bie Frühstücksstube begaben. Die Sozia= iften haben übrigens bereits wieder eine Reihe bon Untrage eingebracht, u. 21. auch, daß Niemand, welcher länger, als brei Jahre Staatsanwalt gewesen, jum Richteramt jugelaffen werben folle Das Saus lehnte alle biefe Un= trage ab.

Die ultramontane "Germania" fpricht ihr Bedauern barüber aus, bag in Ermangelung einer Thronrede nicht wenigftens eine faiferliche Botichaft an ben wiedereröffneten Reichstag ergan= gen fei.

Wie man hört, haben sich bie Freifinnigen und bas Bentrum bereinigt, eine möglichft schleunige Abanderung ber Duell-Bestimmungen bes Militar= Strafgesethbuches herbeiguführen. Mu= Berbem beabsichtigen Diefe Barteien, ben Miquel'ichen Ueberichuß="Rechen= fünften" ein Ende zu machen.

#### Carnap ohne Benfion verabichiedet

Berlin, 12. Nov. Der Begirtstom= miffar v. Carnap in Opaleniga, dem Schauplat ber blutigen polnischen Unruhen anläglich ber Inspettionsreise bes Engbischofs Dr. v. Stabiewsti, ift endgiltig aus bem Staatsbienft ent= laffen, und außerbem ift ihm die Benfions-Berechtigung abgesprochen mor= ben. Dies ift bas Ergebnig eines Dis= giplinarberfahrens gegen b. Carnap, welcher bekanntlich brutalen und amts= widrigen Berhaltens, und gwar nicht blos bei jener Gelegenheit, beschuldigt

#### Deutich : ruffifche Sandelspolitif.

Berlin, 12. Nob. Die offigiofe ,Nordb. Mug. Zeitung" theilt beftimmt mit, daß bemnächft bier eine gemischte beutsch=ruffische Rommiffion gufam= mentreten werbe, um eine Beilegung ber handelspolitischen Schwierigfeiten amifchen beiben Lanbern zu erzielen.

#### Reue Mulang mit Rugland?

Berlin, 12. Nov. In Militarfrei= fen geht bas Berücht um, Raifer Wilhelm und ber Bar hatten fürglich in Darmftabt ben von Bismard im Jahre 1884 zu Stande gebrachten und bis 1890 bestandenen Neutralitätsper= trag, auf den fich bie fürglichen fenfa= tionellen Enthüllungen ber "Sambur= ger Nachrichten" bezogen, erneuert. Auf dieses Gerücht ift wohl auch die Ab= sicht des Zenirums zurückzuführen, die Regierung ju zwingen, im Reichstag eine Erflarung über ihre Stellung gu Rugland und England abzugeben.

#### Teutider Ronful mighandelt.

Berlin, 12. Rob. Der beutiche Ron= ful in LorenzoMarquez, der portugie= fifchen Rolonie an ber Delagoa-Ban, Graf Pfeil, ift bon portugienichen Reamten an ber Bahnftation Romati Poort mighandelt worden. Portugal bietet Entichädigung an.

## Reine Babu in Ditafrita.

Berlin, 12. Rob. Die Regierung will Die Blane für Die Erbauung einer Gi= fenbabn in Deutsch=Oftafrifa porlau= fig fallen laffen, weil die Rapitalisten fich weigern, die Zahlung der Bond= Binfen gu gewährleiften.

#### Refruten=Bereidigung.

Berlin, 12. Rob. In Botsbam fin'b Die Refruten ber bortigen Garnison vereidigt worden. Raifer Wilhelm hielt bie übliche Unsprache, welche indeß biesmal einen rein militärischn Cha= raftr trug.

Berlin, 12. Nov. Raifer Wilhelm rahm heute Nachmittag hier im Luft= garten bie Bereidigung ber Truppen unter bem üblichen Zeremoniell bor, in Gegenwart ber Raiferin und bes ruf= ifchen Großfürften Blabimir, welcher bie Uniform bes Sufarenregimentes trug, beffen Chrenoberft er ift; auch ber fiamefifche Feldmarichall wohnte ber Feierlichkeit bei, und bie faiferlichen Bringen ftanben auf bem Balton bes Schoffes gegenüber bem Feld-Altar, bor welchem die Beremonie stattfand. Das Wetter mar icon, und bie gange Szene mar eine glanzenbe.

Magbeburg, 12. Nob. Der Raubmorber Friedrich Müller ift in Salberftabt bingerichtet worden.

Gin Liebespaar geht in den Tod. Maing, 12. Nov. Im "hotel Wiesbaben" bahier hat ber Leutnant Pfeif= fer querft feine Geliebte und bann fich felbit erichoffen.

#### Brufewig foll die Strafe angetre:

ten haben. Rarlsruhe, Baben, 12. Nov. Es verlautet hier, daß Leutnant v. Brufewib, welcher befanntlich im Rafe Tannhäuser ben Mechaniter Siebmann er= ftach und bom Militärgericht gu 4, nach anderen Angaben gu 6 Jahren Feftung - und gubem, nach anberer Les= art, auch gur Entlaffung aus bem Beer - verurtheilt wurde, in aller Stille gur Berbufpung feiner Strafe in Bivilfleibern nach ber Festung Chrenbreitenstein abgeführt worden fei.

#### Der Unterfdlagung befduldigt.

Frantfurt a. M., 12. Nob. Der bie= fige Bantier Feberlin und beffen Profurift Birich find berhaftet morben. Beibe find beschuldigt, bem Banthaufe anvertraute Gelber unterschlagen gu

# Gin Deufmal der Drofte-Bulehoff.

Münfter, Wefbfalen, 12. Nov. Un= ter großen Feierlichteiten und allae= meiner Theilnahme ber Bevölferung ift hier bas Dentmal enthillt worden, welches zum Andenken an die finnige "Dichterin ber rothen Erbe", Annette Freiin b. Drofte-Sulshoff geset mur-

#### Tobfüchtige Bergogin.

Wien, 12. Nob. Die jüngfte Schwe= fter ber Zarin-Witme, Die Gemablin bes Bergogs bon Cumberland, geb. Pringeffin Thra von Danemart, welcher es ichon langit hieß, baß fie tieffinnig fei, ift ploglich tobfüchtig ge-

#### Gin Brief vom Ronig Menelif.

Rom, 12. Nov. Das Umtsblatt bes Batifans veröffentlicht einen fürglich bem Papit zugegangenen Brief bom Ronig Menelit von Abeffinien. biefem Schreiben, welches Migr. Me= caire Dem Papit überbrachte, erflart Ronig Menelit auf's Reue feine Er= gebenheit für ben Bapit und fagt: Da bie italienische Regierung in ihrer feindseligen Saltung gegenüber Abeifinien beharre, fo fei er leiber nicht im= ftande, die einzige Friedens-Barantie, Die er in Sanden habe, gu opfern, in= bem er bie italienischen Rriegsgefan= genen freigebe. Um Schluß fpricht er Die hoffnung aus, bag ber Papit im Intereffe des Friedens bermitteln und fo bie Freigabe jener Gefangenen beschleunigen werbe.

Die Beneguela-Frage. London, 12. Nov. Das britische Umt bes Auswärtigen erflärt ber "United Breg" offigiell, es feien immer noch viele Gingesheiten bezüglich bes Beneguela=Streites gu bereinbaren, und ehe biefeGingelheiten erledigt feien, und die Grundlage eines bolligen Uebereinkommens zwischen Großbritan= nien und den Ber. Staaten beiderfeits amtlich bestätigt sei, könne das britische Auswärtige Umt feine Mittheilungen bon hier über Diefen Gegenftand er= laffen. Indeg wird versichert, bag ber Premierminifter Salisbury Die Unge= legenheit für sogut wie abgeschloffen

Washington, D. C., 12. Nov. Es wird im Staats-Departement gugege= ben, bag König Defar pon Schweden pielleicht als fünfter Schieharichter für bie Entscheibung des Beneguela-Strei= tes in Unipruch genommen werde, aber nur für den Fall, daß die vier anderen Schiedsrichter sich nicht einigen tonn= ten. Much dann fann sich König Osfar burch eine ihm genehme Personlichteit

#### bertreten laffen. Angriff auf Brof. Garnier.

London, 12. Nov. Die "Truth" bringt einen amderthalbspaltigen, beftigen Angriff auf den, auch in Amerika fo befannten Professor Barnier unter bem Titel "Der Münchhaufen vom Uffenland". Der Artitel beschäftigt sich mit ber Behauptung bes Profeffors, baf er beftimmte Borte einer Uffen= fprache unterschieden habe: Garnier wird bes groben Betrugs beschulbigt, und feine Geschichte bon feinen Aben= teuern unter ben Gorillas wird als freder Schmindel erflart. Den frangofi= ichen Millionaren in Fernandez, melchen Brof. Garnier eine Note über 500 Franten für Wohnung und Befofti= gung gegeben haben foll, wird ber Rath ertheilt, in England ein Zahlungsur= theil zu erlangen und bie Ginfünfte aus dem Buch des Professors mit Befchlag belegen gu laffen. Gin folches Borgeben - fagt bas Blatt - wirde Die Frage, bo Professor Garnier Die betreffenden 100 Tage und Nächte wirklich zugebracht habe, ein= für alle= mal entscheiden.

Bu England glaubt man's nicht. London, 12. Nov. Weber bas bri= tische Amt des Auswärtigen noch bas Bureau ber Britich-Subafritanischen Gesellschaft hat bis jest etwas davon erfahren, bag bie Transvaal-Regierung beschloffen habe, bon letterer Befellschaft 1 Million Pfund Schadenerfat für ben Raubzug Dr. Jamefons gu forbern, und die Behörben im Mus-

wärtigen Umt halten bie betreffende

telgraphische Angabe aus Pretoria für

#### höchft unwahrscheinlich. Brafident dauft ab.

Rio de Janeiro, Brafilien, 12. Nov. Braffbent Moraes hat auf Unrathen feiner Aerzte bas Amt niebergelegt. Dasfelbe geht auf ben Bigepräsidenten Bereira über.

(Telegraphijde Rotigen auf ber Innenfeite.)

## Lofalbericht.

Gin Mann, beffen Rame angeb= Tich E. J. Ballou ist, jagte sich heute Vormittag auf ber Lagunen= infel im Jadfon Part eine Revolvertu= gel in ben Schabel und brach entfeelt gufammen. Der Gelbstmorber mobnte Rr. 3402 Prairie Abenue. Bas ihn eigentlich zu bem verzweifelten Schritt getrieben hat, bebarf noch näherer Muf=

flärung. Die Leiche wurde nach Rolftons Morgue, Nr. 5437 Late Ave., gebracht. | \$2592.

#### Richts ju maden.

Die Telephon : Befellichaft hat das Recht, ihre eigenen Preise gu berechnen.

Das ftabtrathliche Romite für Rechtsfragen will fich am nächsten Montag mit ber Frage befaffen, ob ber Telephon=Gesellschaft unter ihrem städ= tischen Freibrief bas Recht gusteht, ih= ren Runben unvernünftig hohe Breife für bie Benugung verbefferter Inftru= mente gu berechnen. Rorporations= Unwalt Beale hat in Diefer Frage ein Gutachten abgegeben, in welchem er bie Bestimmungen ber einschlägigen Ordinang gitirt und gu bem Schluß fommt, daß die Befellichaft bolltom= men berechtigt fei, Runden, welche bef= fere Bedienung verlangen auch höhere Breife zu berechnen. Davon, bag alle Runden berechtigt fein follen, Die be= ften Inftrumente gu erhalten, über welche die Gefellichaft verfügt, bavon jagt die Ordinang nichts, weil die verbefferten Inftrumente im Sabre 1889. als die Berordnung erlaffen murbe, noch nicht erfunden waren.

MId. Malter, ber Bonfiger bes Gpegial-Musichuffes, welcher feiner Beit ernannt murbe, um die non Mid. Rent gegen Alb. Powers erhobene Untlage wegen Bestechungsversuchs zu untersu= chen, will bemnächft eine Sigung Die= fes Romites einberufen. Much eine ge= gen den Alb. Sartwick gerichtete Un= tlage foll vor dem Ausschuß zur Sprache fommen.

#### Alagt auf Schadenerfag.

Der Abvotat 3. S. Freudenthal fteht im Begriff, gegen Boligeirichter Bonnefoi eine auf \$25,000 lautende Scha= benersattlage anhängig zu machen. Der nominelle Rlager ift ein gewiffer Beter Fehlen, ber am 5. Oftober vom Polizisten Schmidt wegen eines thatli= chen Angriffs auf Joseph Amen ber= haftet wurde. Rabi Bonnefoi verscholb die Berhandlung des Falles bis gum 15. Oftaber, und ba Fehlen feineBürg= faft gu ftellen vermochte, wurde er nach bem Countngefängniß geschafft. Bon bort aus versicherte er sich ber Dienite bes Freubenthal. Diefer ent= bedte bann, daß Umen felber gar feine Beschwerde eingereicht hatte. Als ber Fall am 15. Ottober berhandelt mer= den sollte, erwirkte der Vertheidiger die Berlegung bes Berfahrens por ben Friedensrichter Boggs und von biefem verlangte er wegen bes angedeuteten technischen Tehlers bie Nieberschlagung bes Berfahrens. herr Boggs wies ben Untrag ab, mit bem Bedeuten, er fon= ne fich nur durch bie Beugenverneh= mung ein Urtheil über ben Fall bilben. Dann murbe bie Berhandlung aber= mals verschoben, und Tehlen manberte wiederum in's Geffangnig. Mus die= fem hat Freudenthal ihn geftern burch ein por Richter Dunne angestrengtes Sabeas-Corpus-Berfahren befreit, und nun berlangt er bon herrn Bonnefoi wegen angeblich widerrechtlicher Freiheitsberaubung für feinen Rlienten eine Entschäbigung in ber angegebenen

#### Mebellion.

Die Versicherungsmatter versuchen, sich von dem Tribut zu be= freien, beffen Begahlung ber Berband ber regularen Berficherungs-Agenturen bisher bon ihnen erzwang. Die Matier erklären, fie feien gefetliebende Bürger und unterthan ber Obrigfeit. Die jahr= liche Abgabe von \$25, welche die Stadt bon ihnen beischt, wollen fie beshalb mit Beraniigen entrichten, aber ihr Un= abhangigteitsgefühl emport fich bagegen, baß fie einer Bereinigung pon Bri batleuten fteuerpflichtig fein follen. In bem Gebäube Rr. 208 LaSalle Str. hat geftern eine Berfammlung bon Maklern stattgefunden, in welcher ein Romite, mit Frau Sarah Steenberg an ber Spige, beauftragt murbe, bie Rüftungen für ben Befreiungstampf in die Sand zu nehmen.

#### Mu Berglahmung.

M. G. Donovan, ein Gifenbahn= Boftelert, wurde geftern Abend auf ber Nahrt von Cincinnati nach hier ploglich pon einem Sergichlag babingerafft Seine Leiche traf heute mit bem Fruhjug ber "Big 4"=Bahn hier ein und wurde vorläufig in Rolftons Morque, Dr. 11 Abams Strafe, aufgebahrt, um fpater nach Cincinnati, allwo ber Berftorbene anfäffig war, transportirt gu werben.

Donovan erreichte ein Alter von nur 31 Jahren.

#### Bem gehört die Borfe ?

Der im Sauptpoftamt angeftellte Briefträger James Rilen hat an ber Ede bon State und Mabifon Strafe eine leberne Gelbborfe gefunden, boch meigerte er fich, biefelbe ber Boligei auszuliefern, erfucht vielmehr ben Gi= genthumer, fich perfonlich bei ihm gu melben. Das Portemonnaie enthalt mehrere Dollars Baargelb.

#### In den Banden des Cheriffs.

Silfssheriff henry Spears hat heute Vormittag bas Waarenlager ber Rob= lenbandler Crosbie & Ribb, Nr. 376 Center Avenue, auf Grund eines von ber Firma D. S. Richardson & Co. erwirtten Zahlungsbefehles bin mit Die eingeflagte belegt. Beichlag Schulbforberung beläuft fich cuf

#### Aldvotatenfint.

Der Bohepunft beidreibender Darftellung.

Charles Slee ift beute im Rreisge= richt um Scheidung von feiner Ghe= frau Delphine eingefommen. Die Bei= ben haben fich im April 1895 mit ein= ander verheirathet, es ift aber mimer= holt zu Mighelligteiten gefommen, und Frau Delphine, die überaus streitbaren Charakters zu sein scheint, hat verschie= bentlich fehr heftige Angriffe auf ihren Gatten gemacht. Der Anwalt bes Rlagers beschreibt in dem Scheidungs: gefuch diefe Ungriffe und befleißigt fich dabei einer ziemlich genauen Darftellungsweise. Um 3. B. festguftellen, baß Die Bertlagte einen Repolverichuf auf ben Rläger abgefeuert hat, fagt er: "Sie hat absichtlich und boswillig fein Leben gefährdet, und zwar indem fie eine Biftole, gemeinhin Repolper ge= nannt und als tödtliche Baffe angufe= hen, geladen mit Schiefpulver, Bunder und Bleigeichof, Batrone genannt, auf und gegen ihn abfeuerte." Bei einer an= beren Gelegenheit ift bie hitige Dels phine mit einem Ruchenmeffer auf ben Rläger eingedrungen. Der Unwalt bes Letteren schildert bas fo: "Sie bedrohte fein Leben, und zwar indem fie ein tödtliches Meffer, gemeinhin Tranchir= meffer genannt, drohend gegen und auf ihn, nahe ihm und in feiner Rabe

Frau Dora Menbelsjohn, Inhaberin einer Zigarrenftanbes in ber Stabt= halle, fucht wegen graufamer Behan'd= lung und Bernachläffigung ber Fami= lie um Scheidung von ihrem Philipp nach. Philipp und Dora haben bor 18 Jahren in Warschau geheirathet. Ihrer Che find fünf Rinder entsproffen.

Graufame Behandlung und Trunt= fucht gibt Frau Annie Graczhh als Grunde für ihr Gesuch um Scheibung bon Baicief Gracanh an. Die Beiben find faum einen Monat verheirathet und schloffen ihren furglebigen Bund in bem Fleden Syman, 31., nicht zu ber= wechseln mit hymen.

#### Brautigam wider Willen.

Geelig tor fich hinlachelnb, bas Berg anscheinend voll frober Soffnungen, hüpfte gestern bie 19 Jahre alte Berenice Fifcher in Die Ranglei bes Bei= rathsclerks und bat um ben üblichen Erlaubnifichein für ihr Sochzeitsfeft.

"Name bes Brautigams, bitte?" "Michael Wicks," lautete schnippisch bie Uniwort.

sen Worten die Feder aus der Hand;

"Sein Alter?" 5m . . . . 69 Jahre." Dem herrn Galmonfon fiel bei bie-

er traute feinen Ohren nicht und ftellte nochmals biefelbe Frage an bie junge, hübsche Braut.

Und wiederum hieß bie Untwort: Berr Salmonfon feufzte tief und ftellte ben gewünschten Beirathsichein

Gin Stündchen fpater ftellten fich in ber Wohnung bes Mafchinisten Mich. Bids. Nr. 227 B. Abams Strafe, gablreiche Gratulanten ein, bie aber nicht wenig erstaunt waren, als ihnen ber permeintliche Brautigam erflarte. bag er burchaus nicht auf Freiersfüßen ginge. Ihm fei ein Frl. Fifcher ebenfo unbefannt, wie bie enithronte Konigin Liliuofalani, und er bente gar nicht baran, fich an irgend ein weibliches Wefen zu feffeln, am wenigsten aber an ein 19jahriges Badfifchchen. Man scheint fich somit einfach einen bummen

### Reuer Raubzug.

Spaß mit bem Alten erlaubt gu haben.

Gegen fechs Uhr heute Morgen betraten brei anständig getleidete junge Leute bie eben erft geöffnete Summer feldt'iche Wirthschaft, Nr. 113 Gud Clinton Strage, bedten ohne Beiteres ben beim Aufpugen beschäftigten Schantwärter Frant Lisemann ihren Revolvern und befahlen ihm, fich mäuschenftill zu verhalten, fofern ihm fein Leben lieb fei. Dann plunderten bie Strolche bie Raffe aus, nahmen bem überrumpelten Bartenber obenbrein feine Uhr und \$3 Baargelb ab und eilten bann ichleunigft von ban= nen. Alls bie Polizei auf ber Bild= fläche erschien, war bas Gefindel natürlich längst über alle Berge ber= dwunden. Bis jest fehlt noch jede Spur von ben Raubgefellen.

#### Sajardfpieler vor Gericht.

Dem Radi Richardion wurden heute breizehn hazardspieler vorgeführt, Die geftern Abend von ben Geheimpoligi= ten Ettlefon und Rogers beim Poter= Spiel überrafcht und verhaftet worben waren. Die Ungeflagten verzichteten auf eine Bertheidigung und fonnten nach hinterlegung bon je \$1 ihres We= ges gehen. Charles Bromlen, als Be= figer ber Spielholle, mußte \$5 auf ben Tijch bes Saufes nieberlegen.

#### Berunglüdter Reiter.

nue wohnhaft, wurde heute Bormittag an 63. Strafe bei einem Spagierritt aus bem Sattel geworfen und erheblich berlett. Der hausargt tonftatirte fpa= terhin einen mehrfachen Rippenbruch und ichmergliche Rontufionen am gangen Rörper, boch foll ber Buftanb bes berunglüdten Reiters feinen Unlaß gu ernfteren Beforgniffen geben.

#### Ram ihnen juvor.

Unter ber Untlage, Ridel-Mutomaten in ihren Lofalen gebulbet gu ba= ben, standen beute achtzebn, auf ber Nordseite ansaffige Schantwirthe bor Richter Rerften. Gie plaidirten fammtlich fculbig und murben gum Bezahlen ber Gerichtstoften verur= theilt. Gleichgeitig ordnete ber Gerichtshof an, daß die tonfiszirten Gin= wurfmafchinen gerftort werben follten. Um nun bem, von ben Schanfwirthen angeblich beabsichtigten Replevinver= fahren guborgufommen, lief Infpet= tor Schaad Die Automaten fofort nach ber Entscheidung bes Richters von fei= nen Mannen zu Brennmaterial ger= haden, mahrend bas in ben einzelnen Maschinen aufgefundene Gelb ben Gi-

genthümern übergeben murbe. Die verurthetiten Wirthe heißen: 3. Phillips, 34 Chicago Avenue; 3a= cob Dalles, 236 R. Clart Strafe; Tonn Charon, 98 Wells Strafe: Lambert Leng, 235 Rufh Strafe; John Dalton, 143 Clart Strafe; henry Bed, 308 Franklin Strafe: Albert Linn, 61 Chicago Abenue: B. Lindquift, 135 Dat Strafe; Barnen Krohne, Sedgwick und Division Straße; J. Wiginmener, 226 Division Strafe; 3. B. Friedland, 69 Chicago Avenue; P.J. Halberg, 169 Dat Str.; Joseph Loefer, 387 Wells Straße; George Maher, 997 N. Clark Straße; Jacob Garbenftein, 734 Bells Strage; Carl Schaeffer, 143 Wells Strafe; Gus. Schieler und John Chambers.

#### 29 ollten's nicht feben.

Delia Unberfon ift eine bide, fette, faffeebraune Levee-Bewohnerin mit wulftig aufgeworfenen Lippen. Geftern Abend gerieth fie mit ihrem bis herigen "Liebhaber" David Scott an Clart und 12. Strafe in Rratehl, wobei ber ergurnte Wollfopf ihr mit feis nem Taschenmesser bas rechte Schulter= blatt ein wenig aufritte. Scott wurde natürlich in Haft genommen. Als ber Fall heute Vormittag in Rabi Ris chardsons Gericht gur Berhandlung fam, wollte Delia bem Richter absolut bie Stelle zeigen, mo fie verlett worden war. Ohne sich irgendwie zu geniren, begann sich bas Frauenzimmer coram publico zu entkleiden, was eine getade= zu wunderbare Wirkung auf ben ho= hen Gerichtshof und die sonstigen Unwesenden ausübte. Kabi Ricarbson ichlug feusch errothend bie Mugen nieber; Polizeianwalt Thompson wandte fich schmungelnd um, während sich im hintergrund lautes Richern bemertbar machte. Nur mit Mühe tonnte bie braune Juno babon abgehalten werben, ihr Vorhaben gurAusführung gu brin-

Scott murbe unter Friedensburgs

#### Rurg und Ren.

\* Ebw. Young und Joh. Magrofon, zwei geständige Frachtdiebe, wurden haute von Richter Chott den Großge=

schworenen überantwortet. \* Herr F. 28. Winfton hat feine Stelle als Brafibent ber Lincoln Bart-Verwaltung niedergelegt. Zu feinem Nachfolger ift herr William Benn Ri=

ron erwählt worden. \* In feiner Wohnung, Rr. 3844 Langlen Avenue, ift im Alter bon 80 Jahren herr Benton R. Chanba ler gestorben, ber Begründer und erste Brafibent ber Chicago Biebhofs-Ge-

\* Die Berhandlung gegen ben Rranfenwärter Leo Emanuel, welcher unter ber Untlage fteht, bem Weinhanbler 3. M. Faulhaber \$60 entwendet au haben, ift heute vom Richter wieberum, und givar auf ben 2. Dezember, verschoben worden.

\* Er=Richter Brendergaft ermirtte geftern feinem Rlienten Batrid D. Dunne, bem Bater des Richters Dunne, vom Bhisty-Truft eine Rachachlung bon \$3,500 auf 100 Aftien ber im Truft aufgegangenen "Enterprife

Distilling Co. \* Richter Reriten berurtheilte beute einen jungen Burichen, namens Otto Bates, der fich während ber legten Zage zu wiederholten Malen bas feltfame Bergnügen geleiftet haben foll, bie Baffanten an ber Ede bon Rorth Abe. und Larrabee Strafe ohne jebe Beranlaf= jung angurempeln, gu einer Strafe bon \$50 und ben Roften bes Berfahrens. In Ermangelung bes nöthigen Mammons wird Bates bie Strafe in ber Bribewell abzusigen haben.

\* Frau Emily B. Hopfins, die bisberige Gigenthumerin bes Renfoft-Gebaubes an 52. Strafe und Cottage Grove Ave., hat das Plaza-Hotel, an Clark Strafe und Rorthabenue, übernommen. 218 neue Gigenthumerin bes Renfost-Gebäudes ift Frau Cvangeline Warren, Gattin eines ber früheren Befiger bes Plaza-Hotels, eingetragen morben. Der Werth bes Renfoft-Sebaubes ift mit \$300,000, ber bes Blaza=Hotels mit \$750,000 angegeben.

\* Urtumben = Registrator Chase macht zur Bertheidigung feiner Umts. führung geltend, daß feine Bureaus Untoften niemals ben bom Countyrath für diefen Bwed ausgesehten Betrag überschritten hatten. Wenn er wieberholt mit Unterbilang hatte arbeiten muffen, fo fei bas einfach burch bie alls gemeine Beichäftstage ju erflaren, unter beren Gebrudtheit auch bie Ginnahmen feines Bureaus gelitten fate

Ron Rloot, Nr. 6211 Center Abe-

# CARSON PIRIE SCOTT & CO.

# freitags neue Offerten

find gleichzeitig große freitags-Bargains. Sie finden hier eine Masse Neues, eine ganze Maffe von dem, was Gie gerade suchen in den Angeboten für biefen Freitag. Aluge Frauen werben feben, daß es Geld fparen beißt, bier am Freitag eingufaufen.

... In unserm Basement ...

Um Freitag verfaufen wir ichmere ichwarze boppelte Beaver Capes in 2 ober 3 ber neneften Gerbit-Facons. alle find reich mit Belg unb Borten garnirt, und alle find das Toppelte des Berfaufsbreifes werth . . .

Sochfeine Doppel-Capes mit burchans reinwollenem ichmargem Rerfen, mit eingelegtem Cammet-Kragen, Schneiberarbeit, fehr vol- 2.98 fent Street, unr.

Das befte 85.00=3adet in Amerifa. - Dies ift feine Uebertreibung. Mus allerbeftem gangwollenen Boucle gemacht, mit eingelegtem Cammettragen, neue Boy Front, hoch am Galje gefnöpft und erfter 5.00 Maffe in jeder Ginficht, ein regulares \$6.75 Jadet für . . . . .



Mote-reguläre \$6.00 Rode, für ...

Unfer Borld-Bieter - Gin \$7.50 ichwarges Kerfen oder Boucte-Jacket, gang mit ichwarzem Atlas gefüttert, genau wie Abbilbung, ebenfalls in anderer ebenio guter Fagon. Strapped Bog Front, fcone Schneiderarbeit, die Rechnung ber Fabrif für biefes Jace: ftellt fich wie folgt:

214 908. Rerien, 3u \$1.50 bie 9b. . . . . \$3.75 Futterftoffe, Anopfe, Buthaten 

Wir forbern jede Konfurreng beraus an biefem 3adet unter \$10.00-

Gehatelte Chawl-Fascinators - Mus wollenem Bephyr in ichward, weiß, carbinal, rosa und heliblan, ebenfalls aus Giswolle 250 in fowars und weiß, große Bargains gu .....

Damen . Wrappers - Prachtvolle Auswahl in bebructen fawargen und blanen Wrappers, diefe Berbft-Mode, gefültelte Zaille, 50¢ boller Stirt. rebugirt bon \$1.00 auf ....

Sturm Serge Aleider-Rode-Das gange Lager von ichwargen Sturm Gerge Roden bon unferem Wholefale Smis wird morgen in unferem Bafement Cloaf Departement zu gerade bein halben Preife gum Berfauf tommen-biefelben find bon gangollenen Sturm Gerges gemacht, Bettaline gefüttert und Belveteen eingefagt und find nach ber neueften 9.98 Schleier Sc. Gröfter bisher bertauf. norbl. Gang, nahe Bafbington Strafen Gingang.



Wir haben foeben von einer großen Import firma, bie auf ihre Baaren ju realifiren wünschte 5000 Stud (125,000 Parbs) einfache und mit Chenille Bunften verichene feibene Reg-Schleierftoffe gefauft, grau, grun und roth und ftellen biefelben am Freitag um Berfauf für 5 Cents per Dard.

Es mag unwahricheinlich flingen, es ift aber nichtsbestoweniger wahr, bag piele ber Schleierftoffe, Die wir für fant (5) Cents bie narb gum Ber fauf anbieten, an State Str. heute für 25c unb 35c perfauft merben.

Diefes ift bie befte Gelegenheit tur Kunden, einen Bargain in Schleiern zu machen, wie sie jes mals nur offerirt worden sind, und vielleicht jemals noch offerirt werben. Auswahl von irgend einen Schleier in der Partie, irgend einer Farbe, irgend einer Toon

## Freitag Schuh-Berkauf.

Lagt bie Rinber fommen, lagt bie Manner fommen, lagt bie Frauen tommen, für alle haben wir Spezialitäten in Schit in, gute Leber-Schube, für Freitag



Rummern 9 bis 11, und am Freis 89c Die Madden-Coube find in allen Größen, bon 111/2 bis 2, breite Größen werben ichnell ausgeräumt Die Fraueniduh Bargains find in

Die Rinderichuhe find breite Größen,

richtigen Größen u. Beiten, find 1.50 feines Rid, Schnürstyl, Ragor Doe Da find andere Goub-Bargains für

Frauen, ber Reft bon unferem 2.50 \$4.00 und \$3.00 Berfauf letter Woche, am Freitag \$3.00 und .....

Die Manner=Edube find in 3 großen Bargain=Bartien Es find Iohfarbige Winter-Schuhe, falbleberne Schuhe, Ladleber-Schuhe, ein großes Affortiment, erhalten von Leuten' welche billig verfauften, weil fie berjedem Baar Männer. 2.50, 2.00 oder 3.00

Gine Edwebebahn in den Tropen.

# Albendpost Gelesenste deutsche Beitung des Westens. Alle Neuigkeiten für 1 Cent.

Beste deutsche Beitung für

Anzeigen.

203 Fifth Ave., Chicago, Ill.

Gifenbahn-Kahrplane.

Chicago & Grie:Gifenbahn.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Magison and Adams Sts.
Taket Office, 101 Adams Street.

\* Daily - Daily except Sunday.

Leave. Active.

innati.....

Ridel Blate. - Die New Dort, Chicago und Et. Louis-Gijenbahn.

Bahnhof: Zwölfte Str.-Biabutt, Ede Clart Str.

Für Raten und Schlafwagen-Affommobation fprecht Der ober abreffirt: henry Thorne, Tidet-Agent, 111 Ubame Str., Chicago, 311. Telephon Main 3882.

Send your name for a Souvenir of the Works of Eugene Field,

FIELD FLOWERS

Che Eugene Field Monument Souvenir

Conelling für Indianapolis und

afayette und Louisville.

# Gifenbahn-Fahrplane. ahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahn. Str. und Karf Row. Die Zige nach den Ginnen ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., de Parl-Station bestiegen werden. Stadb und Sobe Part-Station ventegen to Durchgebende Jüge— Abtabrt m Orleans Umited & Memphis 2.20 R onticello, 3fl., und Decatur. 2.20 9 Louis Day light Spezial. 10.85 B

Rouis Dah light Spezial.	10.85 B	5.00 R
Rouis Tagziga.	8.80 B	7.00 R
Rouis Dah light Spezial.	10.85 B	5.00 R
Rouis Dah Land	8.80 B	7.00 R
Rouis Dah Land	8.80 B	7.00 R
Rouis Dah Land	8.80 B	7.00 R
Rouis Dah Land	8.80 B	7.00 R
Rouis Dah Land	8.80 B	12.50 R
Rouis Dah Land	8.80 B	12.50 R
Rouis Dah Land	8.80 B	10.00 R
Rouis Dah Land	8.80 R	10.00 R
Rouis Dah Land	8.80 R	10.00 R
Rouis Dah Land	8.80 R	10.00 R
Rouis Dah Land	8.80 R	

Burlington: Linte. und Forreston.....unfte, Jilinois u. Jowa... Sterling und Mendota... of Bluffs u. Reb. Puntte.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. 'The Maple Leaf Route."

The Eugene Field Monument Souvenir

The most boautiful Art Production of the century, "A small bunch of the most fragrant of blessoms gathered from the broad acres of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handsomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this best could not have been manufactured for \$7,00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Poet Laurente, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund, 150 Monroe Street, Chicage, IL Baltimore & Obia. omb Zentral Paffagier-Station; Stable Office: 198 Glarf Siz.

nach einer Acuferung Dr. bon Wiff= mann's basjenige Bahninftem, welches fich für die Tropen am beften eig= schaffung von schweren Studen, beren Unterbringung im Bagen unbequem ift, werben einfach in Flaschen= gemeinen elettrifch fein. Die Rraft= für eine Niveaubahn große Schwierig= feiten und alljährlich bringen bie Soch nenswerthe Schwierigkeiten nicht ma-Afrita fo febr bertheuern, berringern

Die Langeniche Schwebebahn ift

Das Langensche Patent ift in= awischen bon ber Continentalen Gefell= schaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg erworben worben, und biefe hat eine Berfuchsftrede erbauen laffen. Während die Schwebebahn in ihren großen Formen als ftabtifche Sochbahn und als Schnellbahn für ben Maffenberkehr in ihren Wagen alle Mnnehmlichteiten hietet, Die ber moberne Wagenbau gu liefern im Stanbe ift, ftellt für bie Tropen bie Schwebebahn bas Bild einer fleinen Felbbahn bar. Der Bug befteht aus einer Loco= motive und brei Wagen und fann 120 Trägerlaften beförbern, babei ift aber bie Fahrgeschmindigkeit immer noch zehnmal fo groß, wie die Bewegung einer Karawane. Selbstverftanblich ton= nen, wo ber Umfang bes Bertehrs und bie Beschaffenheit bes Belanbes es er= laubt, die Abmeffungen ber Bagen größer gemählt merben. Bei ber Fort-Geschührohren und Maschinentheilen, wird bie Laft auf eine größere Angahl bon Rabgeftellen bertheilt, und Stude, zügen an einzelne Rabgeftelle angehängt, fo bag nur febr wenig tobte Laft gefahren zu merben braucht unb fich bas Gin= und Auslaben bochft ein= fach gestaltet. Much in ben Tropen wird ber Betrieb ber Schwebebahn im Allstationen merden in einem Abstand pon 15 bis 30 engl. Meilen angeordnet und erhalten als Rraftquelle Pretroleum= motoren; wo Bafferfrafte gur Berfügung stehen, werden natürlich biefe gur Gewinnung bes elettrifchen Stromes nugbar gemacht. Der besonbere Vorzug solcher Schwebebahnen für tropische Gegenden besteht barin, bag fie, ba fie in einer gewiffen Sohe über bem Erbboben geführt werben, nie= mals Sandverwehungen und Ueber= wucherungen ausgesett find und fo gut wie gar teine Erbarbeiten erfor= Umfangreiche Erbarbeiten in Afrita gefährben nicht blog wegen ber bem aufgeloderten Boben entftromen= ben Schäblichfeiten bie Gefunbheit ber Arbeiter, fonbern Dammichuttungen find gur Regenzeit überhaupt nur mit großen Opfern aufrecht zu erhalten, und ber Schut bes Bahnforpers gegen Bermaschungen u. f. w. erforbert, nach europäischen Berhaltniffen gemeffen, aukerorbentlich bobe Unterhaltungsto= ften. Much berurfacht bie Ueberichreis tung bon leberichmemmungsgebieten fluthen ber ungeregelten Stromenfteme bas gange Wert in Gefahr, mahrend folche Streden ber Schwebebahn nen= chen. Die böllige Bermeibung aller größeren Bauten, wie Bruden u. f. m., welche ben Gifenbahnbau namentlich in bie Unlagefoften beträchtlich, fo baß einschlieflich ber Locomotiven, Bagen, elettrifchen Rraftanlagen, Leitungen und Salteftellen bie Berftellung folcher Schwebebahn leichterer Urt von beut= fchen Ingenieuren auf nur 25,000 Mart pro Rilometer berechnet ift.

Unnonce. - Reelle Beirathen; Garantie givei Jahre bermittelt: 3. C.

#### Die Qualle.

humoreste von Couard Jürgenfen.

"Daß es im Reiche ber Natur noch unendlich viele absolut nicht aufgeflarte Dinge gibt, meine Berren, bas miffen Gie! Denn Ihnen felbft ift bier auf unferer Welt fo manches noch nicht flar und Gie fteben babor, wie - por bem neuen Thore!"

Mit biesen allerdings nicht birect als schmeichlerisch zu bezeichnenden Morten begann ber brabe herr For= fter heute mal wieder feine wohlgesetzte Rebe am Stammtisch. Da wir ihm nun aber einerseits bollftandig Recht geben mußten und andererfeits burch= aus feine Schmeicheleien liebten, fo nidten wir ftillichweigend mit ben respectiven Ropfen und er tonnte nunmehr alfo loslegen, um nicht zu fagen, losliigen.

"Ja, wie gefagt, meine herren, fo ift bas! Dag ich nicht blos ein feiner Beobachter ber Thiere bes Walbes bin, fonbern auch an allerhand anberen Ge= schöpfen meine Freude habe, bas wif= fen Gie gleichfalls, benn fonft fage ich wohl nicht zwischen Ihnen und ich bin ja auch nicht einseitig, wie Gie, meine herren, Die Gie nur Bier trinten; ich muß eben auch zuweilen einen Schnaps bagu haben! Frit, einen grunen 3a-

Geben Gie, auf biefe Beife tam ich alfo bamals, als ich im Seebabe mar, zu meiner berühmten Qualle, bon ber ich Ihnen jest erzählen will.

Was eine Qualle ift, wiffen Gie ja hoffentlich Alle, meine herren, wenn Thre zoologischen Renniniffe fonft auch nicht gerabe weit reichen; es ift alfo eine fehr wabbeliche und weichliche Thiergattung, fieht etwa aus, wie Ralbsbibber, mas mir Gebilbeten "Scheleh" nennen und wird fehr häufig aus bem Schlund bes Meeres ausgespieen! Seben Sie, meine Berren, bon einem folden Thiere, mas ja eigentlich taum noch Thier gu nennen ift, indem es nicht, wie Gie, meine herren, rothes, marmes Blut und ei= nen bollftanbigen thierischen Organis= mus hat, nahm man benn nun in frii= heren Jahren natürlicher Beise im= mer an, bag es auch bollftanbig ftumpffinnig und feiner höheren Dreffur fabig fei.

Diefe Unnahme ift nun aber burch meine eingehenden naturwiffenschaftli= chen Untersuchungen und Experimente bollftanbig hinfällig geworben, benn ich habe burch forgfältige Erziehung und Behandlung aus biefem anschei= nend ftumpffinnigen Wefen ein Befcopf herangebilbet, welches manchen Menschen (ich febe biesmal bon ber= gleichenben Beifpielen ab, meine Berren!) an Bilbungsfähigfeit noch gang aut ein paar Doubledes vorgeben

fonnte. Mis ich meine Qualle zuerft am Strande ber ichonen Ditfee oben auf ber Infel Rugen fant, ba mar fie allerdings in einem Zuftande, ber bem Ihrigen, meine herren, wenn Gie gehn bis zwölf Glas Bier getrunten haben, wenig nachgibt. Bollftanbig matt und hilflos lag fie bort in ber heißen Mittagssonne, frummte fich, als ob fie Magenbrücken hatte, und tonnte faum noch "Japp" fagen.

Mir that bas arme Thier nun na= türlicherweise im innersten Herzen leid, gerade wie Sie mir fo oft leid gethan haben, meine herren, und ich hob es baher forafältig auf und folebbte es nach Saufe, wie ich bas bermoge mei= ner gutmuthigen Natur fo häufig bei "Berunglückten" zu thun pflege, mas Ihnen ja Allen befannt ift, meine Ber= ren! Sier angefommen, wandte ich gunächft meine übliche falte Douche an und zwar felbstverftandlich in biefem Falle mit Meerwaffer, benn bie Qualle ift ein "Rind bes heiligen Meeres' und baber an biefen falghaltigen Stoff gewöhnt. Schon nach wenigen Minuten schlug sie bankbar ihre Augen auf, als wenn fie fagen wollte: "Was bift Du boch für'n guter Rerl, Wahr=

lächeln, meine herren? 3a, freilich. verständniglofe Menfchen pflegen ftets in Lachen auszubrechen, wenn ihnen irgend etwas ungewöhnlich bortommt. Mit meiner Qualle hat bie Sache eine vollständig richtige Bewandinig. Diefelbe mar nämlich berartig wunderbar gezeichnet, baß fie bollfommene Gefichtszuge befaß, und zwar wurden ihre Augen durch ein paar große blaue Ringe gebilbet, mahrend givei rothe fenfrecht ftebenbe Striche beutlich bie Rafe martirten, was ja bei gewiffen Menfchen, ohne Ihnen naber gu treten, meine Serren, auch nicht viel anders aussieht. Berschwommene Physiognomie nennt man bas! Den Mund aber bilbete bei ihr, wie bei allen anberen Quallen, eine fleine, runbe Deffnung, welche unterhalb ber beiben rothen Striche faß. Bon biefem Munbe fpater, er hat mich manchen Grofchen Gelb gefoftet, wie Ihnen ber Ihrige ebenfalls, meine herren!

Alfo fie blidte mich bantbar an. Dann rollte fie fich allmälig wieber gang auseinander, behnte fich und ftredte fich behaglich in ber blauen Salgfluth und begann luftig in ber= felben herumzuplätichern.

Gi, fieh boch blos mal an, fagte ich mir im Stillen, in biefem icheinbar fo niebrig organifirten Befen icheint boch ein höherer Trieb nach eimas Befferem au fchlummern, wie ibn ja auch jeber Menich manchmal berrath, Gie nicht ausgenommen, meine herren. Wirft boch mal feben, was aus ber Sache gu

machen ift, und nachbem ich ihr bann noch ju ihrer bollftanbigen Erholung eine Sand boll boppeltohlenfaures Ratron amifchen bas Meerwaffer ge= worfen hatte, begann ich am anderen Morgen langfam und bebächtig mit meinen Experimenten.

Buerft mußt bu fie ber berberben= bringenben Ginwirfung aller fluffigen Glemente entwöhnen, war mein erfter Gebante, benn ich mußte ja aus mei= nen intimiten Befanntenfreisen, meine

liebwerthen Freunde, wie berheerend folche Ginwirfang jeder höheren gei= ftigen Entwidelung fich entgegenftellt, und fo entzog ich ihr benn allmälig. ohne bag fie felbft barum gewahr murbe, jenen gefahrbringenben Stoff. Nach circa zwei Monaten faß fie voll= ftandig auf dem Trodnen! Frig, noch einen fleinen grunen Jager! Diefer Buftand ichien ihr aber burchaus nicht jenes Unbehagen und jene Unbeholfen= heit zu erzeugen, wie ich biefelbe fonft in ähnlichen Fällen bereits bei gewif= fen Leuten beobachtet habe, meine Ber= ren, fonbern fie fügte fich mit ber al= Ien Weichthieren eigenthumlichen Geschmeibigfeit febr balb in Die Sache. Runmehr ließ ich fie aus ihrem Behalter beraus, benn meine Absicht war ja. fie in bollftanbiger Freiheit gu breffi= ren und ihr alle höheren Genüffe bes

Lebens zugänglich zu machen. Ich habe das nicht zu bereuen ge=

Meine liebe Qualle (Gba hatte ich fie wegen ihres abfolut nadten Buftan= bes getauft) bantte mir meine raftlo= fen Beftrebungen nämlich durch ungeheuer rafche Auffaffungsgabe, und ba ich ihr als Spielplat gunächft eine aus bem feingefiebten Meerfand bergeftellte Sanbbant angewiesen hatte, bewegte fie fich auf berfelben balb mit bewunderungswerther Gefdwindia= feit, wozu allerdings wohl auch noch ber Umftand beitragen mochte, bag ihr fonft fo glipperiger Rorper fich burch Die immerwährenbe Ginwirfung ber marmen Connenftrablen nach außen bin giemlich abgehärtet und mit einer Aruste überzogen hatte, als sei sie etwa "panirt". In wenigen Wochen be= wegte fie fich auf bem trodenen Gle= ment genau fo gewandt, wie früher in bem naffen, tollerte fich veranualich im Sa foe, richtete fich bei meinem Erfchei= nen halb in bie Sobe und ichlieflich brachte fie es fogar fo weit, bag fie auf meinen geringften Bint wie ein Belo= cipebrad angerollt tam und fich bon mir ftreicheln ließ. Ingwischen war fie auch noch bis gur Große eines folchen Rabes gewachsen. Mit ihren höheren 3meden, voraussichtlich. Es war geradezu berblüffend, meine Berich fenne eine große Angahl von Menichen, bei benen meine Erziehung lange nicht fo gunftige Refultate gezeigt hat. Unwesende felbstverftandlich ftets ausgeschloffen! Go weit hatte ich meine Eba alfo gunächft haben mol-Ien, benn bamit fie mir abfolut Folge leiften fonne, mar es naturgemak in erster Linie nöthig, daß fie auch im Stanbe war, mir hinterher gu laufen! Nicht wahr, bas feben Gie ein, meine Berren? Es ift ja nicht schwer zu be= greifen. Was ich aber bemnächst noch mit ihr machte, das ift berartig schwer für ein gewöhnliches Menschenkind gu faffen, daß ich Ihnen boch empfehlen möchte, meine lieben Berren, borber erft mal tüchtig in Die Ranne gu ftei= gen, um Ihre Auffaffungsfähigfeit etwas zu verschärfen. Frit, mir noch einen doppelten grünen Säger! So! Alfo wie gefagt, es lag in meiner Ab= ficht, meiner Qualle auch bie höheren Genüffe bes Lebens zugänglich zu machen, und da Dinge, wie Lesen, Schrei= ben etc., felbit für Menichen ichtver er= Iernbare Fertigkeiten find, wie Gie ja

lernen fann. Gelbftftändig auf trodener Erbe be= wegen konnte sie sich also jett und ba fie, wie ich bereits borber erwähnt hatte, ebenfalls einen vollständig ausgebilbeten Mund hatte, fo mar es für mich nachgerade nicht mehr schwer, ihr in biefen Mund auch eine bon mir in Brand gefette Cigarre hinein gu practiciren, aus welcher meine gelehrige Qualle bald qualmen lernte, nachbem fie die erften üblichen Rinberfranthei= ten babei überftanben hatte. Auf biefe Beife genügenb für ben Wirths= hausbefuch vorbereitet, nahm ich fie benn nun alfo eines guten Tages mit und ich tann Ihnen fest berfichern, meine herren, bak fammtliche Birthshausgafte nicht folecht Rafe unb Mugen auffperrten, als wir Beibe bort angezogen tamen, benn fie benahm fich im bochften Grabe anftanbig, rebete nicht einen Ion, was Gie ja auch mah= rend ber gangen Ergählung meiner Geschichte nicht gethan haben, meine Berren, und entwidelte, furg gefagt, überhaupt bie Würde eines vollgilti=

ehrten herren, fo begnügte ich mich

bernünftiger Beife bamit, mein liebes

Ebchen, anstatt in bie Schule, einfach

in ein Wirthshaus gu führen, in mel-

chem man ja auch alleriet gute Vingi

gen Stammgaftes. 3ch fage Ihnen, es war fein folech= ter Unblid, wenn fie fo neben mir auf einem Stuhl aufrecht und gurudgelehnt faß, ihr Cigarrchen schmauchte und ab und zu mal aus einem ihr borgehaltes nen Schnapsglafe trant! Rein fchlech= ter Unblid, fürwahr! Frig, mir noch einen großen grunen Jager! Erflarenb muß ich bei biefer Schilberung wohl aber noch einschieben, bag fie burch bas ewige Bubbeln im Sanbe felbft= berftändlich ihre langen Faben berlo= ren hatte, welche gewöhnliche Quallen fonft ju gieren pflegen, baß ich aber biefem Uebelftanbe burch Ginreiben meiner brillant mirtenben Saarmuchs= pomabe abgeholfen und mein Evchen badurch noch menschenähnlicher geftal= tet hatte!

Leiber fand biefe gange, bisher in ber gesammten Naturgeschichte noch unerreichbar baftehenbe Angelegenheit benfelben traurigen Schluß, auf ben Sie Alle gleichfalls porbereitet fein muffen, meine hochberehrten herren: Meine Qualle gewöhnte fich allmälig boch wieber bas Caufen an, und ba es, wie Gie genau miffen, meine Ber= ren, an jebem Stammtifche eine Un= aabl fürchterlich bummer Rerle gibt. so hatten biefelben mal meine turge Abwesenheit benutt, um ihr eine über= große Quantität Schnaps einzuflö= gen, benn fie war gulegt fo gabm ge= worben, baß fie bon jebem Gfel naf-

fauernber Beife mittrant! Leiber muß aber bie Qualität biefes fein, benn meine arme Qualle, bie fich gu allem Soberen qualificirte, ftarb ben elenben Tob eines bewährten gartfäufers, meine herglieben bewährten Freunde, ber ja wohl nicht gerade gu ben angenehmften Tobesarten gehören foll, worauf ich hiermit noch besonbers aufmertfam machen wollte! Frig, mir ichnell noch einen großen boppelten grunen Jäger!"

## Der Flohraphael.

Bon Ferdinand Runtel.

In einem ber letten berlorenen Bauschen ber Beltftabt hauft ein ein= famer Junggefelle. Er hat bie Mitte bes Lebens bereits weit überschritten. Seine großen lichtblauen Augen be= schirmt eine scharfe Brille mit ftartem ftablernem Geftell, auf feiner Ober= lippe fproffen ein paan bide weiße Schnurrhaare, fonft ift bas Beficht glatt. Rur auf ber Stirn und an ben außeren Augenwinkeln haben bie Jahre icharfe Falten eingeschnitten. Gein haar fieht aus, wie ber "Dachs" ber Garbeschiigen. Es ift beinahe weiß, nur über ben Obertopf bis auf bie Stirne läuft noch ein faft fcmar= ger Strich.

Der Mann ift, ein Schonheitsapo=

In feinem feltfamen Atelier - er hulbigt ber eblen Malerei - hängen treffliche Copien ber alten Meifter und eigene Compositionen ir ihrem Stil. In bem bis tief in ben Com= mer und icon wieber im frühen Gerbft geheizten Raume blühen fübliche Blu= men, und in bunkellaubigen Drange= bäumen glüben gelbe Früchte.

"Lieber "Profeffor", fagte ich bei meinem erften Besuche, "Ihre Nachbars fchaft nennt Gie ben Flohraphael, mo= ber ftammt biefer feltfame Rame?"

"Das ift eine lange Geschichte, Die Gleichichte eines perfehlten Lebens, ei= nes nuklosen Studiums. Auch ich hatte einft meine Ibeale. Gie feben hier noch Spuren babon", er zeigte mit ber Sand an bie Banbe. "Die Ata= bemie hatte mir ben großen Rompreis verliehen, und ich fuhr gludfelig nach bem Guben boll fo großer Soffnun= gen, wie je nur ein Staufentaifer.

Aber bas Leben fpielt feltfam mit ben Menschen. Nachdem ich alles Schone gefeben, alles Berthvolle copirt, meine Mappen bis jum Aufpla= gen gefüllt hatte, mar bas Gelb bis auf die letten Goldi aufgebraucht. Es blieb nur die Möglichteit: "Frig ober ftirb." 3ch fraß, bas heißt, ich nahm Arbeit, wo ich fie herbetam. Der Di= rector eines internationalen Flohthea= ters beftellte bei mir ein Platat. 3ch fuchte mir Mobelle, beobachtete fie mit ber Luve und machte einen humorifti= ichen Entwurf, auf bem bie fleinen Scheufale Degenbuelle ausführten, als Postillone Wagen fuhren ober als große herren und Damen sich in Bruntfutichen breit machten.

Mein Auftraggeber man fehr befriebigt, er zahlte gut, und ich beeilte mich, wieder nach haufe zu tommen, ehe bas Gelb zu Enbe ging. Wie feltfam bas Schickfal spielt. Die erfte Arbeit, Die ich in ber Beimath erhielt, mar wieberum eine Anfündigung für einfelohtheater. Der Unternehmer hatte auf Alle aus Erfahrung wiffen, meine ver= meinem Platat meinen Ramen mit ber Ortsbezeichnung gelesen und war extra hergereift, um sich ein noch viel braftischeres Aushängeschild malen zu affen. 3ch machte von Neuem Stu= bien und componirte einen gangen Chtlus von Floherlebniffen, Bignet= ten und Buchftaben gu Um= und Un= terschriften. Der Director war ent= gudt, er bestellte nicht nur bas Pla= tat, fonbern verfügte, baf ich fammtliche Stiggen ausführe. Er wollte fie theilmeife gu Briefbogen und Ge= schäftstarten, theils zu Antündigun= gen in ben Journalen benugen.

"3ch werbe Ihnen mehr Arbeit beforgen," fagte er und berfchwand. Er hielt Wort, und ich werde ber Flohraphael. Gine große Porzellanfabrit gab mir ben Auftrag, Flohbeine gu malen, Gie wiffen, Diefe Pfeifenfto= pfer. Für bas Dugend wurde ein preußischer Thaler gezahlt. 3ch habe oft gehn Dugenb geforbert im Tag. Bald famen bie Rammerjager aller Orte Deutschlands und bestellten bei mir Geschäftstarten und originelle Anfündigungen. Berdient wird eine gange Menge babei, aber man ift in ber Frohn, man fann nichts anberes machen, wohl bem, ber heute eine Gpe= cialität beherricht."

"Aber befter "Profeffor", Gie, ein einzelner Mann, haben es boch nicht nöthig, so zu arbeiten."

"Man hat Liebhabereien, bie viel Gelb toften, und wenn ich eine Arbeit ablehne, gleich find fünfzig Unbere ba, bie fie übernehmen, und brunter ift Mancher, ber es ebenfo gut, vielleicht beffer macht als ich. Meine erotischen Blumen find fehr theuer, fehr theuer, und ich tann ohne biefen Schmud nicht leben. Go febe ich Italien wieber, mein ichones Italien. -Wollen Gie nun meine Menagerie, meinen Cirtus befichtigen?"

Wir traten in ein fleines anftogenbes Zimmerchen, bas faft leer mar. Rur am einzigen Fenfter ftanb ein flacher Tifch, ber mit weißem Papier überflebt mar. Große icharfe Lupen lagen umher ober waren in Geftelle eingeschraubt, fo bag ber Maler feine Mobelle bequem beobachten und zeich= nen tonnte. In einer buntlen Gde ftanb ein ausgeftopfter langhaariger

Bernharbiner. "Das ift ben Räfig", erflände ber Profeffor", und ftrich wie tofenb über bas zottige Fell. "hier wohnen bie Thierchen, bie fo flug und gelehrig find wie faum ein anderes Gefcopf. Geben Sie Acht, wie fie fich bei ber Fütterung benehmen."

Der Maler holte eine gut berfortte Flasche, in ber fich Schweineblut befand, bas ihm jeben Morgen frifch gebracht wurde. In heißem Baffer wurbe bie Speife auf bie richtige Tempe-Sufels wohl eine febr ichlechte geweien | ratur gebracht und bermittelft eines

Tropfglafes in eine fleine Gifcblafe gefüllt. Mit einer elettrifchen Rlingel murben bie fleinen, hählichen Ungethume alarmirt, fie eilten an bie Schnauge bes ausgestopften Sunbes, wo ihnen die ftraff gefüllte Fischblafe hingereicht murbe. Schnell bebedten fie bie Oberfläche und mafteten fich mit großem Behagen an bem frifchen Thierblute. Giner nach bem anberen verlieg bie Speifestelle, um in fein warmes Reft gurudgutehren. Der "Professor" nahm bier und ba ein Thierchen herunter und fette es auf bie weiße Tischplatte, wo es fich pro= bugiren mußte, mas gang unendlich fomisch ausfah.

Mls bas Gingelererciren borüber war, holte ber Meifter vielleicht hun= bert feiner Rleinen. Er commandirte "Compagniecolonne formirt", unb alsbald fammelten fich bie Böglinge in brei zweigliedrige Buge, auf ben Befehl "Aufmarichiren" formirte fich bie Colonne in eine lange zweigliebrige Linie. Marich, Salt und Rehrt wurben prompt ausgeführt. Das Wort allein aber genügte nicht, ber Profeffor begleitete jedes Commindo mit Schla-gen eines fleinen Himmerchens auf ber Tifchplatte.

"Das ift feine fchwierige Dreffur", meinte ber "Profeffor", als er mein Erftaunen gewahrte. "In ben öffent= lichen Flohtheatern wird noch gang anberes geleiftet, mas für bie Intelligeng ber Rleinen beutliche Beweife liefert.

Wir traten wieber ins Atelier, mo ich mir alle Platate und Rarten betrachtete, bie ber "Profeffor" mahrenb feiner langen Thätigteit gemalt hatte. Sie waren anfänglich ungelentig und ohne besondere Gigenart, fpater aber trat immer fprechenber ein fatirifcher Bug auf. Die Infetten waren bem Flohraphael ftets parobirte Menfchen. Balb fah man liebende Springer por bem Fenfter ber Schönen bie Laute fpielen, balb einen Wachtpoften, ber auf eine Civilperfon ichog. Gerabe= gu entzudend maren ein "Leichenbegangnig", ein "Sofball bei Ronig Buler" und eine "wichtige Barlaments-

figung". Nachbem wir alles aufs Gingehenb= fte gemuftert hatten, fragte ich ben Rünftler: "Warum veröffentlichen Gie nicht einmal eine Mappe biefer lufti= gen Bilber?"

"Alles schon probirt! Ich finde fei= nen Berleger, hier liegt eine Mappe fig und fertig. Es find gwölf Febergeich nungen ju Goethe's Flohlied aus bem Fauft.

Der freundliche Rünftler holte bas Mert herbei. Schon ber Umichlag war .. boch originell, Die einzelnen Cartons zeugten bon einem biabolifchen Sumor und einer parodistischen Rraft, wie fie beinahe ungewöhnlich find.

"Und bas wollen Gie nicht beröf= fentlichen?"

"Es ift teine Stimmung bei ben beutschen Runftverlegern. 3ch bin bon Pontius ju Bilatus gelaufen. Jeber hatte etmas Unberes auszuseken. Wenn ich bie Mappe perschenft und pielleicht noch bie Berftellungstoften getragen hatte, bann. . . wer weiß. . . bann hatte man fich unter Umftanben für Die Sache intereffirt. . . Laffen Sie, ich habe meinen Chrgeis begraben. Ginen preugifchen Thaler für's Dugend Flohbeine, babei tomme ich

weiter. Der feltfame Mann reichte mir bie Sand gum Abschied und blidte mir burch feine fcharfen Bvillenglafer refignirt in bie Augen.

"Ginen preufifchen Thaler für's Dugenb!"

#### Die Ratte und bas Bind.

Mus Paris, 18. v. Mts., wirb ge= melbet: Gine Ratte hat gestern einem breijahrigen franten Rinde, bas bie Mutter einen Augeniblick allein gelaffen, um Argnei gu holen, mahrend ber furgen Beit faft bas gange Fleifch eines Armes abgenagt. Als bie Mutter in bie Stube gurudtam, fprang bas Thier bon ber Biege berab. Der berbeige= rufene Urgt legte fofort einen Berband an und hofft, bas Rind bem Leben er= halten zu konnen.

- Das Talent findet oft nur bie Gebanken, welche bas Genie verliert.

# Bilsbee's Peptonifirtes Eisen und Mangan. Der Blut-fabrikant.

Rach neuesten Forichungen bas einige, gradeju gauberhaft wirfende Mittel, um in einem gang furgen Zeit= raum allen jenen Taufenden von Blutarmen und Bleichfüchtigen frifches und gefundes Blut ju berichaffen, und fie badurch ju frohlichen und gefunden Menfchen gut machen. Bu faft allen Leiden wird der Grundstein gelegt burch mangelhaftes Blut. Ericheis nungen wie blaffe Lippen und Santfarbe, blaugeranderte Mugen, fchlaffe Saltung, fraftloje Bewegungen, Gfrofeln, Dyspepfia, Appetitlofigfeit, mangelhafte ober unregelmäßige Menftruation,u. f. w., werben burch

#### Silsbee's Peptonisates Eisen und Alangan fidjer gehoben.

In allen Apothefen gu haben. Breis 75c. Gegen Empfang bon \$4.00 fenden wir 6 Flafchen toftenfrei nach irgend einem Theil ber Ber. Staaten.

P. Neustaedter & Co., 161 Pearl Str., Rem Port. Mileinige Mgenten.

Dell sugal and the second state of the second

35 gefett murben, beren Ginwohner=

Dieje hubidenRine

der find von Pho-tographien abge

unieres Inititutes

bilbet, die uns ihre ftolgen Bater guge jandt haben, welche vor Jahren in der bildet, die une ihre

Coone Rinder.

ne anbertranten, daß fie gu heirathen beab-

ichtigten, aber vorher ihre verlorene Wan-

estraft, ihre verfummerte und perionliche

Schwäche wieder in den normalen Buftand

gurudge, ehrt jeben mochten, um jo feine Ent-

taufdungen dem beabsichtigten Chegetubbe

folgen laffen gu muffen. Dieje lieben aufge-wedten Rinder find das Broduft der gemein-

jamen Unftringungen der Eltern und unfe-

res gebrauchlichen Snitems neubelebenber

Behandlung. Gur junge Danner, welche an den fcred.

lichen folgen jugendlicher Ausschweifungen leiden, vorzeitige Abnahme oder Mannbaf.

tiafeit tritt ein und unter vielen anderen

Shimptomen zeigen fich auch: Rervoje Schwa-che, v rlorene Mannichteit, Rachlaffigfeit,

Rudenichwäche, ichwaches Gebachtnig, ver-

mirrter Gedantengang, matte Mugen, Abnei-

gung gegen Gejellichaft, Bergweiflung, Bim-

pels im Beficht, Berluft der Energie, haufte ges Uriniren. 3br mogt noch im beften Sta-

dium jein, aber bedentt, 3hr nahert Gud

ichnell dem letteren. Lagt nicht falichen Stolg und faliche Beicheibenheit Guch abhal-

ten, fojort Guer ichredliches Leiden furiren

oder unverheirathet, welche fruhgeitig alt geworden find in Folge von jugendlichen

Musichweifungen, und burch gu häufige Ent-

leerung der Blaje, infommodirt andere, Die oft mit einem brennenden ichmerzhaften Ge-

fühl verbunden find: wenn fich ein ftrahne

der Riederschlag im Urin befindet, welches

nervoje Chwache und Berluft von Lebend-

fraft nach fich gieht und bas Syftem in eines Beife ichwächt, die fich der Barient gar nicht

erflaren tann; in folden Fallen garantiren

wir eine vollitandige Beilung und rabitale

Biederherstellung der Beugungs- und Urin-Organe. Alle, welche dem verderblichen Ge-

brauch unter ihrem Weichlecht in diejen mo-

jagt jein laffen, Dan wir fie vollftandia und

radital heilen wollen. Geftüst auf die Fa-

higleit und Erfahrung, die wir befiben, erfu-den wir die Leidenden bringend, uns und fich felbft durch einen Befuch bei uns eine Gunfa

au erweisen. Uniere Behandlung ift einfach, aber fie verforpert in fich die Bringipien,

die bas Leben erhalten und angenehm ma-

den. Erneuerung, nicht Erichopfung ift bie

wahre medizinische Bhilosophie. Guer Fa-milien-Arzt wird zweifelsohne Euer ichwa-

ches Spitem mit gabllofen efelhaften Diebie

famenten foltern, anitrengen und erichuttern.

Bir haben gludlicher Beife biefe unedle und

verähngnigvolle urt der Behandlung abge-

ichafft, und die mehr und mehr erleuchtete

Beit erfennt unfere neue Abweichung von ber

altbefannten conventionellen Wegen an und

nimmt fie mit Freuden auf. Alle Befuche privat. 3hr tonnt Gud

einer Behandlung unterziehen, ohne Guen Geichaft zu unterbrechen. Sprecht vor obes

ichreibt an: Baihington Medical Inftitute

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beirathfligenfen murben in ber Offic

Erneit Mt. Clapton, Florence Rainbow, 37, 21.

68 Randolph Str.

Manner in mittleren Jahren, verheirathes

au laffen.

III Alla

#### Celegraphische liolizen.

Buland.

- Die "Jowa Savings Bant" in Siour City, Ja., hat zugemacht. Es beift aber, bag bie Gläubiger nichts berlieren follen.

Mart Sanna, ber republitanifche Campagneleiter, hat fich bom republi= fanischen Sauptquartier in Rem Dort verabschiedet und ist wieder mit feiner Familie nach Cleveland gurudgetehrt.

Um Samftag wird W. J. Brhan im Funte'fchen Opernhaus gu Lincoln, D., gmei Bortrage halten, und biefe Beiden als der Beginn feiner Rampagne für 1900 angesehen.

- In Minneapolis beging Rapitan Albert G. Meriam, ein reicher Solg= fanbler (früher in Quinch, 30., anfaffig) Gelbitmorb burch Erichiegen. Le hinterläßt eine Wittme und eine

Die Beilsarmee in St. Louis wird fich jest auch ber Betrunfenen auf - ber Strafe annehmen und ihnen in ben Rafernen ber Beilsarmee Gelegen= heit geben, ihren Raufch auszuschla=

Bei der Wahl in Virginien er= hielt nach den letten Berichten Brhan 144,190, McKinlen 124,233, Balmer 1988 und Levering (Brob.) 2322 Stimmen. Brnans Pluralität 19,= 957.

Der bemofratische Staatsaus= schuß von Kentuch fordert zu Geld= Beitragen auf, bamit bie junaften Wahlen in Rentudy, bei benen ungewöhnlicher Betrug verübt worben fei, erfolgreich angefochten werben fonn=

- Die Zweirad-Fabrit von G. C. Stearns & Co. in Spracufe, n. D., welche feit mehreren Monaten ftillge= ftanden hatte, wird mit 1200 Arbeitern ben Betrieb wieber aufnehmen und gu: gleich die Löhne um 10 bis 20 Prozent ethöhen. — Much wird aus Bittsburg die Betriebsaufnahme der "Westing= house Electric Co." gemeldet.

- Bei ber letten Wahl erhielt im Ctaat New Sampihire, ben bollftandi= gen Berichten gufolge, McRinlen 55,= 071, Brhan 21,096, Ersterer alfo eine Pluralität von 34,575 Stimmen. Bei ber Gouverneurswahl von New Samp= fbire fielen bem Republikaner Rams bell 49,092, bem Demofraten Rent 28,090 Stimmen gu; Ramsbells Plu= ralität also 21,002.

- Der Landwirth Samuel Belch, unweit Unionville, im Michiganer County huren, schoß feiner Frau mit einer Schrotflinte ben Ropf ab und beging bann Gelbstmorb. Samuels Bruder George rettete mit Mühe ben fleinen Jungen bes Gelbftmorbers. Die Urfache ber Tragodie ift unbefannt. Welch war 53 Jahre alt und feine Gattin 49.

- Es heift, baf ber frühere Brafident harrison, welcher als etwaiger Staatsfefretar in McRinlens Rabinet erwähnt wurde, unter feinen Umftan= ben mehr ein politisches Umt annehmen wolle. - Die Angabe, bag Forman, ber goldbemofratische Gouverneurs fandidat bon Illinois in ber letten Rampagne, für bas Unfpruchs-Gericht auserseben fei, wird als unbegründet bezeichnet. Dagegen foll ihm ein an= berer Boften zugedacht fein.

- Die Chicago=, Milwaukee= und Baul=Bahn macht, lowest thre Wertstätten in Betracht tommen, eine Musnahme bom jegigen Geschäfts=Muf= fdwung. Sie hat, mie aus Milmaus fee gemelbet wird, Die Arbeitszeit ihrer fammtlichen Werkstätten=Ungeftellten pon 9 auf 8 Stunden herabgefett; etwa 2000 Mann werben von biefer Berfügung betroffen. Begründet wird Diefelbe mit ber Abnahme ber Beigen= fracht und ber hiermit in Berbindung ftebenben Abnahme ber Geschäfte.

— Die Staatsgesetzgebung von 21a= bama hat fich geftern organifirt. Bouberneur Dates tonftatirt in feiner 3ah= resbotschaft, bag bie gesammte gins= tragende Schuld bes Staates fich auf \$9,357,000 belaufe, und anempfiehlt eine Verwilligung von \$449,000 jahr= lich für die Bezahlung ber Binfen. Des Weiteren erklärt er u. A., bas auftra= lifche Bahlinftem fei in Staaten, wie Mabama, wo zu viele unwiffenbe Stimmgeber vorhanden feien, ein Fehlfchlag, und empfiehlt Rudtehr gum alten Diesbezüglichen Gefet mit nur wenigen Abanderungen.

- Bor ber Arbeitsritter=General= versammlung in Rochester, N. D., er= ftattete ber Generalfefretar und Schat= meifter Sabes einen langen Bericht, worin er fich über Die Angriffe beflaate, welche auf die Großbeamten bes Orbens gemacht worben feien, weil tieselben sich geweigert hatten, ber New Dorfer Sozialiftentlique gu folgen. Des Weiteren flagte er, baß bie Be= werkschaften-Föberation, indem fie ihre auch zu ben Arbeitsrittern gehörigen Berbanbe amwies, aus biefem Orben auszutreten, fich ber gröblichen Berlegung eines Uebereintommens ami= schen beiben Organisationen schuldig gemacht habe.

- Generalmajor Miles, ber Ober= befehlshaber unferes Bundesheeres, hat feinen Jahresbericht an ben Kriegs= minifter erftattet. Er fagt barin, bag bie Indianer=Unruhen fogut wie auf: gehört hatten, und ichreibt bies haupt= fächlich bem Umftanbe gu, bag bie Inbianer jest beffer bon ber Regieruna behandelt murben und fie auch mehr Respett vor ber Macht bes Bunbes= heeres hätten. Dann wiederholt er feine früheren Empfehlungen betreffs ber Rüftenvertheidigung und ber bom Rongreß hierfür gu machenben Ber= willigungen. Er protestirt gegen Die Auffaffung, als ob bie Berbefferung ber nationalen Schugvorfehrungen eine Drobung für bie arbeitenben Rlaffen fei. Abermals empfiehlt er eine bedeutenbe Berftartung bes ftehenben Seeres, fo bak minbeftens auf 2000 Personen 1 Solbat tomme.

- Jest erscheint enblich auch ber Unnahme-Brief bon Tom Batfon bon | beres Binterquartier verschaffen.

Georgia als populiftischem Bigepräfi= bentichafts=Randidaten, gunächst in feinem Organ gu Atlanta, Ga. Wie erwartet wurde, führt berfelbe eine giemlich fcarfe Sprache, und in vier Spalten nachträglicher "guter Rath= fchläge", welche bem Schreiben beigege= ben find, empfiehlt Batfon ben Popu= liften, fest im Boot gu figen und Die Partei gufammenguhalten. Er fagt, Die Populiften hatten bei ben legten Wahlen in ben zweifelhaften Staaten Bryan nicht unterftütt und fo bie Gr= wählung McRinlens herbeigeführt; bas mare - meint er - anders ge= tommen, wenn bie Populiften in St. Louis ein volles Partei=Tidet aufge= stellt hätten, — ja bieses würde gesiegt haben. Uebrigens beklagt er fich fehr iiber seine Behandlung durch die popu= liftischen Führer.

- Wm. S. Sagen, ber bekannte Chef des Geheimdienftes unferes Schahamts=Departements, hat ebenfalls jei= nen Sahresbericht erstattet. Er erflärt barin, baß bie Gesammigahl ber bon Mgenten biefes Dienstes im berfloife= nen Rechnungsjahre vorgenommenen Berhaftungen 780 betragen habe (bar= unter 98 wegen Anfertigung oder Aus= gabe von falichem Papiergeld) und 175 ber Berhafteten überführt und perurtheilt morben feien, mahrend 144 fich schuldig bekannt und ihr Urtheil erhalten hätten. Die in ben Gerichten auferlegten Gelbstrafen beliefen fich auf \$45,455, Die Gefängnifftrafen auf 720 Jahre. Sogen außert die Unficht, bag bas Papier, welches bie Regierung für Papiergeld benute, eher eine Silfe für den Berbrecher, als ein Schutz bes Publitums fei, bei welchem die faliche Unficht herriche, Diefes Papier werbe burch einen geheimnigvollen Progeg angefertigt und fonne nicht nachge= macht werden.

#### Musland.

- Raifer Wilhelm will eine Ent= bindungs-Unftalt für arme Bochne= rinnen stiften, zum Angedenken an Die glückliche Entbindung feiner jüngsten Schwester, der Landgräfin Friedrich Wilhelm von Seffen, von Zwillingen.

- Die ruffifchen Zeitungen forbern bie bortige Bevölferung auf, Beitrage gur Linderung ber Sungersnoth in Indien gu fammeln. - Fürst Dbo= lensti fagt in ber "Novoje Wremja", Rugland tonne mit feinen Getreibe= friichten in Indien die Ber. Staaten unterbieten.

- Der Londoner "Globe" behaup= tet, angeblich aus befter Quelle, bag China gegen Enbe bes dinefifch = japa= nischen Rrieges fich erboten habe, bie Infel Formofa an England abzutreten, um fie nicht in die Sande ber Japaner fallen gu laffen, bag aber ber Lord Roseberg dieses Amerbieten abge= lehnt habe.

#### Lokalbericht.

#### Unter Polizei-Mufficht.

Gelegentlich ber Erinnerungsfeier, welche gestern Abend von hiesigen "Unarchiften" in ber Bormarts= Turn= halle gur Erinnerung an den Tod von Spiis, Parfons, Fifcher, Lingg und Engel veranftaltet murbe, brachte Frau Luch Barfons es wieder einmal fertig, bie Boligei gum Ginfchreiten gu beran= laffen. Gine Paufe im Programm benugend, brangte bie Genannte fich auf die Bühne und begann bort mit maßloserheftigteit zu schimpfen. Capt. Wheeler, ber fich jum Schute ber Rede= und Berfammlungsfreiheit mit einer ftarten Polizeiabtheilung gu ber Feier eingefunden hatte, alaubte fich befugt, diefer Szene ein Ende zu ma= chen, und jog die erregte Frau ge= waltsam hinter bie Rouliffen. Ernftere Folgen hatte ber Auftritt gum Gliid nicht. Im llebrigen verlief Die Feier, beren Besuch ein ziemlich gablreicher war, ohne Störung. Lurian Oliber und John Most bon New York, Die angefündigten Redner, ergingen sich in möglichft vorsichtigen Wendungen über bas, mas fie an ber bestehenden Gefellichafts = Ordnung tabelnswerth finden, einige Gefangvereine trugen ber Gelegenheit angepaßte Liebr bor, bas Orchefter fpielte Die Marfeillaife, und bann ging Jedermann friedlich feiner Wege.

#### Gin legter Berfuch.

Die Anwälte Harven B. Hurd, Theo= bore Chelbon und George 2B. Smith find geftern bon ber Grundeigenthums= borfe zu einem Berfuche ermächtigt worden, bas Ober=Staatsgericht gur Wieber-Ermägung feiner Enticheibung in Sachen ber Torrens-Atte gu beran= laffen. Der Grund, aus welchem ber Gerichtshof bas Gefet für verfaffungs= midrig erflärt hat: weil es einem Ber= waltungsbeamten richterliche Befugnif= fe einräume, wird vielfach für nicht ftichhaltig erflärt, und man weift auf gahlreiche andere Gefete bin, Die gu Rraft bestehen und auf welche ber Gin= mand bes Ober-Staatsgerichts weit mehr Anwendung finden tone, als auf die Torrens-Atte. Bei dieser handle es fich thatfachtich mur darum, ob die Staats=Legislatur bie Machtvollfom= menheit habe, eine Berjährungsfrift festzusegen ober nicht.

#### Reffeltreiben auf "Tramps."

Mjährlich, wenn ber Winter im Ungug, ftromt allerlei berbachtiges Gefinbel in die Großstadt und lagt fich mit Borliebe im Lebee=Begirt nieber, mo= felbst es befanntlich billige Logirhau= fer und Schnapsbuben in bulle und Fulle gibt. Diefe Baffermann'ichen Geftalten find nun teinesmegs will= tommene Gafte, und bie Polizei figt ihnen hart auf ben Ferfen. Go murbe geftern Abend eine regelrechte Raggia auf die Stromet unternommen, wobei nicht weniger als fünfzig Bumm= fer bingfest gemacht wurden, bie in ben Rneipen an Clart Str., gwischen Ban Buren und 12. Str., umberlungerten. Der Richter wird ihnen jest ein an=

Politifches.

Merfwürdige Erfcheinungen bei der amtli den Stimmengablung.

Einer der mit aller Gewalt nicht feben will Benry Bert als Lehrmeifter der Wahlgeo. graphie.

Was für ein unvorsichtiger Mann der Sheriff ift.

Die Wahltommiffion ift geftern mit ber amtlichen Stimmengahlung bis gur 15. Ward gefommen. Wie ichon geftern berichtet, ftimmt bas Refultat ber Bahlung in mehreren Begirten ber 12. Ward nicht mit der Zahl der regiftrirten Babler überein. Much in et= nem Begirt ber 15. Ward, bem einund: zwanzigsten, haben die Wahlbeamten bas Runftftud fertig gebracht, nahezu 100 Stimmen mehr zu gahlen, als abaegeben worden find. In dem Begirt waren 553 Wähler registrirt. Für Bruan find angeblich 226, für Dic= Kinlen 315 Stimmen abgegeben wor= ben. Gin gang anderes Ergebnig foll bei ber Abstimmung über Die Bouber= neurs-Randidaten herausgefommen fein. Tanner foll nämlich 364 Stim= men erhalten haben, 49 mehr als Dic= Kinlen, und Altgeld 283, ober 56 mehr als Brhan. Beide Couver= neurs = Randibaten gufammen batten bemnach 94 Stimmen mehr erhalten, als es Babler in bem Begirt gibt. Die Wahlbeamten werden Dieje mert= würdige Erscheinung zu erflären ha= ben. Geftern wurden bie Stimmen ber 13., 14, und 15. Ward nachgegahlt. In ber 13. Ward ift Gouverneur 211t= gelb um nahezu 400 Stimmen hinter Brhan gurudgeblieben. Das bisher festaestellte Gesammtrefultat ift in Bezug auf bie hauptfächlich in Frage tommenden Memter Folgendes:

Prafibent — McKinlen, 90,264; Brhan, 69,071; Palmer, 926; Levering, 732; Matchett, 292.

Gouberneur - Tanner, 83,115; Alltgeld, 70,439; Forman, 969; Gere, 1241; Bauftian, 209; Siggs, 48. Staats = Setretar - Roje 88, 917: Downing, 67,325; Wilen, 1,147; Wilfon, 878; Pepin, 379; Quellmalg,

Staats = Schatzmeifter -- Bert, 82,667; Bace, 70,060; Ribgelen,1467; Sanes, 1010; hinge, 360; Scott,

Ober = Staatsanwalt - Afin, 87, 329: Trube, 68,742; Samuels, 1237; Batton, 904; Ehmann, 370; Burbid,

Staatsanwalt - Deneen, 90,435; Rern, 64,481; Evans, 1246; Sill, 1094; Morgan, 597; Roffi, 288. Rreisgerichts = Getretar - Coot, 86,167; Schlafe, 69,946; Murran,

1105; Duffell, 906; Nidell, 388. Coroner - Berg, 88,047; Mchale, 65,909; Piper, 2697; Franklin, 1019. Urfunden = Registrator - Simon, 88,556; Chafe, 66,950; Hunt, 1011; Bolfram, 912; Ranfelbaum, 366. Prafident des Countrathes - Sea= In, 89,274; Mine, 65,170; Dieenh, 1,= 192; Dhfon, 947; Glambed, 351.

\* \* Gouverneur Altgelb, von bem man fast erwartet hatte, er würde fich bie= eine Beife entziehen, hat geftern feine Er empfiehlt barin, bag bie Burger= ichaft ber Rorfebung Dant fagen mis ge baffir, bak biefelbe fie in biefent Sahre mit Sungersnoth und Beftileng verschont und ben Schweiß bes Landmannes mit einer ungewöhnlich reichen Ernte belohnt hat. Uber die Amtsentfetung bes Poft=

meifters Ridgelen in Springfield in=

terviewt, ber sich mahrend bes Wahl= fampfes in Wegenfat ju ber Bundes= berwaltung gestellt hat, unter ber er biente, gieht ber Gouverneur einen Ber= gleich gwischen Diesem Bostmeister und bem von Chicago, an beffen politischer Thatigfeit man in Bafhington nichts auszusehen gefunden hat. - In ei= nem anderen Interview ftellt ber Bouberneur jede Absicht feinerfeits in Ab= rebe, bei ber tommenden Stadtwahl als Mayorstandidat aufzutreten. wurde in ben nächften Jahren unter feinen Umftanben eine Nomination für ein politisches Amt annehmen, faat er. - Bon ben Gutgeld-Demo= traten fpricht ber Berr Gouverneur andauernd mit ber größtmöglichen Beringschätzung. Daß Diefelben ir= gend welchen Ginfluß auf Die Ent= icheibung ber Wahl ausgeübt hatten, will er in gorniger Beublenbung nicht gelten laffen. Bor zwei Jahren, als Die Spaltung noch nicht ftattgefunben hatte, feien bie Demotraten in 301i= nois mit einer Mehrheit von 180,000 Stimmen gefchlagen worden, jest fei Diefe Mehrheit um ein Drittel fleiner gewefen. Bor zwei Jahren hatten Die Demofraten fammtliche Rongregbe= girte bes Staates verloren, bei ber legten Wahl hatten fie ohne bie Mitwir= fung ber Gutgelb = Fraktion in fünf Begirken gesiegt. — Der Gouverneur überfieht offenbar, baß jene fünf Siege in Begirfen errungen worben find, wo auch vor zwei Jahren die Zahl ber für die bemotratifchen und bie populiftischen Rambibaten zusammen abgegebenen Stimmen bie bes republikanischen Randidaten überwog. In diesem Jahre hatten fich bie Gilber-Demofraten mit ben Populiften vereinigt und mehrfach fogar beren Ranbidaten angenommen. Tropbem murben bie republitanischen Ranbibaten nur mit genauer Roth gefcblagen, und in Coot County, man im 2., 3., 4., 5., und 6. Ron= gregbegirt baffelbe Manover versuchte, hat es sich als verfehlt erwiesen.

\* \* \* Im legten Frühiahr hat ber Stabt= rath befanntlich einen Spezial=Musfdug beauftragt, Die Stadt im Berhältniß zur Bevölkerungsgunahme ber verschiebenen Stadttheile in neue Begirfe einzutheilen, und zwar hieß es, man werbe es fo eingurichten fuchen, baß an Stelle ber jegigen 34 Bards

betreffende Musichuf befteht aus ben Albermen Mugler, Gleafon, Sartwid. Mabben, D'Reall, Campbell, Solman. Fintler, Saas (7. Bard), Utefc, Mulcahn und Fofter. Während bes Som= mers hat bas Romite feine Beit ge= fun'ben, ben erhaltenen Auftrag aus= zuführen, jest aber befindet fich ein Unter-Ausschuß an der Arbeit, und zwar unter ber Leitung bes vielenfah= renen Staatsmannes und bem nachfti= gen Staats-Schatmeifters Benry Q. Bert. Es heißt, bag man fich bei ber Neueintheilung weniger an über= sichtliche Grengen halten wird, als vielmehr baran, bestimmten Politifern die Kontrollirung ihrer Bahlbegirte zu erleichtern, andern aber biefelbe gur Unmöglichkeit zu machen. Um bie Un= nahme ber Bahlfarte burchzubrücken, werben bei beren Musarbeitung auch einzelnen bemofratischen Stadtraths= Mitgliedern Bugeftandniffe gemacht werden, mahrend auf mehrere Republi= taner, bie fich bei ber Maschine miglie= big gemacht haben, feinerlei Rudficht genommen werden wird, im Begentheil. Mayor Swift 3. B. mag es er= leben, daß man feinen Wohnbezirt gu

ber stochbemotratischen 19. Ward schlägt. Der öftlich von Salfteb Stra-Be gelegene Theil ber 6. Ward wird bielleicht gur 4. Warb gefügt werben, womit ber politischen Laufbahn bes MIb. Studart ein Ende gemacht mare. Die 4. Bard hatte bann im nachften Frühjahr feinen neuen Alberman gu erwählen, da Jacion und Martin noch bis 1898 im Umte verblieben. Die erfte Ward wird muthmaglich weiter nach Guben ausgebehnt werben, und jo ftehen noch eine gange Menge bon

ähnlichen Ueberraschungen in Aussicht.

Cheriff Beafe hat im legten Grühjahr mahrend bes Rampfes um Die Rongreß-Nomination Des 7. Begirfes bie Unvorsichtigfeit begangen, bem Randidaten 2B. D. Bonce \$4000 gu leiben. Das Gelb follte "auf Berlan= gen" zurückgezahlt werben, nämlich falls er nominirt wurde, hatte herr 23. D. Bonce stillschweigend hinzugesett. Bon biefem Bufat wußte ber Sheriff nichts, und beshalb war er fehr er= staunt, als er von dem geschlagenen Randidaten fein Gelb, fo oft er es auch verlangte, nicht wieder erhalten fonnte. Jest hat er ben herrn berflagt. Dib bas Gericht ben "geistigen Borbehalt" anertennen wird, welchen Berr Bonce fich bei fich felber binfichtlich ber Rudgablung ibes Darlebens ausbedungen hat, ift fehr zweifelhaft, aber ebenfo zweifelhaft ist es, ob ein etwaiges Zah=

#### Gurefa Storens Bermögen.

lungsurtheil bem Gläubiger viel nu-

gen wird.

Ueber bas Bermögen ber verftorbe= nen Frau GuretaStoren murbe geftern im Nachlaffenschaftsgericht folgendes Bergeichniß eingereicht: Befammtwerth \$240,000; Grundbefig \$30,000; 100 Bonds ber Inter Ocean Builbing Co., \$100,000; Möbel \$9,991; Bantzertifitate \$37,050; Bonds ber Beft= feite Stragenbahn-Gefellichaft \$2000; 50 Uftien ber Nordfeite Strafenbahn= fer amtlichen Berpflichtung auf irgend Gefellschaft, \$5000; 160 Aftien ber Union Mig. and Storage Co., \$13,= Dankfagungs = Broflamation erlaffen. | 000; 14 \$1000 Bonds ber Bunbesre= gierung, \$15,000; ein Schuldschein bes John S. Gastman, \$6,000. Diesen Rachlaß ftreiten fich befanntlich ein Neffe ber Berftorbenen und ihr ge= ichiebener zweiter Gatte, Joseph R. Dunlop.

#### Sturg bom Rirchthurm.

Der Dachbeder Frank Wendt, Dr. 1507 Artesian Ave. wohnhaft, war ge= ftern Rachmittag mit bem Musbeffern bes Thurmbaches ber bohmifchen St. Brocopius-Rirche, an Allvort Ave. und 18. Blace, beschäftigt, als er plöglich feinen Salt verlor und in Die Diefe fturgte. Er blieb befinnungslos auf bem Strafenpflafter liegen, und bie Werzte im County = Sofvital, wobin man den Berunglückten schaffte, fonstatirten fpaterhin, daß Wendt außer einem Bruch bes Rudgrats fchwere innere Berletungen erlitten habe. glaubt nicht, bag er mit bem Leben davonkommen wird.

#### Gefellichaft Erholung.

Die Gefellichaft "Erholung" bielt geftern ihre regelmäßige Berfammlung, berbunden mit Raffefrangen, in ber Orpheus-Salle ab. Un Unterftütun= gen wurden \$70 berausgabt. Rachbem umfaffende Borbereitungen zu bem am 19. November in ber Nordseite= Turnhalle ftattfindenden Stiftungs= feste getroffen waren, tamen schlieglich einige icone Bortrage jur Geltung. Frau Boetter, die über eine flangvolle Stimme berfügt, erfreute bie Unmefenden mit zwei Liebern; Frl. Commer und Fri. D'Connor trugen das Intermeggo aus ber "Cavalleria Rufti= cana" (Rlavier und Bioline) por und Berr Besler gab einige Bither=Bor= trage gum Beften. Die gablreich er= Schienenen Damen unterhielten fich auf's Bortrefflichfte. In ber geftrigen Sigung fchloffen fich bem Berein gehn neue Mitglieder an.

Ausgezeichnete Tag: und Abent-Schule. Brhant Stratton Bufines College, 315 Mabaih Abe.

#### Beamtenwahl.

Die bor Rurgem bom Gefangverein "Sarmonie" vorgenommene Beamtenwahl hat bas folgende Refultat erge=

Brafibent, Em. Gall: Bige=Brafibent, Jat. Anoll: Schahmeifter, Chrift. Gall; Rorrespondirender Gefretar, Beo. Malbmann;

Finang=Sefretar, Paul Bengel; Archivar, Abolph Bechle: Borfiger bes Mufittomites. 28m. Blome:

Dirigent, henry b. Oppen Der Berein halt feine Gefangsübungen in ber Lincoln-Turnhalle ab.

Barbier und Maubacfellen.

gabl möglichft gleich fein follte. Der Dem "Dericonerungsrath" Enceit wird eine

unangenehme Ueberraichung gu Theil. Es war geftern Abend gegen 5 Uhr. Der Mr. 207 39. Strafe anfäsige Barbier Samuel Luceitt war eben ba= bei, die diversen Rasirmeffer "abzu= ziehen", als zwei recht ftruppig ausebende Mannergestalten fein fleines Lofal betraten. Zuvorkommend wie immer, begrüßte ber Berr Berichone= rungsrath die beiden vermeintlichen Runden mit einem freundlichen "Bitte, gleich bier in ben erften Stuhl! Sie find gunachft an ber Reihe," als ber eine ber Banbiten ihm ichnell in's Wiort fiel.

"Diesmal haben Sie ben Borrang, meinte er gu bem erschrecht breinbliden: den Barbier, und im felben Moment fah diefer auch ichon zwei schußbereite

Revolver auf fich gerichtet. "Schnell die Taschen geleert," lautete wenig bertrauenerwedendem Tone Die Aufforderung, und als Luceitt Die= fer nicht fofort nachfam, berfette ber eine Sallante ihm einen gefalzenen Foufthieb auf's Riechorgan. Ueberrumpelten blieb nun einmal nichts iibrig, als fich in bas Unvermeiblidje au ichiden, und die fauer, in des Wortes mabriter Bebeutung gujammengefratten 20 Dollars manderien als willtommenes Trintgeld in die Banbe ber Raubgesellen. Nachdem fie ihrem Opfer jum Dant bann noch mehrere Fußtritte verfett, eilten die Rerle bur= ig bon bannen und waren bald in ber Dammerung fpurlos verschwunden.

Etwa eine Stunde fpater nahm bie Polizei an Dearborn und 40. Str. zwei verdächtige Gefellen fest, die sich auf ber Revierwache Bin. Burte und George Connors nannien. Beibe be= haupten aber, völlig ichuldlos an bem ihnen gur Laft gelegten Raub gu fein.

#### Rationalfest der Bereinigten Edweizer=Bereine.

völkerung Chicagos wird ohne Zweifel die am nächsten Samftage, ben 14. November, in der Nordfeite Turnhalle ftattfindende Nationalfeier der Bereinigten Schweiger=Bereine ein bent: würdiges Greigniß fein, an bas man sich noch auf lange Zeit hinaus mit freudiger Genugthuung erinnern Dürfte. In jedem Jahre geben fich be= fanntlich die hiesigen angesehenen Schweizer=Bereine ein festliches Ren= bezvous, bas ben Zwed hat, die einzel= nen Mitglieder näher mit einander be= tannt zu machen und bas Gefühl ber Bufammengehörigkeit auf's Reue gu beleben. Schon feit Wochen ift bas Bentraltomite, bestehend aus je brei Bertretern ber Schweiger=Bereine, eif= via an der Arbeit gemefen, um Die beporftehende Feftlichteit in jeder Begie= hung zu einer gediegenen und glang: vollen Affare gu gestalten. Die Urrangements liegen in ben Sanben ber nachbenannten Herren: Ald. Holinger, Jenegger, P. Anndert (Grütli= Berein); J. Hepp, F. A. Eggler, A. (Schweizer-Mannerchor); Sug Bed, B. R. Hilbebrand, 3. Bobemann (Schweizer Bobithatigfeits= Gefellichaft); Ch. Duber, Ch. Scheuner, 3. Staufer (Schweiger Club): Fr. Bieng, Ch. Schonenberger, Ch. Cutiat (Schweizer Turnverein); Aug. Beng, Al. Egli, Dr. Borter (Schweis

herr Dr. J. B. Bioda, schweizerischer Gefandter in Bafhington, D. C., an= wesend sein und zu seinen Landsleuten in beutscher, englischer und fran= Bofifcher Sprache reben. Das voll= ftändige Brogramm lautet folgender= magen: Schweizer-Bua, Festmarich bon Hugo Frens Orchefter. -Der Better bon Batavia, Luftfpiel in 2 Aften, im Schweizer Dialett, von Farner. Aufgeführt vom Schweizer Thalia-Berein. Bim. Gildebrand, Regiffeur. Berfonen: Der Better von Batavia, herr J. Bodemann; Ontel Ribi aus ber Schoffelgaß, herr S. Bifang; Tante Ribi, Frl. G. Soff= mann; Bertha Ribi, beren Tochter, Frl. Lena Suber: Abolph, Berthas Liebhaber, herr Frit Boghardt; Bo= ligift, herr M. Diftelli. — Drt: Erfter Aft im Zimmer Abolphs; zweiter Aft

MIS Chrengaft und Festredner wird

ger Thalia=Berein).

in ber Wohnung Ontel Ribis (Burich). Spinn', Spinn', G. Frenhl, Ge= mischter Chor; Dirigent Fel. Ab. Egg= Ier. Tell-Duberture, Roffini, Frens Drchefter. Festrebe, Dr. 3. B. Bioba, Schweizerischer Gefanbter. Die Matten grunen, Lubw. Liebig; Maffen= dor ber Bereinigten Mannerchore: Dirigent Fel. Ab. Eggler. Schweizer= Turnverein: 1. Langftabilbungen, Aftive Turner; 2. Reulenschwingen, Damenflaffe; 3. Phramiben, Aftive Turner; Turnlehrer, Robert Burger. Schweizer = Selettion: Potpourri Schweizer Bolfslieder. Frens Orchefter. Es fteht eine Lind', bon Farfchiner, Maffenchor ber Bereinigten Mannerchore; Dirigent henry bon

Anfang 8 Uhr 30 Minuten; jum Schluß großer Ball.

#### Reunter Jahresball. Mit regem Intereffe wird von be-

Bewohnern ber Nordwestfeite bem neunten großen Jahresball entgegen= gesehen, den der in bestem Unsehen fte= hende Oldenburger = Unterftugungs= berein am nächsten Samftage in Wenbells Opera House, Nr. 1500-1506 Milwaufee Ube., abzuhalten gebentt. Das mit ben Arrangements betraute Romite hat weder Dlühe noch Roften gefcheut, um ben gablreich zu erwarten= ben Befuchern einen wirtlich beranig ten Abend zu bereiter. Daß nicht allein für gute Festmusit, sondern auch für Erfrischungen aller Urt auf's Befte geforgt fein wird, bebarf taum einer besonderen Erwähnung. Eintrittkarten find im Borbertauf burch Mitglieder bes Bereins ju 25 Cents für herr und Dame zu beziehen, an ber Raffe gu 25 Cents pro Person. Anfang puntt 8 Uhr Abends.

#### Der Cronin'ide Brandftiftungs. Brojeg.

In bem gur Beit bor Richter Gut= dinfon geführten Prozeg gegen Die Geschwifter Rellie und Mary Cronin, welche angeflagt find, im Geptember b. 3. ihr Beim, Rr. 1043 54. Court in Brand geftedt zu haben, ift endlich geftern nach breitägigen Berhandlungen Die Musmahl ber Geschworenen beenbigt monben. nach ben Angaben bes Feuer-Inspettors Conman ift hinrei= chendes Belaftungsmaterial vorhanden, um bie Ungeflagten bes ihnen gur Laft gelegten Berbrechens überführen ju fonnen. Die beiden unternehmenden jungen Mädchen hatten an demfelben Tage, an bem fie bas obengenannte Bauschen mietheten, ihre Möbel für \$2500 vensichert, obwohl ber eigentliche Werth fich nur auf \$100 belaufen ba= ben foll. Zwei Tage fpater murbe bie Wohnung durch eine Feuersbrunft voll= ftandig eingeafchert. - Der Brogef wird voraussichtlich noch mehrere Tage in Unspruch nehmen.

Bur Gefundheit und Glud Benugt "Garland" Defen und Ranges.

#### Freier Zängerbund.

Um fommenben Conntage, ben 15.

Rovember, veranstaltet ber "Freie

Cangerbund" in Schonhofens Salle,

Ede Milmantee und Afhland Abenne, fein jährliches Rongert, an bas fich, wie üblich, ein Tangfrangden an= ichließen wird. Die Leitung des mu= fitalifden Theiles liegt in ben Sanben bes rühmlichft befannten Dirigenten, herrn Dtto DB. Richter. Der feitge= bende Berein wird bei biefer Belegenheit vom Damen=Berein "Flora", vom "Umphion Ginging Club" und bem Berein "Frohfinn" unterftütt werben. Das vollftundige intereffante Bro= gramm lautet wie folgt: Duverture gur Oper "Bampa" von Berold (Dr= chefter); "Es liegt ein Weiler" von hennes (Freier Sangerbund); "Treibe, Wiir bie gesammte fcmeigerifche Be-Schifflein" bon Ruden (Flora-Damenchor); Balger von Mach (Umphion Singing Club); Festmarich von Rich= ter (Drchefter); "Den Schönen Beil", Tenorfolo und Chor, von Reithardt, borgetragen bon frn. Wilhelm Schuly und bem festgebenben Berein; "Wie bie Lerche möcht' ich singen" von Abt (Flora Damenchor und Freier Gan= gerbund); "Mufforderung gum Zang", Bolta bon Refler (Freier Ganger= bund); "Brautreigen", Gavotte oon Biehl (Orchefter); "Zigeunerbub im Rorden" bon Claafen (Freier Gangerbund); "Schon fängt es an gu bam= mern", Bariton=Golo und Chor, von Möhring (herr Otto Schroeder und Gefangberein "Frohfinn") und endlich Piratenchor aus ber Oper "Ernani" bon Berdi (Gefangverein Frohfinn und

#### Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthums : Nebertragungen in ber Sobe von \$1000 und barüber murben amtlich

Bau-Grlaubniffcheine

wurden ausgestellt an:

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wie die Lifte der Dent-ichen, über beren Tod dem Gefundheitsamte gwijchen geftern und bente Meldung juging:

Maria Goeiner, 681 R. Bart Woe., 36 3. Garoline Scheuer, 1875 R. Leavitt Str., 50 ! Ella Schalf, 688 B. 13. Str., 1 3. Roja Daniels, 5700 Union Mve.

Edeidungettagen

murben eingereicht von Abert S. gegen Binnle A. Joung, wegen Berkoffung; Annie gegen Weiched Fracerb, wegen Tennftucht und graufener Bebanblung; Maube gegen Deren A. Burchard, wes gen Berlaffung; Cora gegen Geo. All. Beans, wegen graufenver Bebanblung.

Erneit M. Slabton, Florence Kainsow, 37, 21Karel Ihlir, Kogalie Bicet, 23, 20.
Lames M. Rash, May T. Ravanaugh, 35, 25.
durver Thatcher, Florence Wood, 27, 21.
Joseph A. Weigney, Josephine Kolar, 24, 22.
berneit A. Eridson, Lizzie Keedy, 29, 35.
duru Berlmutter, Kose Keichenfeld, 26, 20.
Reinhold Dolroth, Martha Schult, 21, 18.
Lohn Quist, Emma Digner, 29, 21.
Rilliam A. Wait, Chanche Codwood, 36, 25.
Philliam A. Wills, Anna C. Harber, 25, 19.
Ristliam A. Wills, Anna C. Harber, 25, 19.
Ristliam Garosson, Caroline Techner, 64, 61.
Charles G. Johniour, Has Carlson, 32, 29.
Lames W. Clip, Crizabeth Mills, 28, 35.
Smil Tehrens, Mary Wise, 35, 27.
Free Lon Huber, Frances Eming, 30, 30. Freier Gangerbund). Sierauf Ball. Emil Behrens, Mary Bija, 35, 27.
Fred Bon Auber, Frances Ewing, 39, 30.
Levi dufford, Effen Drissoff, 24, 18.
John McGullough, Efettude Sadieug, 28,
Jan Szepanek, Konfanzio Jammer, 21,
Timothy 3, Sartigan, Jane Bayton, 24,
George B. Kern, Unna Schimpff, 26, 20.
Peter Moorman, Wary Nowen, 38, 29.
Sentu Kruma, Annie Peterjon, 21, 31.
Zgnach Urban, Monifa Biješcek, 23, 21.
Grace Wilding Machala & Matterfan. ene 3. Clavin, Rabala C. Patterfir C. Raber, Bearthy B. Flpe, 23, 25 fen Boul, Emma Mapfield, 28, 23, 16 Stiefel, Roja Meyer, 36, 23, 165 Burus, Mary Sention, 27, 24. Claufen an E. Jahrnot, \$1,100.
Southport Ave., 350 fink find. von Waveland Ave., 25—120, 3. B. Jones an C. Sidel, \$10,00.
Southport Ave., 71 fink findl. von Achren Ave., 48—124. C. Sidel an J. B. Jones, \$6,000.
Bebler Ave., Sidel an H. Kohlman, \$3,300.
B. In. Sir., Indoorbische Vafin Str., 24—30. N. Schmal an B. Kohlman, \$3,300.
B. I. Sir., Norobische Vafin Str., 25—124.
J. Frenzer an M. Brenner, \$1,100.
Midigan Ave., 123 fink noral. von 56. Str., 25—161. C. Solid, \$12,000.
Delaware Place, Nordweitsche Delbeit Place, 50—103, N. Humandinger an G. Diston, \$20,000.
22. Place, 105 fink bill. von Gottage Grove Ave., 25—110, und andere Granofinde, C. G. Dyer an M. G. Ceonard, \$3,500.
Rok Ave., 169 fink bill. von Gottage Grove Ave., 25—112. C. Annolds an G. Solids, \$1,025.
Sosgrove Ave., Si dink weith von Arabit Str., 25—122. C. Anobyds an R. Scheberer, \$1,900.
Si. Str., 52 Fink dill. von Man Str., 26—125, 3. Beginnan an G. Lobenfein, \$2,900.
Mon Ave., 164 fink fill. von Man Str., 26—125, 3. C. Anolds an C. Sobenfein, \$2,900.
Mon Ave., 164 fink fill. von Man Str., 25—125.
S. G. Mildard an G. Lobenfein, \$2,900.
Si. Str., 52 Fink dill. von Man Str., 25—125, 3. C. Bildard an G. S. Rorton, \$2,900.
Situado Ave., 164 fink fill. von Man Str., 25—125, 3. C. Bildard an G. S. Rorton, \$2,900.
Str. May Str., 164 fink fill. von Gotteffe Str., 50—134, S. Luth an G. Schert, \$4,000.
Fermont Str., 15 fink mörd, von Scherk, \$4,250.
Rohyie Ave., 15 fink fill. von Gotteffe Ave., 25—124, B. T. Combin an G. Borrefter, \$3,000.
Schertol Ave., 25 fink fill. von Gotteffe Ave., 25—124, B. T. Cubing an B. J. Done, \$3,500.
North Ave., 26 fink fill. von Chelm Ave., 24—124, B. T. Cubing an B. J. Str., 50—124, B. T. Cubing an B. J. Tofand, \$1,000.
North Ave., 26 fink find. von Caffey Ave., 24—124, B. T. Cubing an B. J. Tofand, \$1,000.
North Ave., 26 fink find. von Caffey Ave., 24—124, B. T. Cubing an B. J. Tofand, \$1,000.

### Marttbericht.

Chicago, ben 11. Robember 1896. Breife gelten nur für ben Großbanbet

Must. \$1.00-\$1.50 per 100 Köpfe. Plamenfoht, 75c-\$1.25 per Korb. Scherie, 30-75e per Kifte. Salat. diefiger, 25-35e per Bund. Kartoffeln, 18-22e per Buspel. Amben, rothe, 40-35e per Buspel. Mobreüben, 75e per Faß. Mobreüben, 75e per Faß. Engler, 40-36e per Tußend. Temateck, 20-30e per Kifte.

Bebenbes Weflfigel. Sühner, 61-7e per Pfund. Truthübner, 8-8je per Pfund. Enten, 71-8je per Pfund. Ganfe, \$4.00-\$6.50.

Bufternuts, 20-30e per Bufbel. Sidorb, 60-75e per Bufbel. 2Ballnuffe, 30-40e per Bufbel.

Butter. Befte Rabmbutter, 19c per Bfunb. Somalz.

Schmaly, \$3.35-3.63} per 100 Pfund. Grifche Gier, 18c per Dugend. Shladtbieb.

Beite Stiere bon 1250—1400 Bf., \$4.95—\$5.30 Külpe und Färjen, \$2.25—\$3.30. Kälber, bon 100—400 Kfund, \$3.50—\$6.00. Schafe, \$3.10—\$3.50,

wurden ausgestellt au:
Thomas Stare, 2ftöd. Frame Wohnbaus, 533 Bestenite Str., \$2,300.
R. A. Daijlo, 3ftöd. und Bajement Brid Flats, 49 Chicago Abes, \$3,700.
T. D. Sausd, Lidd. Frame Wohnbaus, 511 Belle Plaine (Abes, \$1,200.
C. A. Effirem, 2ftöd. und Bajement Brid Flats, 890 Larradee Str., \$2,500.
L. Reidverd, Istod. und Bajement Brid Flats, 1431 Chagod Str., \$1,500.
Mrs. Kipp, Isdod. und Bajement Brid Cottage, 163 Pleafant Place, \$1,000.
Mrs. Kipp, Isdod. und Bajement Brid Flats, 1431 and 1465 Flouenop Str., \$3,000.
L. Anderion, wei Lidd. und Bajement Brid Flats, 1430 und Bajement Brid Flats, 283 54. Place, \$4,000.
T. Davenson, Lidd. und Bajement Brid Flats, 5005 und 5007 Brairie Abe., \$10,000.
T. Statter & Son, Lidd. und Bajement Brid Flats, 5905 und 5007 Brairie Abe., \$10,000.
Dobn Fried, Abd. und Bajement Brid Flats, 5507 Union Ave., \$3,500.
D. Reifon, Lidd. und Bajement Brid Flats, 5807 Union Ave., \$3,500.
D. Reifon, Lidd. und Bajement Brid Flats, 5908 und Bajement Brid Flats, 5908 B. Buingt, Lidd. Frame Cottage, 1752 B. 50. Str., \$1,000. Birnen, \$1.25-\$3.50 per Faß.
Bananen, 65c-\$1.10 per Bund.
Briefinen, \$3.25-\$4.00 per Aifte.
Unanas, \$2.25-\$3.25 per Dufenb.
Arpfel, 50c-\$1.75 per Faß.
Sitronen, \$1.50-\$6.50 per Rife.
Bflaumen, 60c-75c per Rife.

Sommer . Beigen. Robember 78c; Dezember 79c.

Binter . Beigen.

Rr. 2, hart, 76-78je; Rr. 2, toth, 813-666. Mais. Rr. 2, gelb, 251-26c; Rr. 3, gelb, 231-044

Roggen. Rr. 2, 341-351c. Gerfte. Reue 28-37c; alte 39}c.

Rr. 2, meiß, 21-23c; Rr. 3, meiß, 19-198c beu.

## Abendpoft.

ficeint täglich, ausgenommen Sonntags. Derhusgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mbenbpoft"=Gebaube ..... 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Abams Str.

CHICAGO Telephon Ro. 1498 und 4046.

Freis febe Rummer 1 Cent
Treif ber Sonntagsbeilage 2 Cents
Turmunfere Trager frei in's Dans geliefert wochentlich
Staaten, portofrei
Rabrita nach bem Muslande, portofrei \$5.00

#### Musweichende Finanspolitif.

Mit ben Mussichten auf eine ber=

runftgemäße Umgeftaltung unferes Belospstems ist es anscheinend sehr chlecht bestellt. Jeder Unterrichtete wiß, daß eine vollständige Sicherheit icht eintreten fann, folange Die Regie= ung im Bantgeschäfte bleibt und gewungen ift, nicht mur gur Dedung ih= res eigenen Baviergelbes, fordern auch jur Begleichung der internationalen mirbelsbilangen Gold zu beforgen. bennoch wollen die leitenden republi= amischen Politifer die Zustände fortbeteben laffen, die den Unftoß zu ber Breenbad= fowoh!, wie zu ber Gilber= wegung gegeben haben. Ginige bon men teben fogar babon, baß bie euppatichen Grofmachte burch einen ollfrieg gomvungen werden follten, ich mit ben Ber. Staaten auf Die Wiebereinführung ber "Doppelmah= ung" zu einigen. Gie wollen olfo eine Art Vertragswährung, obwohl es bnen bekannt ift, baf bie großen San= velsvöller Europas mit der Goldwäh= ung gang zufrieben find und von oftspieligen Berfuchen mit gweifelhaf= lem Husgange nichts wiffen wollen. Auch der Farmerkongreß hat den neugewählten Brafibenten aufgeforbert, nverzüglich Schritte gur Ginberufung iner neuen Wahrungstonfereng gu thun, bie, wenn fie überhaupt guftande ame, felbitverftanblich ebenfo verlaufen muirbe, wie jebe friihere, und wie bas berühmte Bornberger Schiegen. Mis an ber republitanischen "Fi=

rangplante" bas Berfprechen getabelt murbe, bag bie Partei auf bie "inter= ationaleDoppelmährung" hinarbeiten werbe, erhielt man die Antwort, Dieses Berfprechen fei "harmlos". Es ift aber feinestpegs unschuldig, fonbern im Gegentheil fehr gefährlich. Denn auf biese Plante gestütt, wird ber re= ublitanische Rongreg im Ginver= ftanbnig mit ber republifanischen Beiwaltung fich weigern, Die Finangirren in Ordnung gu bringen, ebe nicht eine Einladung an das Auslan'd rgangen ift, ben Ber. Staaten gur Doppelmährung gu verhelfen. Es wird ilfo mindeftens fehr viel Zeit verplem= pert und im Bolte ber Glaube genahrt perben, baß ber fleisch= und blutlofe Schatten ber internationalen Doppel= vährung boch noch feste Gestalt anneh= nen fann. Nichts wird gethan wer= ben, um eine noue Geldpanit abzuwen= en und ben Rredit des Bundes ficher= ruftellen. Die Ber. Staaten werben ieber ihrem Glude vertrauen und im Lebrigen ihr heil in möglichst hohen

Bollftouern fuchen. Gine berniinftige Löfung ber Bah ungs- und Gelbfrage ftrebten nur bie eationalbemotraten an, bie im verloffenen Wahltampfe leiber auf einen erlorenen Poften geftellt waren. Es t daher nicht ummöglich, daß in vier fahren Die umgestaltete bemofratische bartei ben Rampf für "ehrliches Gelb" ird aufnehmen muffen, bem bie Republitaner offenbar ausweichen woln. Das ware teine neue Rolle für bie laelei Jeffersons, Tilbens und Cleve= ands, d. h. für bie geschichtliche "Sart= reid"=Bartei. Muf ber nachsten bemp= ratifden Rombention werben fcmer= ch wieder die Populiften das große Worl führen.

#### Bieriabriger Redefdreden.

Wenn ein getretener Quart nicht art, fonbern nur breit wirb, fo wird ohl auch die "vierjährige Agitation ir Freiprägung", welche Berr Brnan beben begonnen hat, bas von ibm elbst emvartete Ergebnig nicht liefern. se liegt vielmehr auf ber Sand, baf Riemand mehr einen Umweg machen irb, um den großen Redner zu hören, achbem derfelbe Sahre lang im gan= n Lande herumgereift fein wird. leberdies laft fich in Friedensgeiten "Beweisführung" nicht anwenden, e man fich in einem Wahltampf wohl ber übel gefallen laffen muß. uf nüchterne und ruhige Buborer inbrud machen will, barf fich nicht uf bie boblon Rebensarten beschrän= en, die man dem Stumpredner nach ltem herkommen zugute halt. Durch ine in New York gehaltene Unnah= rebe hat aber herr Brhan gezeigt, of er entweber fein Meifter ber luffolgerung ift, ober bag bie von m vertretene Sache burch Beweise icht geftütt werben tann. Benn er fer Jahre lang ahnliche Reben hielte, würbe fein Unhang zusammen= melzen, wie Aprilschnee in ber Rittagfonne.

it feuriger Bunge predigte, tann gebie Macht ber Thatfachen überupt nicht auftommen. Und That: che ift es, baß bie Silberschwärmerei, in ben hochentwidelten Bundeß= raten niemals festen Fuß gefaßt hat, loft in ben wenig fortgeschrittenen ibstaaten an Boben verliert. Die ibliche Breffe, Die theilweise nur wi= willig in bas Freifilber-Born flief. eil fie eben nicht "bolten" wollte, acht jest barauf aufmertfam, baß in ben Staaten Alabama, Flo-, Georgia, Louisiana, Mississippi, orb-Carolina, Tenneffee, Teras und ginia 282,000 Stimmen weni = er erhalten hat, als por vier Jahren rober Cleveland, obwohl (ober troß= m?) biesmal die "Fusion" mit ben uliften porhanden mar. Gie berferner auf ben ganglichen Berkust and villages) toftete bem Departe- in absehbarer Beit ein numerisches wirthschaftlichen und fogialen Umge-

Gin einzelner Mann, und wenn er

ber Staaten Delaware, Maryland, West-Birginia u. Rentudy, bie gufam= men faft genau fo viele Bahlmanner-Stimmen haben, wie bie populiftischen Staaten im Felfengebirge, bie burch Die Freifilber=Platform für bie "bemo= fratische" Partei gewonnen murben. Ungefichts biefer fprechenben Biffern fragt fie, ob ber Guben bem Gilber, an bem er felbst gar nicht interessirt fei, nicht schon genug geopfert habe, und ob er wiederum ein Menschenalter auf jede Mitwirfung an ber Bunbes= regierung verzichten folle. Die fübli= chen Demofraten alten Schlages find von bem Bunbnig mit ben ihnen gerabezu verhaßten Populiften um weniger erbaut, je mehr die praktische Ruglosigkeit fie tesfelben erfennen. Auf ber anderen Seite bilben Die Bopuliften fich ein, bag fie allein ficher gefiegt batten und nur burch ben Bund mit ben "Demofraten" gu Falle tamen. Die populi ftifigen Führer glauben fich jest feine Beicgrantungen mehr auferlegen 311 muffen, da Bryan ja doch geschlagen il. und fie reden in fo anmagendem Tone bag die bisherhigen Berbundeten un-

möglich die Antwort schuldig bieiben

fonnen. Unter biefen Umftanben ift ter Bruch unausbleiblich. Wenn herr Bryan feine Miedeclage mit berjenigen Fremonts vergleicht und aus dem vier Jahre fpater jolgenben Bahlfiege ber jungen republitani= ichen Bartei Troft icopft, fo taufcht er fich felbft. Denn feine Partei mat feine Renbidung und trat nicht gum erften Dale auf Die Bahlftatt. Gie fampfte auch nicht gegen eine Ginrich= tung, die bon allen Rulturlandern ber= abscheut und als ein Ueberbleibfel ber finfterften Barbarei angefeben murde, fondern fie führte im Gegentheile Rrieg gegen Die von allen zivilifirten Boltern anerfannte Goldwährung und für ben Stanbard Chinas, Meritos und Indiens. Die jugendfraftige republitanifche Partei, - nicht gu berwechfeln mit ber nachmaligen Raubgoll-Partei - vertheibigte bie nationale Ginheit und Die freie Arbeit gegen Die Sondergelufte und Die Stlaverei. Cie hatte alfo große 3 beale und brauch= te fich nicht an Die Begehrlichfeit, ben cid und ben Rlaffenhaß zu menben. Barum fie fiegen mußte, zeigt ein Blid auf Die Beftanbtheile, aus benen fie gufammengefett war. herr Bryan sollte in ben nächsten vier Jahren nicht lehren, sondern lernen. Der Mensch fernt niemals aus.

#### 3m Intereffe des Mderbaus.

Unter ber Ueberschrift: "Was bas Land für ben Farmer thut" gibt in ber November=Nummer ber "North Umerican Review" D. G. Harwood eine intereffante Uebenficht über Die wiffenschaftlichen Versuchsftationen, Die im Intereffe bes Aderbaues innerhalb ber Bereinigten Staaten bestehen. Aluch fügt er eine Tabelle hingu, aus ber die Thätigfeit ber Aderbaufdulen ber Union ersichtlich ift.

"Dreifig Stationen - fo fchreibt

er - "befchäftigen fich mit Broblemen.

Die fich auf Die Meteorologie und flima= tifche Berhältniffe begiehen. Dreiund= biergia Stationen ftellen Untersuchungen über die Geologie, Phufit und Chemie bes Bobens an. 3mangig Statio= nen machen die Bewäfferung zu ihrem hauptstudium. Neununddreißig Gtationen ftellen Experimente auf bem Bebiete ber Dungung an. gia Stationen find bem Studium Der michtigeren Farm-Probufte mit Rejug auf beren themifche Bufammensetzung, Nahrungswerth, Art und Beife ber Dungung, und die für ber fchiedene Lotalitäten am beften geeig neten Gorten, gewibmet. Fünfundbreifig Stationen untersuchen bie Romposition bon Futterftoffen. Giebewundbreißig Stationen machen Füt= terungsbersuche mit Rühen, Schafen und Schweinen. Zweiundbreific Stationen beschäftigen fich mit Erperimenten an Milch. Rahm, Butter, und ber Leitung von Molfereien. Botani= iche Studien sowie bas Studium Der Rrantheiten bon Pflangen werben auf fiebenundzwanzig Stationen betrieben, mahrend breiumdvierzig Stationen fich hauptfächlich mit Gemüsen und fleinen Früchten abgeben. Gin= undbreißig Stationen machen fich Die Bertilgung bom Infetten gur Aufgabe. Sedigelin Stationen ftubieren bie Arantheiten ber Hausthiere und sieben

widmen fich ber Bienengucht. Die Gefammigahl ber Stubenten ber Aderbau = "Colleges" in ben Ber. Staaten beträgt in Diefem Berbft annabernd fünf Taufend. Etwa vier Taufend Stubenten haben feit ber Gründung biefer Inftitute bort grabuirt. Glf Millionen Ader Land murben biefen Schulen von ber Regierung übergeben, und über neun Millionen, fünfhundert Taufend Dollars find bereits aus bem Bertauf folder Lanbereien gezogen worben. Der Berth ber Gebäube umb Grundftude ber per Schiedenen Inftitute beläuft fich auf fechgehn Millionen Dollars, berWerth ber Bibliothefen etwas über eine Mil lion; ber ber Apparate zwei Millionen fünfhundert Taufend Dollars. Das jährliche Gintommen aber beträgt

mehr als vier Millionen Dollars. harwood erwähnt übrigens auch, daß die erfte landwirthschaftliche Berfuchsftation - "ein Probutt beutschen Dentens" - im Jahre 1851 in Dos dern bei Leipzig in's Leben gerufen murbe, und bag feitbem in allen Theilen ber Welt mehr als 300 berartige Inftitute bestehen, welche bie bescheibenen Biele bes erften Berfuchs längft weit hinter sich ließen.

#### Landbriefträger.

In bem Jahresbericht bes .rften Silfs-Generalpoftmeifters Frant &. Jones, beißt es: "Der Berfuch mit freier Postablieferung in fünfundbier= gia Ortichaften und Dorfern (towns

ment \$8247 so bag von ber zu biesem Zweite bewilligte Summe nur mehr \$1753 verbleiben. Gine Unterfuchung ergab, daß in ben meiften ber gum Berfuch herangezogenen Boftamtern Die Gefammteinnahmen feit ber Ginführung ber freien Abliefenung gurudgingen, fo bag bas Boftbepartement gegwungen mar, an einige ber Boftam= Trager begatitt werben tonnten. Der Rongreß hat für weitere probeweise ober andauernbe freie Molieferung feine Bewilligungen gemacht und ber Berfuch fand baber am Schluge bes Rech= nungsjahres nothwendigerweife feinen Mbichluß.

Das ift gu bebauern. Man batte

ein anderes Ergebniß jener Berfuche und eine Fortbauer und womöglich Er= weiterung berfelben wünfchen muffen, benn gerade bie Erleichterung bes Poft= berfehrs auf bem Lande muß als eine ber bringenoften Mufgaben ber Regierung angesehen werben. Das ift ein Buntt auf ben lange nicht genug Bewicht gelegt wird, ja ber fast ganglich übersehen worden ist, in dem Bestreben, bei thunlichft niedrigen Bortora= ten, das Postavesen auf eine "felbster= haltende" Grundlage zu bringen. Man ging in Diefem Ginne mit bem Briefporto von 3 Cents auf 2 Cents herun= ter und fchon feit Jahren wird von gewiffer Geite ununterbrochen und mit einem großen Mufwand von Beichidlichteit und Thatfraft auf bas 1 Cent= Borto (für Briefe) hingearbeitet. Man macht geltend, daß eine berartige Er= mäßigung des Briefgelbes eine bedeutende Bermehrung ber Boftfenbungen gur Folge haben und baburch ichon ber aus bem niedrigeren Porto entstandene Musfall gum Theil gededt wer'den wür= be, und verlangt weiterhin eine Erhobung ber Raten für Boftgut "zweiter Stlaffe", bezw. eine Beschräntung ber jest üblichen Rate von 1 Cent bas Pfd. auf Zeitungen und wirtliche regelmä= fige Zeitschriften. Das jett übliche Defizit ift einzig und allein bem Musfall gu banten, ben biefer Zweig bes Boftgeschäfts alljährlich ergibt und ber ben bon Jahr gu Jahr burch bie Brief befordeung erzielten lleberichuß mehr als aufwiegt.

Bigen Zeitungen, "Magazine" und anbere Zeitschriften, welche in Zwischenräumen bon nicht länger als brei Donaten erscheinen", für 1 Cent bas Bfund beforbert werben follen, liegt ohne Zweifel eine gute Abficht gugrunbe; man wollte eine allgemeine Berbrei= tung ber Zeitungen und fonstiger Za= gesliteratur möglich machen, und fo deren voltserzieherische Aufgabe for= bern. Es besteht aber auch tein Biveifel, daß diefe gute Absicht migbraucht wurde. Millionen von Buchern werben unter biefer Bestimmung bon fogenannten "Libraries" alljährlich bon ber Boft gur Rate bon 1 Cent bas Pfund befoudert, die abenfo wenig Zeitschriften sind, wie jenes Turnge= rath trop seines Namen ein wirkliches Pferd ift. Bahrend aber bas "Pferd" des Turners trot feiner hölzernen ober eifernen Beine und feines fagefpabne= nen Inhalts immerhin ein niglich Din- ift, find jene Bucher gum größten Theile greuticher Schund, Schauer= und "Detettive"=Romane, Die auf Bemuth und Charafter bes Lefers hochftens einen fchlimmen Ginfluß ausüben tonnen und feinen Gefchmad ber= berben. Man hat bas Gute gewollt Bestimmung erleichtert gerade ben Bertrieb berjenigen Literatur beren Bertauf, wenn bas anginge, gang unter= fein follte, und bas Land wird hatsächlich zu gunsten einer Industrie besteuert, Die wenig Freude und feinen Ruten, Dafür aber Schaben bringen

Der Beftimmung, baß "alle regelmä=

fann Der Forderung, in biefem Buntte eine Aenderung zu treffen, muß man alfo beipflichten, aber wer nicht gerabe großer Geschäftsmann ift, ber täglich taufende Briefe gur Post fchidt, wird barum nicht in bas Berlangen nach bem 1 Cent-Borto einflimmen. Der großen Maffe ber Bevölterung ift Die Musgabe von 3 wei Cents für einen Brief nicht gu viel, und es find ifberhaupt nur verhältnigmäßig fehr weni= ae arofe Gefcaftsbetriebe, Die biefer Musgabe Wichtigfeit beimeffen und für Die fie von Belang ift. Bon biefen geht auch die Naitation nur aus. Leute aber, bie ihr Geschäft burch bie Poft machen wollen, follen bafür bezahlen, fofern eine Erleichterung nicht im all= gemeinen Intereffe bes Bolfes liegt.

Wenn burch eine Abanderung ber Beftimmung betreffs Pofiguts "aweis ter Rlaffe" Ersparniffe gemacht ober höhere Ginfunfte erzielt werben fonnen, fo follten bie baburch berfügbar werdenden Gummen gur Berbefferung bes Postbienftes auf bem Lanbe mit tes Poftbienftes verwenbet werben unb amar hauptfächlich gur Berbefferung allaemeiner freier Ablie ferung. Wir haben Jahre lang unter einer mehr ober meniger bater = ich en Regierung gelebt, und burch bie lette Bahl tam wieber bie Partei an's Ruber, Die immer gewillt ift, für Diese oder Jene "etwas zu thun"? Sie hat fich auch ftets bereit gezeigt, für bie Farmer etwas thun gu wollen. Run, fein befferes Gefchent fann fie dem Farmer machen, als wenn fie ihm Den Landbriefträger gibt. Trot bes regen Bertehrs zwischen Stadt und Land ift ber Farmer bom geistigen Leben bes Lanbes mehr ober weniger ausgeschloffen. Er weiß me= nig bon bem, mas borgeht, unb betommt alle Reuigfeiten und Rachrich= ten "altbaden", ba er infolge bes oft weiten Weges ju bem Poftamt bon ber täglichen Roft ausgeschloffen

Col. Geo. E. Warnig, Rew Yorks befannter Strafenreinigungs-Dberft, meint in einem Artifel im Novemberheft ber "North American Review" bie fich mehrenbe Bufammenftromung ber Menfchen in großen Stabten, bie

Uebergewicht ber ftabtifchen Bevoife= rung ergeben muß, biete Musficht auf eine Befferung unferer politischen Bu= frande, benn nicht bon ber landli= chen, fonbern bon ber infolge ber täglichen Zeitungen und bes regen Ber= fehrs untereinander verftanbnigvolle= ren und beffer unterrichteten ft a bti = fchen Bevolkerung fei eine gufrieben= ter Geltbetrage gu ichiden, bamit bie ftellende Lofung ber politischen und fozialen Fragen zu erwarten. herr Waring hat recht! Da wir aber nicht alle Menschen in bie Stäbte ziehen fonnen, fo muffen wir ihnen foweit als möglich bie Quellen jugangig machen, aus benen ber Stäbter feine beffere Ginficht icopft - wir müffen ihnen bie Chronit unferes täglichen Lebens und unfere Gedanten guichiden burch ben Landbriefträger. Der mag etwas foftspielig werben, aber er ist beinahe so nothwendig, wie ber Schulmeifter, benn er muß bie Ergiehungs- und Bilbungsmittel für Die Erwachsenen berbreiten. Die Ermäßi= gung bes Briefportos auf einen Cent murbe unferen Boftbienft mahrichein= lich billig und fchlecht machen. Das fann aber nicht gewünscht werden.

#### Der Mittelftand in Deutschland.

Die Rlage, ber Mittelftand gehe in Deutschland gurud, ift alt, aber fie ift unbegrundet. Mag fie früher in ben Beiten bes Webrgangs und ber Un= fänge ber induftriellen Entwidelung Berechtigung gehabt haben, heute ift tas nicht mehr ber Fall - heute muß man behaupten, ber Mittelftand er = starft in Deutschland mehr und

In Profeffor Schmollers "Jahrbuch für Gefetgebung, Berwaltung und Lolfswirthichaft", beröffentlicht Dr. Wilhelm Bohmert eine überaus in= tereffante ftatiftische Studie über Die mittleren Rlaffen ber Gintommenfteuer in einigen beutschen Großstädten in ben Jahren 1880 bis 1895. Benutt find hierbei bornehmlich die beson= bers eingebenben Ermittelungen in ben fächsischen Städten Dresben, Leipzig und Chemnig, ferner in Samburg und Braunschweig. Mus bem fehr reichen Bahlenmaterial feien hier zwei fleine Uebersichten herborgehoben:

Bei Gintommen bon 600 bis 800 Mt. famen auf je taufend Ginge= schätte:

hier zeigt fich überall eine ftarte relative Abnahme ber Steuerpflichtigen, in Dresben, Leipzig und Samburg faft um ein Drittel! Das bedeutet aber nichts anderes, als daß die relative Be= beutung ber ärmften Rlaffen ber fteuerpflichtigen Bevölterung erheblich ge= funten ift. Die in Diefen Rlaffen abgegangenen Steuerpflichtigen muffen aber, wenn eine gunftige Entwidelung ftattgefunden hat, in Die höheren Steuerflaffen hinaufgerudt fein, und bies wird in der That durch die nach= ftehende Tabelle überzeugend bestätigt:

Bei Einkommen von 900-1200 Mart tamen auf je taufend Ginge= ichakte:

	1881	1893
in	Dresben 219	356
11	Leipzig 268	293
22	Chemnik 278	327
11	Samburg 243	310
II	Braunichweig 230	312

Die beträchtliche Zunahme ber Steuerpflichtigen, melde hier einge- rer überfielen geftern Abend an ber und bas Schlimme geforbert. Jene treten ift, fann nur aus bem Aufruden Gde von State und 25. Strafe Frau gablreicher Steuerpflichtigen aus ber unterften Gintommenstlaffe erflart me: ben, und biefer Borgang ift wieber= um unameifelhaft auf Die Steigerung ber Löhne bei ben beffer bezahlten (gelernten) Arbeitern, namentlich bei ben Indufiriearbeitern, gurudguführen.

Der Böhmert'fche Auffat behandelt auch noch eine britte Gruppe - Ein= fommen von 1200-2500 Mart - Der bon ber Großinduftrie ficher ein an= fehnlicher Theil ber Borarbeiter, Bertmeifter, Tednifer u. f. w., ferner aber auch fleinere Unternehmer, Mgenten, Restaurateure und Lieferanten, Die bei entwickelter Industrie ihr Brod finden, angehören. Much in Diefer Gruppe weisen alle Städte eine nicht unbedeutende Zunahme ber Steuerpflichtigen

Der Berfaffer faßt bas Ergebnig feiner auch noch auf andere Tabellen gestütten Untersuchung schlieglich ba= bin gufammen: "Unwillfürlich brangt fich uns bas Bilb auf, als ob biefe gange tompatte Daffe ber Gintom= men unter 2500 M., bie überall mehr als vier Fünftel ber Steuerpflichtigen ausmachen, in bem beobachteten Reit= raum in langfamem Bormartsichieben begriffen gewesen ift. Immer gerin= ger wird die Bebeutung ber unterften Steuerstufen, immer mehr Fabritar= beiter (wenn wir einmal von ben Ber= hältniffen ber Großinbuftrie ausgeben) ichieben fich in Die gweite, immer mahr ber gelernten Arbeiter und Borarbeiter in bie britte bor, und vielleicht ift bie Beit nicht mehr fern, wo biefe von ber Großinduftrie erzeugte Glite ber Mr= beiter auch in größerer Menge in eine nierte Gruppe (Ginfommen von 2500 bis 6000 Mart) aufsteigt, und wo sich fomit biefe angeblichen Bernichter be3 Mittelftanbes in ihr Gegentheil ver= manbeln: in einen neuen Mittelftanb."

Mit biefenWorten iniipft berBerfaf= fer an die Ginleitung feines Auffages an, in ber er baran erinnert, bagMarr bem Mittelftand ein nahes Enbe pro= phezeit hat, eine Brophezeiung, bie gu politischen Agitationszwecken bon mehr als einer Seite immer wieber und wieber blind nachgesprochen worden ift. Die Böhmert'iche Arbeit führt an ber Sanb bes bisher erreichbaren Date: rials ben nachweis, bag bie thatfachliche Entwidelung biefer bon einfeiti= ger Boreingenommenheit biftirten Brophezeiung burchaus nicht entspricht. Die Entwidelung ber mobernen Tech= nif und ber modernen Rapitalwirth= fcaft tann nicht Mles unveranbert laffen, was einstmals bestanben bat. Aber auch inmitten einer gewaltigen

staltung erhält sich in ber Bevölferung eine breite Schicht mittleren Gintomniens und mittleren Wohlstanbes, ja fie geminnt eine gunehmenbe Beben= tung, welche ber frühere "Mittelftand" in gleichem Mage wahricheinlich niemals befeisen hat.

#### Lotalbericht.

#### Rounten nicht gahlen.

3m 2., 6., 7., 10., 11. und 12 Begirt ber 12. Ward haben fich bei ber offiziellen Nachzählung ber abgegebe= nen Stimmen fo grobe Irrthumer ber Wahlbeamten herausgestellt, bag biefe aufgeforbert murben, bie von ihnen angewandte Zählungsmethode zu ertlä= ren. Es handelt fich hauptfächlich um bie berichiebenen Legislatur=Randiba= ten, benen auf ben berichiebenen Bahl: bogen berfelben Begirte gang verfchiebene 266stimungs-Resultate gut ge= ichrieben worben find. In ben vier erftermannten Stimmbegirten find auch mehr Stimmen verrechnet, als iiberhaupt abgegeben worden find.

#### Braudichaden.

In bem 23. hermann'ichen F'ei-Scherlaben, Mr. 95 Cornell Str., brach geftern Abend gegen 8 Uhr auf bisher noch nicht ermittelte Beife Feuer aus, bas erft gebämpft werben fonnte, nach bem es einen Schaben bon über \$2000 angerichtet hatte. Die Flammen entgundeten auch bie Dampfbaderei bon S. Burmeifter, Rr. 97 Cornell Str. boch wurde ihnen hier fchnell Ginhaft geboten. Immerbin ift bas Gebaube gum Betrage von etwa \$300 beichä= bigt worden.

Die Berlufte find in beiden Fallen burch Berficherung völlig gebectt.

## Bom weiterem Dienfte entlaffen.

Richter Burte hielt gestern bem Geschworenen B. Franklin, wohnhaft Nr. 813 Indiana Abe., ber mahrend ber letten Tage regelmäßig mit mehr= ftundiger Berfpatung gu ber Berichts: figung erschienen mar, eine gefalzene Strafpredigt und erflärte ihn ichließ= lich für unwürdig, noch langer bas ibm übertragene ehrenvolle Umt gu be= fleiben. Der Gemagregelte wurde außerdem um die ihm guftebenben Ge= fchworenen = Gebühren, im Betrage von \$12, geftraft.

#### Wieder in Saft.

Um 15. Oftober murde in Bloom= ington, 3fl., mahrend einer politischen Berfammlung ber Tafchendieb "Bat" Rhan bingfest gemacht. Tags barauf war er fpurlos aus bem Bellengefang= niß. berichwunden, und alle nachfor ichungen über ben Berbleib bes Strolchs blieben erfolglos, bis er geftern hier bon einem Bebeimpoligiften erfpaht und hinter Schlof und Riegel gebracht wurde. Er wird jett per Schub nach Bloomington gurudtransportirt mer-

Taufende Rhemmatismus-Fälle find durch Eim er & Am en da Erzept 90. 2851 geheilt worden. Me Leidenden follten eine Flasche davon verluchen. Sale & Vlocki, 44–46 Monroe Str. & 34 Wajh-ington St., Agenten.

#### Geringe Bente.

Bier noch fehr jugendliche Wegelage= ohn MeUdams, wohnhaft Rr. 2520 Wabafh Ave., riffen ihr die Gelbborfe aus ber Sand und liefen alsbann fcleunigft in eine nahegelegene Geiten gaffe, wo fie ploglich wie bom Erbbo den verschwunden maren. Bon einem Polizisten war natürlich weit und breit nichts zu feben. In bem geraubten Portemonnaie befand fich nur eine un= bedeutende Gelbfumme. .

#### Rollifion.

Un ber Rreugung von Tanfor unb Clarf Str. tollibirte geftern Rach= mittag eine elettrifche Stragenbabn= car mit einem Erprefimagen, wobei ber Ruticher bes letteren, ein gemiffer William Culte, wohnhaft nr. 1087 28. 19. Str., bon feinem Sit auf bes Straßenpflaster herabgeschleubert murbe. Gin Umbulangmagen ichaffte ben Berunglüdten, ber außer gahlrei= chen Kontufionen einen Bruch ber rech= ten Aniescheibe babongetragen batte, nach bem County-Bofpital.

#### Sielt er Wort?

Gine Poftfarte folgenben Inhalts ift ber Polizei ber Dit Chicago Albe .= Station zugegangen:

"Ich werde mich ertränken. Name ift Joe Cafazza; ich wohne an ber Ede bon Martet und Indiana Strafe.

Bis jest tonnte noch nicht ermittelt merben, ob ber Lebensmube fein Borhaben auch wirllich gur Musführung gebracht hat.

#### Todes-Muzeige.

Freunden und Befanuten die traurige Nachricht dog meine geliedte Gattin und Mutter **Barin Hockner**, ged. Sleigner, im Alter von 36 Jahren am Tenning, den 10. Not. Morgens um 5 Uhr 30 Min. feig in dem Geren entschaften ist. Die Beerbigung finder tatt am Freitag, den 13. Nov. Worgens 88 Uhr 30 Min., vom Trouerbaufe. 681 R. Hart Alte., nach der St. Nichoels kirche und von der nach dem St. Bonifagius Gottes-afer. Um fülle Theilnahme bitten die trauernden Sinterkiehenen:

oder. tim findenen: Pinterbliebenen: Frank Doefner, Gatte.
Linna, George, Frank und Joseph Goefner, Ainder. mido

#### Todes-Ungeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachrickt daß unfer geliedter Sohn Willie im Alter von 18 Jahren und 8 Tagen am Mitwood, den 11. Prodemder, nach turzem Leiden im Gerrn entigkalen ist. Die Berdigung Kieden in Trauerkaule. Do. 284 Augusta Erraße fatz, don da zur Kirche an Hoppie Dee, und Jowa Str. und von da nach dem Hoppie No. 284 Augusta Erraße fatz, bon da zur Kirche an Hoppie No. 284 Augusta Erraße fatz, bon da zur Kirche an Hoppie Leiden Friedder. Im fille Theilnahme bitten die trauernden Hinterdliedenen.

Rarl und Johanna Albrecht, Citern Carolina, Meta, Minnie, Gicher, Gefchwifter

#### 12. grosser Jahres-Ball Bavaria Loge 697, K. & L. of H.

Camftag, ben 14. Nov. 1896, in FOLZ' HALLE, Ede Rorth Abenue und Larrabee Str. Den Schwestern und Brubern einen bochit genugrei. den Abend veripredend, labet ergebenft ein Didete 25c @ Perfou. Das Romite.

117 bis 123 State Str .- burch bis Babaih Ave. auf bem hauptfloor, zweiten gloor, britten Floor und fünften floor.

# Freitags berühmte Offerten

in Chicagos berühmtem Bargain-Bajement werden morgen außerorbentlich intereffant fein in Bezug auf zuverläffige modifche Ausstattungswaaren für faltes Wetter ju Preisen wie nie gubor.

#### Mleiberftoffe-verichiedenartige

Längen-Aleiber Mufter-Waift und Rod. Langen - bou fanch Dijdungen, gang wollene Boucles, Bourettes, fnotteb Effette, Cheviots fauch Granites, Operibots, feibene und mollene Rovitaten, feedeb Gffel e. Jacquarbs, glatte Gewebe, Rameelshaar Fancies, ic., und alle Corten bon einfachen Geweben in Gerges, Bhipcords, Benriettas, ic. - Stoffe, welche am hauptfloor henriettus, 20. — Sivije, toetage unrben 23 C. \$1.00 und \$1.25 verfauft murben 23 C. Creitag au 27c und Freitag ju Sie und ....

35c für 85c englische Serges-50 Stude marineblane u. ichwarze englifche Dobair Gerges-ftrift ftanbbicht, 46-3ou.

#### Mefter von Mäntelftoffen-andgemabite Bartie bon furgen Enden bon Mantelftoffen, gute begehrenswerthe gangen für Damen- u. Rinber- \$1.50 Dlantelftoffe für 75c Wraps sur \$2.00 Mantelftoffe für 1.00 Salfte ihres wirf- \$3.00 Dantelftoffe für 1.50

121c für 25c Haar-Tuch.

lichen Berthes. \$4.00 Dlantelftoffe für 1.73

2214c für 50c beftes importirtes echtes Saartuch. 10c für 25c 323öll. ichweres echtichwarzes anmerifanisches Morcen. 20c für 40: importirtes gangwollenes ichwarges

Se für 15c fdmarge Rudfeite fancy Baiftsfutter. 4c für 10c Ruftling Taffeta.

5c für 25c Futterftoff=Refter, Gileffas. Sateen Saffetas. Grinpline Canvas, Grafftoffe - bie gange Anhäufung einer gefdäftigen Boche, gu 5c.

716c für 1216c Darb breiter Ruftling Taffeta.

#### 3c für 10c Flanellette und Chafer Flanell Refter - branchbare

Langen und ante Qualitat. Se für 123ge Tennis Glanell Refter, febr wunichenewerthe, cote Farben, gute Dlufter. Se für 20c Waichitoff-Refter, Benauge, Foularde, Lawns, Flannelettes, Ginghams ac. 1216c far 25c frangofiiche Cateens, neue buntle

714c für 1214c Bicuna Brapper-Flanell-Refter lauter gute Dtufter u. meift in Wrapper-Langen.

## 61¢ für 10c Riffen=Heberzüge,

45x26 30fl — gebleicht. 10c für 16c gebleichte Kiffen-Ueberzüge — extra ichwere Leinen-Eppretur. 29c für 50c gebie.chte Bettficher. 254 gu 2 Dbs.

39c für 60c "M. B. Extrafeine" Betttucher, 21/2 gu 71/2c für 121/2c Dt. B. Ro. 300 Stanbarb Long 4c für 8c ungebleichten Canton Flanell.

#### 5c für 50c Spigen—die minbervollften Bargains in feinen Spigen -hunderte bon Parbs bon ben meift begehrteften Moden in ichwarger Geibe, errn und cream Melino-Spigen, De Genes, leinene Gffecte. ac. mit Banb und Ranten bis ju 9 Boll breit-werth 50c bis 75c,

7c für 20c Tafchentücher — Reine irifh-leinene Tafdentucher für Manner und Frauen-ungemafdene-golle Gtobe -werth 35c und 200-gu 10c und 7c.

alle geben au 5c und 10c.

25c für 50c Flanell—Fabrif-Enben brauchbaren Glanell fehr feiner Corte, bon 1 Darb breiten feinen fachfifden Baby-Flanell zu einem extra ichweren 6-Ungen gangwoll. farbigen Flanell, werth bis gu 50c - am Freitag

45c für ganzwollene Rod= längen-werth \$1-fo lange fie por halten nehmt fie für 45c.

5c die Unge für feine Barfum - einichlieflich bekannten Odore-Grab. Apfel, weiße Rofe, Biolet, Lity of the Ballen,

17c für 65c Ferris Baiftsfpezielle Partie "Ferris Good Senfe" Rinder-Waifts — Seconds — einige angebrochene Größen-50c unb 60c Sorten.

22c für \$1 Ferris Waiftsextra Offerte bon "Ferris Goob Cenfe" Dabchen-Baifis-Seconds- alle Fagons nicht alle Größen—gewöhnlich 75c unb \$1.00.

31c für 65c Korfets-"Man= bel Special"-gute Novelth Farbenbon feinem Cateen - jede Große - extra lange

#### Refter Belvets, Cordurons und

fanch Seibe, Taufenbe bon Langen bon 1 bis 12 Nards — feine Schattirungen — frang. Belbets — Cordurops, alle Breiten bon Corbs — Beipeteens - fanen Belnets - allerbefte Robelto-Seibe-eintonige Chine-Dresben Taffetas-Jarbinier Fancies-Taffeta Jacquards-Pompadour Streifen — Zaffeta Rapes — Surahs — Satind-Groß Grain, Failles, Foularbs-Glace, ac. Miles usgewählte Entwürfe und Rombinationen biefer ausgewante entimute in in 83 bic Parb Saifon — im Werthe bis zu 83 bic Parb —Freitag im Bargain - Bajement in 2 25¢ Partien-ju 50c und .....

50c für Männer \$1.25 Dogffin-Sanbichube - pique genahtgute Farbe für ben Strafengebrauch.

25c für Männer \$1.00 cchte Slace-Sanbidube-leichtes Gewicht buntel ichieferfarbig-richtig in jeber binfict.

19c für Anaben 35c Salb-Sandidute - extra foweres fachiides Garn-alle Grohen.

#### 98c für \$2 Schul-Schuhe gang folides Leder für Anaben und Mabden — viele ichwere Extension Sohlen Schuhe -viele Binter lobjarbige ze. - regulare Dtobenbauerhaft garantirt-Größen bie ju 2.

47c für \$1 Rinder-Schuhe-"The little Wonber"-Dongola Rib-Batent Tipe-Spring Geel-Knöpfe, fehr biegfam Größen 5 bis 8.

1.48 für \$4 Damen=Schuhefeinfte Dici Rid -Anopfe oder Schnuren -einige mit Auch Chertheile - Square, Opera und Rabel-Spigen - schwere vorstehende und mittelichwere Sobien - viele Sorten 1.48 werth \$3 und \$4 .....

6.90 für \$12 3adets - Englijd Boncle - burdwegs gefüttert mit echter foillernder Taffeta-Teibe - hochftebenber Sturmfragen, mit neuem bor plaited Ruden, enge Mermel, ein mobifces \$12 Jadet - Freitag

2.98 für \$7.50 Damen=3ad= et8-schwarze reinwollene Cheviots - nach ber neuesten Mode gugeschnitten - bobe Sturm-Aragen, Shield Front-enge Mermel.

1.88 für \$5.00 und \$6.50 Rinber-Reefer-Jadets und Gretchens, in Schottifc farrirt, Cheviote und Diagonal - gerade bas Paffenbe für Schuler - nur einige Gro Ben fehlen - alle Baaren für biefe Saifon find nad ben neueften Moben gugefchnitten.

31c für 50c fcwere gerippte Befte und Beinfleiber für Damen flieggefüttert-prachtig finifhed.

48c für 75c gerippte wollene Befte und Beinfleiber für Damen naturfarbig und weiß-hubich finifhed Beinfleiber Joch-Banbern.

39¢ für 75c Merino Befts und Beintleiber für Damen-weich und warm-naturfarbig und weiß-alle Grogen

39¢ für 65c naturwollene Mannerhemden und Sofen-fome red Gewicht-Semden mit geripptem Bufen.

12c für 25c fchwere Merino= Strumpfe für Manner - fanch ge-10c für 20c fdwere reinwoll.

nahtlos. 12c für Damen= 25c fleece= lined Strumpfmaaren-echt fcmarg bolle gangen und Grope.

Manner . Strumpfe - echticharg -

15c für Kinder= 25c fcwere gerippte baumwollene oder wollene Strumpiwaaran-alle Grogen. Porjet leberzüge-beschmutte

-berichiebenartige Großen-hobe, Square, V und tief ausgeschnitten-Stiderei u. Spigen. 1 Oc für 45c Covers, 16c für 65c Cobers, 25¢ für 75c Cober8.

25c für \$1.00 Bercale Shirt= Waists-Flanellette Shirt-Waists, um aufzuräumen, 59c, werth 81.25. 59¢ für \$1.25 Flanell Bro-

menaden-Stirts — Domet-Flanell-Unterrode, 20c, werth 75c. 6c für 12ge Mufter-Servietten

-voll gebleichter fcottifder Damaft-21

8c für 15c Handtücher—200 Dutenb gefaumte Gud- und türfifche

Soft.

7c für 121c Refter von Sandtudgeug - farrirtes Glas-, gefopertes Roller- und Geidirr-Gaubtuchzeug.

9c für 15c Rester von importirten Beigmaaren - gewürfelte unb geftreifte Rainfoots, Lawns und India Leinen.

Planket = Bargains Freitag — 2.50 für \$3.75 weiße und graue Blantets 3.25 für \$4.50 weiße und graue Blantets. \$4.00 für \$5.50 weige, grane und Charlach.

1.48 für \$2.00 Gateen-Comforters. 2.48 für \$3.50 Grend Cateen-Comforters.

### Wabajh Ave. Bajement.

Se für Fanch Rouleaux Ringe. 121/2c für 25c bis 50c frangofifche und italienifc 23c für Cpaque Rouleaur, mit Feberftangen.

25¢ für \$1.50 bis \$3 Cob Boops. 2.75 für Tapeftry Portieren-neuefte Entwürfe 79c für India Stool-leicht beidadigt 1.00 für 82.25 Partor Zifche Giden ober Imitation Mahagoni. 1.25 für \$2.50 antife Speifegimmer-Stuble -

1.25 für \$5.75 antifesChiffonier mit 5Schubladen 6.75 für \$9.50 antif Gichen Sall Tree. 38¢ für 55c Zapeftrn Carpet -25 gute Mufter

Leber-Gia.

50c für 75c Sanford Tapeftry Carpet. 35e für 50c Ingrain-gang Bolle. 40c für Bor Jugrain Ertrafuper-gang Bolle. 500 Carpet-Mufter - hubiche

in Rug - Längen — lauter gefraufte Enben — 1

Nard lang. 50c; 11/2 Darbs lang. 85c.

Gestorben: Am 11. November. Rosa Daniels. leerdigung am Freitag, den 13. Plovember, um 10:30 ormittags. Leicherrede von Dr. Stuhd im Trauer-mie, 5700 Union Ade., von da nach Graceland.

00000

A. KIRCHER, Leichenbestaller, 695 N. Halsted Str., 15mbin Erlephon Rorth 687. nahr Rorth Abe.

Aurora Turn-Verein Countag, ben 15. Rovember 1896 : Machfeier der "Jair" Aurora in der Unterwelt

Aurora Turn-Halle, Gde Aibland Avenue und Dibifion Strafe. Unfang Rachmittage 3 Uhr.

#### Preis-Ermäßigung Ein wenig Geld edcht einen weiten Weg, wenn Du Deine



Beneral-Agent Baltifche Linie u. Baufa Linie, 147 Washington Str.

Großes Rongert und Ball "Freier Sängerbund"

Sonntag. 15. November '96 in ... Schönfiolen's Galle, und Mibland Mue. Anfang 3 Uhr Rachm. Wintritt \$1.00

Lefet die Conntagebeilage der Abendpofi

mal mit Borliebe fonfervativ. Groß

ift überhaupt in ben schweizerischen

Berfonenfragen bie Borliebe für bas

Beftehenbe. Geit bem Jahre 1848 hat

3. B. bie Bunbesperfammlung, Die

bon brei gu brei Jahren bie Bunbes=

regierung mabit, nur zwei Mitglieder

bes Bunbesraths gestürzt, ben Berner

Ochsenbein im Jahre 1854 und ben

Genfer Challet im Jahre 1872. Rach=

bem das Schweizervolt bas Diszipli=

narstrafgeset mit bemonstrativer

Wucht verworfen hat, wurde in tonger=

vativen Areisen die Frage ber Wie-

bermahl bes Bundesraths Fren, Chef

bes Militärbepartements, bentilirt,

boch ohne Erfolg. Die neue Bunbes=

versammlung gleicht ber alten; Die

Wiebermahl aller Bundesrathe im De=

gember ist baher vorherzusehen. Unter

ben neugewählten Nationalrathen ift

ferner Dr. Gurbed (Bern) gu nennen.

Mls Führer bes Personals ber schwei=

zerischen Gifenbahnen, bas im Unfan-

ge biefes Jahres in einem großen

Lohntampf mit ben Bahngefellichaften

ftand, trat Dr. Gurbed in ben poli=

tisch=wirthschaftlichen Borbergrund.

Mit Gefchick und Gliid hatte er für

bie ötonomische Befferstellung ber Gi=

fenbahnangestellten gefämpft. Er ift

Unhänger ber Benftaatlichung. Die

freisinnige Partei Berns that einen

ward wiber Erwarten Mancher gleich

beim erften Berfuch gewählt. Politi=

ichen Berftand zeigten bie Berner

Bauern auch infofern, als fie es ab=

lehnten, bem Rebatteur Dürrenmatt,

bem bitterften Gegner bes Bunbes=

ftaates, bem Sauptftreiter im "Bente-

gena", ben langbegehrten National=

rathsfit gu berichaffen. Nationalrath

Curti, bisher Bertreter bes Rreifes

Burich, wurde im Ranton Ct. Gal-

len gewählt, wo er feit feiner Grwäh-

lung in bie St. Galler Regterung

wohnt. Die Genfer wählten ans=

fcblieflich rabital. 2113 leibenschaftli=

che Parteileute lieben fie die Abwechs=

fung ber Meinungen und Grundfage.

Den bon Gottfried Reller flaffifch ge=

schilberten Leuten von Gelbivnia

gleichend, wählen fie heute rabital,

morgen tonfervativ. Immer fenden fie

und neue Gefichter nach Bern. Durch

ben Gieg ber Rabitalen in Genf ha=

ben bie bortigen Liberal = Ronfervati=

ven gwei Manbate verloren. Die ra=

bifale Cache war auch fiegreich in Tef=

fin, bas jest fechs Radifale wählte.

mahrend bie bisherige Bertretung aus

vier Rabitalen und zwei Illtramonta-

nen bestand. Auch Bug hat an Stelle

feines bisherigen tatholisch-tonferva=

tiben Bertreters einen Liberalen ge=

mählt. In niedwalben und Lugern

haben die Liberalen ben Erfolg er=

rungen, daß ihre Randidaten in Die

Stichwahl tommen. In Blirich ift

Oberft Wille im erften Bahlgang

burchgefallen. Ihm mochte es, abge=

feben bon anderen Griinden, fchaben,

baß er bis jegt in Bern wohnt.

Staatsrechtlich find die Rationalrathe

bie Repräfentanten bes Schweizer

Bolles, allein beren Wahl erfolgt that=

fächlich nach tantonalen, ja lotalen

Befichtspunften und Erwägungen,

und einem Schweizer, ber als Natio= nalrath nicht gerabe in bem Ranton

ober nur Rantonlein fandibirt, mo er

juft auf die Welt fam, flebt fogufagen

ein Währschaftsmangel an. Dr. Gur=

bed, feit mehreren Jahren in Bern

wohnhaft, wurde von ben tonservati-

ben Gegnern mit bem Ginmande an-

gefochten, er fei ein Basler, mit ande=

Reichthum und Klugheit reisen gewöhnlich ausammen!

Bas Sie fparen hat fehr viel mehr Bedeutung für Ihren werdenden Bohlftand, als mas Sie verdienen. Sparen heißt ein Geschäft finden,

das die besten Waaren für das wenigste Geld verkauft, und ein Bergleich unferer Freitag-Bargain-Lifte mit ben Offerten irgend eines andern Gefchafts in ber Stadt wird Sie flar und beutlich morgen bierber verweisen. 150 grane Karrirte Caffimere Anjuge für Manner-in 3 und

4 Knöpfe Cad Fagon — alle Größen von 34 bis 42 Bruftmaß — narte, nette und bauerhafte Anzüge, welche gut 89 und 810 werth find-fpeziell für morgen-Bargain Freitag-zu ..... \$4.65 125 danerhafte und gut gemachte Winter-Mebergieher für Manner — gemacht aus ichwarzem und blauem Biber — fiart genaht — gut gefüttert — fo gut und mobern, als irgend ein Aleberzieher, ber Euch anderswo \$9 ob. \$10 foitet, \$5.95 peziell im The hub Bargain Freitag zu.....

2,000 Faar durchaus gangwollene Sofen für Manner gemacht aus jancy Cheviots und Raffimeres von ausgezeiche neter Qualität-forgiam geschneibert in llebereinstimmung mit ben neuesten Moden-alle Größen bis 36 Taillen-Mag nicht ein einziges Paar in der Partie werth unter \$1.75

preitag - \$1.95

350 lange Sofen : Unguge für Rnaven — Alter 13 bis 18 Jahre — gemacht aus rein ganz-wollenem Material — in hiblichen Plaids und fanch Mijchungen — einzels und boppelreitige Moden aut erwacht — aut ausgestattet —gut gemacht—gut ausgestattet— und voller Werth \$8— für Bargain-Freitag \$4.95 ipeziell zu. . . . . . . . . . . .

500 Reefers für Rnaben -Alter I die 16 Jahre – aus extra schwerzen marineblauen langs haarigen Chinchilla – garantirt echtlarbig – mit schwerzen wecken die Wester gestiltert – mit Etarm- oder Wassenschragen neuester Fogon – die kleinen Kummern den mit Band beseht – in jeder Beziehung den besten gleichzistellen, die andere Geschäfte für 25 perfansen, speziell für Bargain-Fristagzu

200 Anaben-Mebergieher und Miftere - Größen 19 Jahre — angebrochene Partien, weiche vom Jahre übrig blieben — nicht über 2 oder 3 von Sorte, aber 50 verschiedene Sorten zur Auswahl. und jeder berfelben 86, 88 und \$10 werth- \$2.50

Speziell für Bargain-Freitag 3m Senaben: Musftattungsmaaren: Departement-3weiter Bloor.

Fauntleron Chebiot - Leggins für Anaben — mit 3 Echnallen—überall für \$1.00 — 49c

Gangwollene Baifts und Bloufen für Anaben - in blan, grau und lohfarbig -- augebrochene Partien bon regularen \$1.25 Cnalitäten-Freitag fpeziell 50c

Sangwollene Wintermüten tur Knaben und Mabden bie befte 50c Chalitat - morgen (Freitag) 192

Tam D'Shanters mit doppeltem Band für Anaben und Mädchen-immer und überall \$1.50 — morgen 75c bier für nur......



vute — in schwarz, braun. Stahle und an

Gin außerordentlicher Sandichuh-Berfauf für Bargain-Freitag.

400 Lutenb ichwere gangwollene Cameels haar: und Raturwolle-Soden für Manner— Reine weniger wie 25c werth — bie meisten find wirk-lich 38c Chalitaten — Eure Auswahl in der 14c Rattie am Freitag für.

Reineue Manner-Zaschentücher, mit Initialen und Sohlfaum-Wirflich 25c werth - Am Freitag in The Sub-micht über 6 an eine Berson - 3u bem Speziatpreise von. 10c

Gine Bartie von importirten frangofischen Web Hofenragern-finisted mit Seibenenben und Unterholenbatter-garrantirte beste 50t hofen- 17c trager-Bargain-Freitag gu. Eine Barrie von Männer-Overhemben-gemacht von ganzwollenem blanen und grauen Flanell-eben-falls einige Jerien gestrickte ertralchwere Arbeitsbem-ben, gewöhnlich wo anders für 21.25 und 81.35 dbp.c verfauft. Bargain-Freitag beim The Hub für. Gine Bartie Stodinet:Rode und Cardigan: Jadete-Angebrochene Nartien früher bis au ausverfauft Freitag ger bem gleichen bis Breife bon.



Muswahl von ungefähr 300 Baar Ednur: Debt. Main- feine größer als Ro. 2-feine weniger a Bargain- Freitag jum allgemeinen Breis bon.

#### Der Endan-Reidzug.

Mus Rairo wird bom 12. Oftober

geschrieben: Der Suban-Felbqua hat

mit ber Eroberung bon Dongola und

ber Befegung von El Debbe, Rorti

und Meraui fein vorläufiges Ende er-

reicht. Die Erfahrungen, Die man burch bie bisherigen Operationen gewonnen hat, werden bei ber Fortfet= ung bes Unternehmens von großem Rugen fein. In erfter Linie ift man gu ber Ueberzeugung gelangt, bag bie Eroberung bes Subans feineswegs auf fo leichte Beife burchzuführen ift, als man angenommen hatte. Man hat ferner einsehen gelernt, daß die Rrie= ger bes Rhalifa noch immer bon ber= felben fanatischen Begeisterung und berfelben blinden Ergebenheit für ihre Sache erfüllt find, wie es gu jener Zeit ber Fall war, da Sanpten gezwungen wurde, ben Guban aufzugeben. Wenn auch bas Bolt felbft mit ber Berrichaft bes Rhalifa ungufrieden ift, fo befindet es fich bennoch ohne Waffen und ift durch die bisherige Schredensherrichaft fo eingeschüchtert, daß es nicht magen tann, offen gegen benRhalifa und feine Unhänger aufzutreten. Was bie dies= seitigen Truppen anbelangt, fo haben sich, wie es auch allgemein erwartet wurde, die Subaner - bon ben 14 Infanterie=Bataillonen, jedes gu 700 Mann, die Egypten befigt, find 5 aus guten Burf, als fie ihn aufstellte. Er Subanern gebildet - fomohl mas Tapferfeit, als auch Disziplin und Wi= berftandsfähigteit betrifft, als bie brauchbarften erwiesen. Auch die eng= lischen Truppen haben, fo weit ihnen hierzu Gelegenheit geboten mar, Muth und Tapferfeit, bagegn auch wiederum ihre berüchtigte Disgiplinlosigfeit be= ihre Vargain-Freilag.
2500 Baar seine Serren-Sandstauben eine hieles Varie die threibe für weniger als der Preis des Kodmaterrafts ausderfauft wurde, umfaien gestittete engl. Dogistin-Handschieben mit äußeren Adhten Sondischieben mit Aftradun-Rücken i. Jerke Dandischiebe mit Aftradun-Rücken i. Jerke Dandischiebe, seine um ichde dandischieben der Dandischieben mit Arteria dan Kuten i. Jerke Dandischieben mud eine Kartie den Arteria dan Freike dandischieben und eine Kartie den Arteria dan Freiken dan ist dan der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Arteria dan der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Arteria dan kuten der Kartie den Kartie den Kartie der Kartie jie verlangten, nach born gefandt gu werben, und ba man eine Meuterei be= fürchtete, mußte man ihnen willfahren - wurden fie auf ben mittlerweile berangezogenen Ranonenbooten einge= chifft, während die egyptische Infan= terie auch weiter zu Fuß marschiren mußte. Was schließlich bie rein egyp= tischen, bas heißt die aus Fellachen ge= bildeten Bataillone anbetrifft, fo ba= ben fie zwar alle Unftrengungen und Entbehrungen in bewunderungswür= biger Beife ertragen, gleichzeitig aber auch bewiesen, daß von irgend einer Begeisterung für Die Gache, für Die gu 98c fampfen fie ausgezogen find, feine Spur bei ihnen vorhanden ift. Und schlieglich, und dies ift das Traurigfte an ber Sache, ift biefer vollständige Mangel jeglicher Begeisterung und jeglicher Singabe nur berftandlich. Der Egrpter jagt fich, bag er in letter Linie boch nur fur bie Intereffen eines Boltes fampfe, bas er fich gewöhnt hat ale ben Grifeind feines Landes gu be= trachten. Er wird von chriftlichen Df= fizieren befehligt und ziehi gegen ein Manner u. Anaben-gemachton tranz Kalaleber, -fetuste Satin Cel und eitige aus Patentleber verschiedene grundbare Jagons in genem untprüngtich verfauft von \$2.50 bis zu \$5 bas Baar-da wir in Radbentchuben lebr gerbe Kummern und in Knickeichen unr lebr teine Kummern und in Knickeichen unr lebr teine Kummern und in Knickeichen unr lebr teine Kummern und in Knickeichen und bis 6), do räumen wir morgen Freitag mit der gangen Partie auf-werzuerit fommit. fizieren befehligt und zieht gegen ein pen, Offiziere und Mannichaften, haufenweise zum Rhalifa übergelaufen waren, ebenfo zweifellos, bag bieMehr= gahl bes egyptischen Bolfes eine berar= tige Niederlage mit größter Freude be= grußt und ein Borruden bes Rhalifa als den erften Schritt gu ihrer Befreiung bom driftlichen Joche betrachtet hatte. Die Truppen, auf die man fich bei bem weitern Bormariche auf Rhar= tum in erfter Linie wird verlaffen muffen, find alfo bie "Subaner-Batgil= Ione", die ben alten Rubm, ben fie fich mahrend bes Rrimfrieges, hauptfächlich in ber Schlacht bei Silistria, in ber ihre "Arab Tabia", die "Schwarze Schange", jeden Angriff ber Buffen gurudwies, und in ben morberischen Rämpfen, die sie in Megito unter fran= göfischem Rommando beftanden, erwor= ben haben, auch hier wiederum, foweit ihnen eben Gelegenheit geboten war, aufrecht erhielten. Um die Behaup= tung, daß den "Fellachen-Bataillonen" fein großes Bertrauen gu ichenten ift, au belegen, genügt es, an die erfte fo-genannte "Schlacht", die "gfangende Reiterattade bei Suarba", wie sie die englische Preffe nennt, gu erinnern. Drei eanptische Schwabronen unter bem Befehle bes englischen Offigiers Murban Ben waren ausgesandt wor= ben, um eine Truppe berittener Derwi= iche, beren Ericheinen gemelbet mar, gu bertreiben. Man rudte aus, und als man fich bem Feinde gegenüberfah, murbe gur Attade geblafen, boch fein Ravallerist rührte sich vom Flede. Gin zweites Rommando hatte ben gleichen Erfolg. Die Egypter murben nur ba= burch bor ber unvermeidlich icheinenden

ren Worten ein minderberechtigter "Sinterfaß". ,,3d aud."

In Ungarn ergablt man fich folgen= ben amufanten Borfall: Der alte un= garifche Abgeordnete Shfel mar manbatsmube geworden; aber gang unthä= tig mochte er feine Lebenstage boch nicht hinbringen. Auch glaubte er fich genug Berbienfte um Die Ration er= worben gu haben, um Anfpruch auf eine Staatsanftellung gu befigen. Er geht alfo gum Minifterprafibenten und erfucht feinen guten Freund aus bem Parlament um die Stelle eines Guts= verwalters. Diefer hört ben ruftigen Greis lächelnb an, bann fagt er gu ihm: "Run gut, lieber Freund, ich werbe Dir eine folche Stelle auf einem ber Staatsgüter verschaffen; ba Du aber wohl wiffen wirft, daß ein Mensch über 40 Jahre im Staatsbienst nur bann angefiellt wirb, wenn ber Ronig hierzu feine Genehmigung er= theilt, fo rathe ich Dir Audieng gu nehmen und ben Ronig gu bitten, er moge Dir die Altersnachsicht gewäh= ren." Der alte Spiel wirft fich in fein Nationalfostiim, reift mit Gott nach Wien und geht in ber faiferlichen Burg ber Sabsburger fo lange ein und aus, bis er bor ben Kbnig fam. Mis er aber bor biefem ftand, fchnitte es ihm bie Reble gufammen, frampfhaft faßte er feinen Gabel, bermochte jeboch fein Miederlage gerettet, bag Murban Ben Wort hervorzubringen. Nach einigen Augenbliden bes Stillschweigens gum Abfigen blafen und ein Schnellfouer auf bie heranrudenben Derwische fragte ihn ber Raifer nach feinem eröffnen ließ, worauf fich bie lettern Wunsch. Der Ungar legte bas Maje: ftätsgesuch auf bas fleine Seitentisch= chen, briidte feinen Ralpat fefter auf bie fcweißbenette Stirn und ftieg mit halberftidter Stimme bie Worte ber= vor: "Majestät, vierzig Jahre möchte ich alt fein!" Der Raifer fah ihn zuerft

eigenthum. Erfte Sypothefen

(por einem Mobefalon ftebenb): "Die= fer Stoff ift reigend, ich werbe ibn mir gleich taufen, fonft tommt mir - Die Hauptfache. - Hausherr:

"Geftatien bie Damen, bag ich raus che?" — "Bitte, bitte!" (Nach einer Beile): "Sie wollen ja rauchen?" -Sausherr: "Gewiß; gleich wird meine Frau tommen ... bie muß ich auch Mdein bie Babler ftimmen nun ein= | noch fragen."

Freitag Räumungs=Verfauf=Vargains.

5c Taichen= tücher, 2c. Soblgefaumte und fanch befriette Taschentiicher, 20 Damen 35c Calhmere-Gandschuhe, 19c

Schwere Caihmere-Saudiduhe, in waichechtem Schwarz, werth 35c. 20c Garn, 12c. Sute Qualität bentige Stridwoffe, in ichwarz und farbig, 14-Kib. Strang, 120

35c Damen=Borte= mounaies, 12c. Answahl von 50 Corten Seal. Morveco, Alligator, Kalb- und Affenleder-Bortemonnaies, 12c

65c Kombinatione-Angüge, 39c.

Flecce gestiterte vanmtvollene Kombinations-Anglige für Damen seidenes Band, bebätelte Rauten, gut vassend, werth 650. 75c Beits und Hojen, 50c. Schmere Gleece gefütterte Gamp

tian baumwollene Beite und Bo-fen, eingefahte Caume, feibene Tape am Salje, Hofen offen ober geichtoffen, Pote billig zu 65c ..... 69c Kinder= Unterhojen, 48c.

Ertra Unwere Qualität Flannelette Nachtboten, mit oder ohne Füße, Alter 48 C 2 dis 10 Jahre, werth 680. 35c Beinfleider, 19c. Damen-Beinfleiber, von guten Muslin 19¢ gemacht, Ctuster Inched, Spiken- oder 19¢ Stickerei garnirt, Jochbander, 35c werth

\$1.25 Rachtfleider, 79c. Muslin- oder Cambric Nachtfrider für Tannen, rundes oder verectiges Jod, hölld, mit feiner Stilderei oder Sammt-jvihen garnirt, werth \$1.25.

69c Corjets, 29c. 



Abfall Bavier= Rorbe, 10c. Fanch Fagons and Farben, alle werth 100 25c Lunch Rörbe, 5c. Weiden Lunch - Rörbe, große Sorte mit Deckel. 5C

8c Stuhl=Site, 3c. Sell und bunfel gebeigt -alle Größen und Fagons -werth 8c.

7c Napting, 3c. Partie von feinen und gut große fanch beborberte Finger-Rapfine,

50c bammwollene Diaper, 29c. Beste Qualität 183öll. breite (Indian Dead) baumwollene Diaper.
reg. Retail-Preis 50c, das Stürt...... 29¢ 15c Scheeren, 5c.

Wyllys W. Baird.

Gute Stahl:Scheeren mit Gilt Griffen, minbestens 15c werth and barüber. Ge Theelöffel, 3c.
Site füberplattirte Theelöffel.
einfach oder fanch Muster,
werth be. 12c Suppenlöffel, 6c.

50c Tajchenmeffer, 19c.

Gbenholg- ober Birichhorn- 19c

der Sabeln, filberplattirt, infache ober fanen Minfter.

15c Aragentnöpfe, 6c.

Lyman Baird, Consulting Partner

Tafchentücher m. Monogramm 5c | 75c Damen Waifts, 29c.



neue Moben — eine beichränfte Guantität zu verlaufen zu biefem \$1.98

Einfacher Seiben . Sammt, einfacher Cordurot Sammt-alle Farben-geblimter Cordurot Samm fchillernde Cordurot, fanen Seibenftoffe-neueft

Novelin Rose mit dage varendem Girtel-somarz gediamte Brilliantine, ichteurze Sturm Gerge-gut gemacht, richtige Mette mit Sammt eing fast-der befte in der \$1.70 Melt für den Breis.

Aur ungeführ 40 übrig Damen Jadets, lebie Gaifon Jagon feines Ind, Biber Govert Metton, Arrien Galbeibe geführert. Geifs faceb große Aermel, verfandt für \$7.00 JC 6 wis \$10.00.

\$5.00 Damen=Mäntel, 98c. Gine Bartie verfchiederer leptifikrieer Capes und Währtet um ausgurchumen für diefen Preis—diefelben fünd warme begunne diefelungsfünde und toffen ein vaar mat in viel zu mas chen-friber verfanft für School vie School



hober Sturmfrage fanen Seidenfutter

30 Joll lang, full Sween, hoher Suremfragen, feine Chalität Sa-tinfintler, ein reguläres 815 Kleis \$6.98 bungsflid

98c Belg-Minffen, 39c.



300 Stüde farbige, Spangled und mit 100 Berfen befette Ebging, werth 25c.

50c Stationery, 15c.

be Tablets, 3c

15c Crepe=Bapier, 10c.

\$5 feid. Waifte,

\$7.00 Belvet-QBaifte, \$2.98.

\$5.00 Damen-Rode, \$1.75.

\$8.00 Damen=Jadete, 98c.

\$7.50 Bel3-Collarette, \$2.98.



aus Africachan, Giec-tric Zeal, gemacht mit Shindilla, ober einfach garnirt, garnirtes Long, nene-ter rippfe Etpl. Sl5.00 Electric

Seal Capes,

Schwarze Conen Betz-Muffen, wirtlich 39¢ Dovbette werth, beuft au ben Breis.

49c Collarettes, 25c. Gemacht in ber be-



Band-Dofes, \$1.35 Werth . . . 25c Trimming, 10c 9d.

\$1.25 Männer-Sandschuhe, 75c. Mittelschwere, feines Dundstall, bubiche Farben, fein genährt, guifeleb" finger, gut baffend unt recht dauerbafter Etrafgene Danbigub, morbe billig fein zu \$1.25, nur \$1.50 Männer=

> Handichnhe, \$1.00. Diefer Sandicub ift burchweg pique genübt, fabrigirt aus ben besten frangofiichen Gellen. Jou-

in all den neuen Lodinstein Berichlug und fonmt Braun, einen modernen Prome-nabe-Handichul abgebend \$1.00 Männer-Sandiduhe, 75c.

Gefütterte wollene Mecha Sandicute, hübiche Farben u. fehr dauerhaft, Uni- 75¢ berfal-Preis \$1.00 35c Caihmere Sandichuhe, 19c.

Schwere echt ichwarze Cafhmere Tamen-Sanbidube, 35c Werth 30c Blaide, 20c.

150 Stücke Borfted Aleider Plaibs, feiben-gentifcht, werth 30c b. Parb, 20c

59c Aleiderstoffe, 39c. 250 Stüde rauhe, jottige Aleiderftoffe, ichottifche Cheviots, Rontaten Check u. gebrochene Plaids, werth 59c..... 39c

50c Belveteens, 25c. Fanch farbige Belveteens, werth 50c die Part, 25c

50c Kleiderstoffe, 25c. 100 Stilde idmarze Novelth Rleiberftoffe. burchaus reine Wolle, werth 50c, 25¢
die Pard. 10c Flanell, 5c Pard.

Sanen Blaid Duting Flanell, fanen ge-freities Tennis Flanell, Turteproth be-blumter Flanell, regularce Werth loc die 5C 7c Shaker-Klauell, 31e. 300 Stüde ichwarzer Shafer-Flanell, ichwerer Kanton Flanell, Werth 7c.

6c Dreß Printe, 3c. 250 Studen neue Berbft Dreft Brinte, in ben neueften Muftern, echte Farbe 3 6c Ginghams, 3c.

250 Studen Fanch Dreg Ginghams, in Checke und Blaids, 121c Plaide, 8c. 200 Stude Fanen farbige Plaibs, boppelbreit, werth 12c, 8c

121c Sandtuchzeng, 7c. Partie von Rester von Leinen, gebleicht und braun, hand, Roller und Rüchen-handtuchzeug, werth bis ju 121/2c, ju..... 5c Asbestos Matten, 1c.

Semacht bon extra schwe-rem Asbestos Papier. solider Stahlrand, wth. 5c 7c Kartoffel Maffer, 4c.

\$1 Theefessel, 59c. Reg. No. 9 Meffing nidelplattirte Thee-Reffel, reg. Preis \$1.00..... 12c Union Barer, 5c.

Die nur erfolgreichen Corer und Barer 15c Reder-Balance-Baagen, 5c.

Regutäre 25pfünd. Feber-Balance-Waagen, mit messinger Gesichtsplatte, regulärer 15c Artifel. 50c Waffer-Filter, 19c.

19c 12c Dijh Drainer, Gc. Ertra große Sorte, gemacht von iconem Draht, itarf und gat gemacht,

6c

MAY & KRAUS, 625. CLARKST.

Billigfte Paffage-Billette. Agenten für alle Dampferlinien. Bechfel- und Boft-Ausjahlungen prompt beforgt.

C. B. RICHARD & CO.

Deutsches Rechts:Bureau. (Befeglich intorporirt.)

Erbichafte: und Bollmachtefachen. Rechtsfachen jeder Mrt. ALBERT MAY, Redisanwaft.

Weihnachts: Geld : Sendungen! nach allen Platen Europas, frei in's Saus

Grofdaften eingezogen. - Bollmad: ten ausgestellt. — Paffage-Scheine von und nach Europa zu den billigsten Preisen. — Wechfel und Credit-Briefe auf Europa

Wasmansdorff & Heinemann. Bank-Gefdjäft, 145-147 Ost Randolph Str.



für obige Mafchine, mit feben Schubladen, allen Apparaten und Sjähriger Carantie. Retail:Office Gibribge 3 275 Wabash Av.

Bett Federn. Chas. Emmerich & Co.

167 und 169 FIFTH AVE. Beim Cinfant von Febern außerhalb unferes Sanfel bitten wir auf die Marke C. E. & Co. ju achten, weldie die bon uns kommenben Gadden tragen. beibm

Befet die Countagebeilage ber Abendpost

## Der größte Perkauf auf Bestellung angefertigten Beinkleidern der jemals stattfand.

A. BOENERT & CO.

92 La Salle Str., Agenten für Hamburger, Premer, Red Star, Riederl.

Frangofifche Linien. - Bentralbureau für Paffage, Rajute: und

Bwifdended, nach allen Platen der Welt,

ARTHUR BOENERT, Manager, Paffage-Department.

Deutiche Sparbant 6 Broj. Binfen auf erster Rlaffe Supo. Bentiche unb Binfen garantiet.

Ratferlich beutiche Meichspoft; Geldfenbungen 3 mal wochentlich.

Cingiebung von Erbschaften und Forderungen, sowie Musstellung von

Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit

tonfularifden Beglaubigungen prompt bejorgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent u. Rotar, fett 1871 in

Befet die Conntagsbeilage der "Abendpoft."

Man beachte ben altbefannten Blat: 92 LA SALLE STRASSE.

Guropa, Affien, Afrita und Auftralien.

Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beintleiber, Die wir auf Bestellung anfertig-ten, und auf welche wir eine Angahlung erhielten, bie von ben betr. Runben aber nicht abgeholt wurden. Wir wollen dem Publiftum bie gemachte Anzahlung zu Gute fommen laffen und offeriren daher diese Beinkleiber au erm außerordentlich niedrigen Preise von

\$2.50 das Paar. Bir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn 3hr außer= halb ber Stabt wohnt, ichidt und Guer Tail= len- und Beinmaß, und wir ichiden Gud Broben von folchen Sojen aus unjerem Laget, bie Guch paffen merben.

APOLLO Beinkleider:Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer, 161 Fifth Avenue, Chicago.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausstattungswaaren bon Srauss & Smith, w. Madison Str. Deutide Girma.

wird bon ben beften Dufitern als Inftrument Gerner empfehlen wir:

Gebrauchte Pianos

Fabrit: 1025-1035 DUNNING STR.

Ländereien.

\$25, \$30, \$40, \$50, \$75, \$100. JULIUS BAUER & CO.,

226-28 Wabash Av.

Arrerrerrerrerrerrerrerre

Bisconfin Central Railroad

Biele beutiche und anbere framilien sichern sich jebt ein Hein auf dem Wisconsin Kentral Ersenbahn-Land im nördlichen Wisconsin. Noch ist ein großes Stück Tand vordanden; reich in der Abge guter Marte, mit schweren Bestand werthvollen Bauhoiges, nach welchem große Rechlungen zu berfaufen. Das Klima ist gefund, das Wessers bestem zu berfaufen. Das Klima ist gefund, das Wessers bestem Jahre gebeit von Stierago am Dienstag Word, den Andbuckereffursonen zu batdem Fadryreische biefem Jahre gebeit von Stierago am Dienstag Word, den Annben 17. Nov. aus den 1. nut 15. Dez. wiegen singeleisten precht vor der schreibt an Frederick Abber, Land - Kom., Mithanster, Wisk, oder an E. Koster, Os Clark Stir., Chicago. Sonutags von so luge Vormittags bis 1 Uhr Riitags anzutressen.

## langfam wieberum gurudgogen. Politifches aus der Echweig. Die alle brei Jahre erfolgende Er= neuerung bes schweizerischen Natio=

nalrathes ift zumeift im Allgemeinen eine Bestätigungswahl. Co auch bies= mal ber Fall. (Die Bahl fand am 25. Oftober ftatt.) Die Gozialbemo= fraten fteben überall in Minberheit; in ber gangen Schweiz haben fie nur einen neuen Geffel erobert, und nur unter bem Beiftanbe ber Freifinnigen, indem in Bafel ber Rebafteur bes "Borwärts", herr Bullschleger, ge-wählt wurde. Der Nationalrath felbft hatte an Bebeutung nicht ber= loren, wenn eine Ungahl eingerofteter burgerlicher Deputirter, Die feit Jahr und Tag bem nationalrath angeboren, ohne fich irgendwie hervorzuthun, burch jungere, frifchere Bertreter ber

Arbeiterschaft erfett worben waren.

#### befrembet an, bann berfah er lächelnb bas Gefuch mit ber großen Signatur und fagte: "Ich auch!" Gin Original ift heutzutage ber

- Unfere Dienftboten. - Röchin

Menfch, ber fich gibt, wie er ift.

meine Gnabige gubor."

# George L. Warner. 84 La Salle Str.

Grundeigenthum, LOAN AND RENTING AGENTS.

90 La Salle Str., Chicago. GELD

E. S. DREYER & CO., 15011 Sudweft-Gale Bearborn & 25affington St. BUY GOLD

\* MORTGAGES - 03

1.0 STONE & CO. 2061 A 5 ACC ST

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund

zu verkaufen. Schahverein der hausbesiher gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str.

Terwilliger. 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave.

Offices: | F. Lemke. 99 Canalport Ave. DETECTIVE.

Schiffstarten. Dreimal möchentlich Gelbfendungen per

Deutsche Reichspoft. Bir wechfeln ju gutem Rurie Amerifanisches Geld in fleinen und großen Betragen gn verfeihen in beliebigen Summen von \$560 aufmärts auf erfte Shvothet auf Chicago Grundeigenthum. Papiere gur ficheren Anpital-Antage immer vorrütbig. Deutsches Gold

um. Much anderes ausländisches Gelb ge= und verfauft. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau.

Artunden aller Art mit tonfularifchen Beglaubigungen. Geffentliches Notariat. Testamente, Rech's- und Militarjachen, Ausfertigung aller in Suropa erforderlichen Urtunden in Erbicafts-erichts- und Prozesjachen-Bettreter: K. W. Kempf,

Bollmachten gefehlich ausgefertigt.

Gebichaften eingezogen.

Monfulent. 34 LA SALLE STR. \$2.25. Koffen. \$2.50.

Indiana Nut......\$2.25 Indiana Lump. \$2.50 Birginia Lump \$3.00 No. 2 harte Chestnutsohlen \$4.50 Senbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building Mile Orders werben C. O. D. ausgeführt.

#### Bergungungs-Begweifer.

Rubitorium .- Freitag Rachmittag und Same ftag Abend: Symphonie-Rongerte. Columbia.-Under the Bolar Star. Coolens .- Bilton Ladape in "Dr. Belgraff." Great Rorther n.- Geartscafe.

It e Bider S .- Dorcas. Grand Opera Soufe .- The Ecarlet Better. Lincoln .- Jim the Benman. Meabemb of Mufic .- Saved from the Sea. MIbambra .- When Condon flecps.

Shiller .- Cinematograph und Baubeville. Chicago Opera Sonfe .- Baubeville. boptin S .- Banbeville. Orbbeus .- Bandeniffe.

3 m berial .- Comic Opera und Banbeville.

## Anzeigen-Annahmestellen.

- An den nachfolgenben Stellen merben fleine Angeigen für Die "Abeabhoft" ju benfelben Breifen entgegen. genommen, wie in der Ganpt-Diffice bes Blattes. Wenn Diefelben bis 11 Uhr Wormittags aufgegeben werben, ericheinen fie noch an bem nämlichen Tage. Die Unnahmeitellen find über die gange Stadt bin fo bertheilt, bag mindeftens eine bon Jedermann leicht gu erreichen ift.

Rordfeite: Mubrem Paigger. 115 Cipbourn Abe., Ede Bar

Bi. . Canfe, Anothefer, 80 D. Chicago Abe. G. Bobel, Apothefer, 506 Wells Str., Ede Schiffer. dem. Edimpfen, Mewsftore, 282 D. Rorth Mos. &. G. Cioige, Abothefer, Genter Etr. und Ordard und Clart und Abbijon Etr.

6. 8. Clait, Apotheter. 891 Salfteb Str., nabe 8. 4. Mhiborn, Apotheter. Ede Wells u. Dibi-

Carl Beder, Apothefer, 91 Bisconfin Str., Ede Gen. Roeller & Go. Monthefer 445 Porth Mine ernen Goeis, Apothefer, Clart Str. u. Rortg Moe.

. Zante, Apotheier, Gde Bells und Dhio Str. 6. 6. Sirjemmeti, Apothefer. Galfteb Gtr. und 4. F. Mrueger, Apothefer, Ede Clybourn und Guls

2. Grifp.h. 757 9. Salfted Gtr Wieland Charmach, North Abe. n. Wieland Str. 41. 31. Cleis, 311 G. Morth libe. 6. Ripte, Anothefer. 80 Bebiter Abe. Derman gry, Apotheter, Centre und Barrabee Str. John Boigt & Co., Apotheter, Biffell und Centre

Robert Bogelfang, Apothefer, Sapton und Glay und Antlerton und Lincoln Abe. John &. Sottinger, Apothefer, 224 Lincola Abe. 6. Mehner, Apothefer. 557 Cebgwid Gtr. 21. Martens, Apotheter, Cheffielb und Centre.

Draheim's Mothete, Cheffield und Clubourn Mpe. Late Biew:

Beo. Onber, Apothefer, 1358 Tiverfen Str., Ede Cheffielb 21pe. D. DR. Todt, 859 Lincoln Abe.

( has. Dirid, Apothefer, 303 Belmont Ane M. 2. Brown, Apothefer. 1985 9t. Afhland Abe. Bar Edjutg, Apothefer. Lincoln und Seminary 28m. Berlan, Abothefer, 920 Lincoln Abe

M. Gorges, 701 Beimont Mbc. Buftav Benbt, 955 Lincoln Abe. M. M. Coppad, Apothefer, Lincoln und School Ste. Birtor Aremer, Apotheter, Ede Havenswood und Dle rofe. B. Sellmuth, Abothefer. 1199 Lincoln Abe.

M. 68 Meimer, Apothefer, 702 Bincoln Ape. Retter & Bengri, Glarf und Belmont Mbe. Geo. Rochne, Apothefer, Racine u. Wellington Aba Matterner Drug Co.. 813 Lincoln Abe. Beftfeite:

R. 3. Michtenberger, Apothefer, 833 Milmauter Abe., Gde Divifion Str. E. Baura, 620 Center Mbe., Ede 19. Ctr. Senry Edgroder, Auothefer, 467 Milmaufee Abe.

Etto G. Satter, Abothefer. Gde Milmaufee und £ 110 3. Cartwig, Spothefer. 1570 Milmaufes Abe.,

Cefe Weftern Bibe.

Bim. Eduthe, Apothefer, 913 2B. Rorth Ape. Binbolph Etangohr, Abotheter. 841 2B. Divifton Gir. Cde Balbtenam Itne. Stuvenrauch & Trucuer, Apothefer, 477 28. Di.

M. Mafgiger, Apothefer. Gde 2B. Divifion unb Woot ett.

6. Benrens, Apotheter. 800 und 802 G. Galftes Str., ode Canalbort Mbe. Dar Scibenreid, Apotheter, 890 20. 21. Str., E.te Squah Duda, Apothefer. 631 Centre Abe.. Gde 19

3. M. Bahtteid, Apothefer, Milwaulee u. Center 3. 4. Xelowein, Milmantee Ava. u. Roble Gtr.

A. 3. Berger, Abotheter, 1486 Milmautee Abe 6. 3. Rasbaum, Apotheter, 361 Blue Island Ave. Leut! o meine Leut! fan bos jest Zeis ind 1557 W. harrion Str.

3. C. bint, Avothefer, 21. und Panlina Str. 3. 2Brebe, Apothefer 363 W. Chicago Abe., Ede Richte Etr. 6. fr. Gioner, Apotheter 1061-1063 Milmautee Abe. 2. Mal, Ihan. Abotheler, Rorth unb Weftern Abe.

G. Biedel, Abothefer, Chicago Ab. n. Panlina St. E. Freund, Apothefer, Armitage n. Redaie Abe. Sugo &. Baur, Apothefer, 204 2B. Mabifon Str., M. Wett. Anothefer Gde Ahame und Sangamon Str.

Em. S. Conner, Apotheter, Galfteb und Ran-M. Ceorges, Lincoln und Dibifion. Bifinad & Lundberg, Galfteb und harrifon Str. &. Edmeling & Co., Apothete, 952 Milwaufee

D. G. Erchel, Apothefer, Weftern Mbe. unb Das

6. 6 3. Brill, Apotheter, 949 29. 21. Str. M. Saufen. Apothefer. 1720 20. Chicago Mbe. 21. Martens, Apothefer, 406 Armitage Ave. Shes. Sithler, Abothefer, 628 D. Chicago Abe. Ct. de. M. Radwig, Apothefer, 323 M. Fullerton And. Mco. Joeller, Apothefer, Chicago u. Afhland Ave. Wigr St .nic. Abothe'er, 1369 28, Rorth Abe.

M. F. aubta. 745 G. Salfted Str. Mi brew Barth, Apotheter, 1190 Armitage Mbe. &. M. Grimme, 317 28. Belmont Ave. IR. DR. 28ilfon, Ban Buren und Marfbfielb Abe. Chas. Matfon, 1107 20. Chicago Abe. 6. 28. Grafin, Apothefer, Galfted und 12. Str. Wehrend & Swatol, Apothefer, 12. und Smilin Str.

Dominid G. mmere, Apolheter, 282-234 Mil ufee Blational Pharmach, Apothefe, North Abe. und

M. &. Rremer, Apotheter, 381 Granb Abe., Ede Rlon's Apothete, Aifland Abe. und Emily Str. Gracite & Rochler, Apothefer, 748 B. Chicage

#### Südfeite: Etto Coltjau, Apothefer, Ede 22, Str. und Archer

6. Rampman, Apotheler, Ede 35. und Paulina Gtz. 2. St. Forinth, Apotheter, 3100 State Str. 3. St. Forbrid, Apotheter, 629 31. Gtr. Mubolph 9. Braun, Apotheter, 3100 Mentmorth

B. Wienede, Apothefer. Ede Wentworth Abe. and Greb. 25. Otto, Apothefer, 1904 Arder Mot.

&. Masquelet, Apotheter, Rorboft-Ede 35. und Louis Anuat, Apotheter. 5100 Afhland Abe.

3. M. Farnsworth & Co., Apotheter, 43. und

19. 2. Abams, 5400 G. Dalfteb Gtr. Geo. Beng & Do., Apot'befer. 2901 Wallace Str. Ballace Ct. Bharmaca, 32. und Ballace Str. Chas. Gunradi, Apotheter. 3815 Archer Ave. 6. Grund, Apotheter, Vite 35. Str. und Archer Abe. 6. Buramoth, Apothefer, 48. und Boomis Gtr. Ano Balentin, 3065 Bonfield Wibe W. Buffe, 800; Arthet Mbe. G. Beng, Apothefer 31. Gtr, und Portland Mbe.

#### Ber Hausmeifter.

(Münchener Gerichtäscene.

Begen eines Bergebens ber Beleibigung hatte fich ber Hausmeifter Gigtus X. zu verantworten und zwar wegen Beleibigung einer Dame, ber Pris vatierswittwe D., die ihm als Mie= therin im gleichen Sause nach feiner Unficht untergeben fein muß. Saus= meifter X. ift ein fehr wortgewandter, großer und fraftiger Mann, ber feine Bilbung einem fechsiährigen Rafernen= leben berbantt und ber bon ber Wich= tigfeit und hoben Berantwortlichfeit feiner Stellung als Meifter beshaufes lebhaft burchbrungen ift. Der Rich= ter hatte bas personliche Erscheinen ber Streitstheile angeordnet unb machte ben üblichen Bergleichsbor= fclag, bie Rlägerin beftand aber auf Bestrafung bes Beklagten, zumal ber Lettere burchaus nicht geneigt war, in Sad und Afche Abbitte gu leiften.

Richter: Berr .! Gie haben am 30. August 1896 bie Frau D. mit ben Worten: Fabe Sauce, Buchferlmabam, grungelber Effighafen, Rlapperichlan= ge und fo weiter im hausgange öffent= lich beleidigt. Was war die Beran= laffung?

Betlagter: Die Beranlaffung war a Rat und zwar ber g'scheete Rater bon ber Frau baber. Die bat nämlich als ihre nächsten Unberwandten blos fieben Ragen und a jeds bon benne Biecher hat fein eigenen Namen, fein ertriges Schüfferl, a eigenes Halsbandl, und ber g'scheete Rater tragt no' a Glöterl, da werben S' Gahna icho' austenna, daß bie Kag'n net zum ausfanga da fan, i glaub da woaß toane wia a Maus ausschaugt. Au-Berbem is' nach ber Sausordnung 's Salten bon Sund' unb Rat'n ftrengftens berboten und was b' hausord= nung borfcreibt bos geht mich an, ben hausmoafter und ba gibt's nir meh= rer. I hab dos der Frau D. scho' vom Arsang g'fagt: Die erfte Rat, Die im hausgang ober im Sof antroffen wirb, bie is' g'liefert. Was moan' S', baß mir bie Perfon fagt? Go mas ham S' no net erlebt! Un Thierschutber= ein thuets mich anzeigen, wenn aner Rak mas a'fchieht. - Sier fiel bie Rlagerin ein: Glei' werb' i Gahna a Person geb'n nacher! Er aa a Verson! Mir war's gnua bon eahm a Berfon 3' fein! Net a ma anreden mag i fo an Menschen!

Betlagter: Was für an Menich'n? wooo's Mensch'n? Eahna geb' i an Menschen, Sie Ziweb'n, Sie verzut= ferte überanand! Wenn's mi no' a Mal so bagatellmäßig an Mensch'n hoaß'n, nachher berschmeiß i a Mal eahna Boanerhäuferl. Für Gahna bin i alleweil ber herr hausmoafter mit Refpett 3'melb'n! Und für bie herren ba heromet bin i ber herr Un= geklagte und . . .

Richter: Ruhig, fag ich! herr X. Sie fahren fort, bann werben wir fe-

hen, was weiter geschieht! Der Betlagte nahm feinen Sut und Schirm und wollte gehen. Der Rich= ter fragte erstaunt, mas er wolle. "Na furt fahr'n halt! Mit'n Trammei fahr i alleweil naus bis in b' Lands= beraerftrafi'n! Moan' S' g'meg'n ben Zehnerl ba lauf i?"

Richter: Sie haben mich falfch ber= ftanben! Weiter ergählen follen Sie! Beklagter: Dos is guet! Furtg's boch nir erzählt. hr'm to Bahnhof kimm und wollt nach Lands= huet ober Rosenheim um vierthalbe Martl was zum erzähln, bie bracht'n b' Zwangsja'n und gebet'n mi' nach Giefing gur Beobachtung. D meine ten, bos is a Welt! Schaugen G'abie Rlagerin baber und bie ichmabische Ausgehersmabam im zwoat'n Stod bie ham alleweil mitfammt g'fpean= zelt. Dahne is fo a guete wie die Un= bere und i als ber hausmoafter leib' net, daß zwoa Parteien mitanand so quet fan, weil g'wöhnlich nur Ber= brieglichkeiten raustemma. 3 fag, wenn gwoa Weiber von anander Alles wiffen, bom Taufschein an bis zu bie Liebschaften, G'batterschaften etcebera und so weiter, nacher thuen fie sich blos beswegen g'friegen, bag ananber an Saufa G'meinheiten fagen tonnen. Bum Beifpiel ber Schuefter im Rud= gebäub' hat ergahlt, bag er beim Die litar an Sueffclag friegt hat und bag er mit Ungft und Roth brei Martl Penfion berwischt hat und ich' lang toan Schmerg'n mehrer g'fpurt. Balb b'rauf timmt er mit ber g'schiegelt'n Büglerin in Konflitt und da hoaßt eahm bie Berfon "an Staatsschwind= ler". Vor vier Wocha find't a Bua im haus ein Scheit holz auf ber Straf'n, fragt überall nach'n Gigenthumer herum, ba fagen bie braven Beiber: o mei! ba machts lang fo Sach'n! berbrennts bos bolg! und bos schiecht. Zwoa Tag d'rauf kimmt d' baussnchung, weil a halbe Stund bon ins weg aus an Solglager a Wagen oll Rugholz geftohl'n word'n is, und i fo a Guete von bie Unferigen hat g'fagt: Der Pagi bon unfern Saus bringt alle Tag Holz hoam, fo schwaar r is! Go macht mer b' Leut schlecht!

vie find Sie bagu getommen, bie Frau D. auf biefe Beife gu befchim= Betlagter: B'wegern g'ichedeten Raler mar's. Der is an bem Tag wie= ber im Stiegenhaus brauft und bes= wegen bin i nauf und hab g'fagt: Sahna Rabenviech bon aner Rag figt brauft und beläftigt b' Leut! Mugen= blidlich eina mit eahm ober i mach bon ber hausorbnung Gebrauch. Wenn's net grab Sommer war, nacher funnten's mas berleben, ber Maurer im brentern Saus machet fich an guet'n Tag mit Gahnern ausg'fuetterten Rater. Ueberhaupts, wie biel fo Biecher lofchiern benn bei Cahna? - Da fangt die Andere an Riefenspettatl an: Rur cane bon meine Mitgerl anrührn, sag i, nur frump anschaug'n, fag i, fofort wirb die Schanbarmerie und ber Begirtsinfpettor g'holt, an

Richter: Rommen Sie jur Sache;

#### Endlich erledigt.

Staatsanmatt genn i und perarrettr'n

war, ber a G'fühl hat, nacher hatt's a

Schlacht geb'n und ba man foane pon

Richter: Gine Wiberflage erheben

Sie nicht wegen ber beleibigenben

Worte, welche die Rlägerin gegen Gie

Dos thua i net. Wia i ber einag'=

b'n fimmt, bann hat's mas. 3 mueß

großartig ausg'ichaugt ham bei mei=

ner Entgegnung; mit bie gwoa Fauft

hab i aufzog'n und hab ihr's Noth=

wendigere g'mudt, Gie is' hintern

Tisch retirirt und ihre Rat'n fan

burchanander g'fauft wia bei aner

Treibjagb. Erft wie's g'fagt hat:

Strafgesetbuch borg'ichrieben is' -

ba bin i furt und hab' ihr beriprocha

baß i wieder fimm, wenn's nothwen-

eahm felber g'hört, bei mir war er no

funft timmt er wieber und i als tin=

Mann, tann mip net helfen. Bielleicht

bugen, mas ber Rlagerin fo geringfü-

gig erschien, baß fie felbft ertlärte, ge=

gen bie milbe Strafe Berufung einles

gen zu wollen. Der Beurtheilte be=

bauerte, baf er auf eine Gegentlage

bergichtet hatte und erflärte: Wenn

alshausmeifter nir mehrer fag'n barf,

na' bin i scho' ba! Da wird jest a mal

mit'n Hausherrn g'fprocha, fo geht's

von Blutegein.

Monat, anfängt zu faulen als gewöhn=

liches, bas ichon in brei bis vier Tagen

fpateftens in Faulnig übergeht. Die

Forfcher ertlaren biefe Ericheinung

baburch. bak burch ben Blutegelextraft

die weißen Blutforperchen zu ungemein

lebhafter Thätigfeit angespornt wer-

ben, mahrend ber fie reichlich Stoffe

absondern, welche die schwache batte=

rientödtende Rraft des Blutes vermeh-

Lokalbericht.

Ediller-Loge.

ben britten Jahresball getroffen wor=

ben, welchen die Schiller-Loge Nr. 12

bom Orden ber Ritter und Damen bon

Umerifa am nadiften Samftag, ben

14. b. M., in der Daflen halle, Rr.

1144 Daflen Abe., abzuhalten gebenft.

Wer jemals einem bon biefer strebfa-

wohnt hat, weiß gur Benuge, daß ihre

Mitglieder es meisterlich verstehn, ben

Besuchern - Alten und Jungen -

ben Aufenthalt fo angenehm wie nur

irgend möglich zu gestalten. Das Ar=

rangements=Romite barf barum auch

biesmal einer regen Betheiligung mit

Buverficht entgegensehen. Billets to=

\* Counthelerk Anopf und die Poli=

zeirichter Kersten und Severson haben

gestern mit ber amtlichen Zählung ber

in den Landbezirken von Cook County

BAR-KEEPER'S

Bar Fixtures,

ften 15 Cents pro Berjon.

men Loge beranftalteten Ballfest beige=

Großartige Vorbereitungen find für

Die herren Bor und Delegume

immer 'rum!

Dein! meinte bie Rlagerin, ham's

Betlagter: Na, herr Stabtrichter !

Unferoaner wenn a mal gum Re-

bie Rak'n mehr am Leben.

gebrauchte?

big is!

laß i Cahna 3'fammt Weib und Rin-Rach langwierigen Berhandlungen ber und abfegen laß i Gabna als murbe geftern ben Erben bes jungen Sausmeifter! 3ch will Gahna ergahl'n, Armand 3. Bachard, ber bor mehr als was bos hoaft, a arme finberlose vier Jahren in Bartelots Schwimin= Wittme, bie bereits zwang'g Jahr toan Mann mehr hat, zu tujoniren, Sie Barbar, Sie Türk, Sie Ritter vom anftalt ertrant, bon ben Gefchworenen im hiesigen Rreisgericht eine Entschä= bigung bon \$3000 gugefprochen. Der Beferstiel und Haustnecht! - 3 Rachlagbermalter bes Ertrunfenen schaug wia a Schwalbl, so was is mir hatte \$5000 geforbert. no net borfemma, i bin gang weg, unb wenn i net fo a herzensgueter Rerl

#### Rurg und Ren.

\* In ber Sandel = Salle, Nr. 40 Randolph Str., hat gestern die britte Sahresversammlung ber "Mütter" il,ren Ansang genommen. Die Bor= age, welche in biefem Konvent ge= halten werden, beschäftigen sich haupt= fächlich mit ben Anforderungen, welche fahr'n bin, bos mar genügenb. Wiffen man an bie Intelligeng bon Rinder= mabchen stellen tann und mit der zwedmäßigften Ginrichtung von Rin= berituben.

\* Auf Anordnung bes Richters Tu= len, bes Borfigenben bes Richtertolle= giums bon Coof County, werben er felbft und bie Richter Tuthill, Bater und Sears für bas nachfte Biertel= jahr als Kriminalrichter fungiren.

aus meiner Wohnung fag i und hat's \* Ginbrecher ftatteten in ber pori= no awoamal wieberholt - wie's im gen Nacht dem Flower'schenissandleih= geschäft, Nr. 86 B. Madifon Strafe, einen unwilltommenen Befuch ab und ichleppten Waaren im Betrage von \$500 fort. Soweit fehlt noch jede Spur bon ben Langfingern.

a bist wilber und hat mi' no' grausti \* Unter ber Anklage bes Ginbruchs berichrect; einfpirr'n mueffens eahm, und Wiberftanbes gegen einen Boligi= ften wurde geftern ber angebliche Theaberlose Wittwe, zwang'g Jahr ohne Cor, in haft genommen. Er foll feibak no' was Mergeres raustimmt und bann hams wieber b'Arbeit mit Str. wohnenden Lillian Bond Die Der herr hausmeifter mußte fein Vorgehen mit zehn Mart Gelbftrafe mit bem Revolver bedroht haben.

\* Die Polizei ift aufgeforbert mor-

## Merkwürdige Wirfung des Caftes

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

machten ber Parifer Atabemie ber Wiffenschaften Mittheilung von einer eigenthümlichen Beobachtung, Die fie Berlangt: Junge, um bie Baderei gu erlernen Tagarbeit. 807 BB. Dibifion Str. über bie Wirfung pon Blutegelertraft auf Blut gemacht hatten. Spritt man Berlangt: e junge Deutsche, um Aufträge angu-tehmen. Alt etablirte Firma. Gutes Salar. Borgu-brechen 8-9 Uhr Bormittags. 221 Bine Island biefen einem Sunde ein, fo gerinnt bas Blut, welches man ihm später ent= nimmt, nicht, was man schon borber wußte. Auffallend ift aber, daß das Blut auch viel fpater, bis gu einem

> Berlangt: Dinnermaiter. 143 Gifth Abe. Berlangt: Agenten. Rachzufragen in der Apother fe 80 E. Chicago Abe.
>
> Berlangt: Ein junger Mann für allgemeine Sausarbeit, der auch mit Pferden umgehen fann. 308 R. Franklin Etr.
>
> Berlangt: Junger energischer Mann als Agent fr ein Thees und Kaffeegeschäft. Union Tea Co., 808 Ban Buren Str.

> Berlangt: Leute, um ben "Luftigen Bote"-Rafen-ber für 1897 ju verlaufen. G. Rranje, 5324 S. Mio-land Ave. Berlangt: Burftmacher. 3410 State Str. mofr Berlangt: Gin Schuhmacher für Reparatur-Arbeit. Benry Underfon, Beft Chicago (3a.) mido Berlangt: Ein Junge, ungefähr 17 Jahre alt. 5702 Aba Str. 10nolm

> Berlangt: Der britte Mann jum Cfat. 1156 Mit maufee Abe. 7noli Berlangt: Leute, um Rafenber ju verlaufen. -Grobtes Lager. Billigfte Breife. Bei M. Laufermann, 76 Gifth Abe., Binmer 1. 803m

Berlangt: Männer und Anaben jum Lernen. E. S. Katten; Prafibent. 12 Jahre bei ber Boftal Tes-legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Foor. 28fpli

Agenten, Damen und herren, für Photographien nopfe, bas Allerneuefte, ichnell verfauflich. Große Profit. Schreibt ober nachjufragen bei ber Davis Photo Button Co., Zimmer 10, 59 Dearborn Str.

### Berlangt: Frauen und Madden. Anzeigen unter diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Morth Mbe. Berlangt: Gin Madden, um Franzen anzunaben. 1500 Milmaufee Abe.

Berlangt: Madden, die Blattfilber beichneten innen. 480 Bells Str.

Berlangt: Madden, auf ben Store aufzupaffen und zum Bügeln in Farberei. Behandige Arbeit. 954 R. halfteb Etr.

**Drain Boards** famie Zinn, Zint, Meffing, Rupfer und allen Buden: und plattirten Gerathen, Glas, Solz, Marma", Borzellan u.f.w. Berfauft in allen Apothefen gu 25 Cts. 1 Bfb. Bor 119 Oft Dadifon St., 3immer 9.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Alaichenbier

Caupt=Office: Gde Indiana und Desplaines Str. mbbibm RICHARD DEUTSCH, Ma.ager.

## Dr. TOLSON.

Spezialift, 351 Indiana Str., unterhalb Rush Str. Alle hronisigen, nervolen, Bute, dante, geschlichteigen und Urin-Krantheiten, Katarrh, Naiens, Halens, Haspellichteigen und Urin-Krantheiten, Katarrh, Naiens, Halens, Hagenheit, Manaçal an Kuergu, Kimpels, Abfinsse, Bartscorele, Opdoroccie, Schwider Spermatorrhoea, Grillering, Archive Grendingen, Butbergiftung, Geichwire, Ausschlag, Rheumatismus, Dysberpfie, Teirturen, Bandwurm, Kropf hider Hals, Lumors, Sebers, Derze, Baicen, Kierenfrantheiten und Krantheiten Muttermundes, wie auch gebeine Krantheiten, Konfuttatron frei. Medigin von El aufwärts. Thierfcugberein geig ich's au. aum | Offen taglich von u uhr Morgens bis 9 Mbb.

Radwan's Ready Refief behebt die schlimmster Schnerzen in einer bis zwanzig Minuten. Riemant braucht eine Stunde, nachbem er diese Unnonce gele sen, heimgeslucht zu sein von

Gine Aur bei allen

terunternehmer Jean Wegel, alias ner Bartnerin, ber Rr. 2015 State gange Garberobe gestohlen und ben ihn in Saft nehmenden BlaurodStalman

ben, Nachforschungen nach den Angehö= rigen eines gemiffen henry S. Evans anguftellen, ber am Montage im Mercy-Sofpital verftarb und eine auf \$3000 lautende Berficherungspolice binterlaffen bat. Wie berlautet. ftammt ber Berftorbene aus Daben-

## Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben.

Berlangt: Gin Junge an Cafes mitguhelfen. 516, Berlangt: Medigin=Bebbler. Seebach, Bern, 30.

Berlangt: Gin Anabe, um Birfulare gu verthets fen. 646 R. Salfteb Str., 2 Treppen.

888 Ban Buren Str. bft Berlangt: Energid**er** Agent für einen Artifel, Den jeder Mann fauft. Mufter frei. Illinois Agnob Co., Room 406, 160 E. Washington Str. bfsa

Berlangt: 100 Teamfters und Arbeiter für Levees Arbeit in Tenuessee und Missispie Billige Tidets nach Memphis, New Orleans und die siblichen Punstre, via Illinois ZentraleVinien. 2 Farmarbei-ter und Roblenminers sur Allinois. In Nof Labor Agench, 33 Marfet Str.

Berlangt: Manner und Frauen.

Berlangt: Gin erfahrenes Madden für Rleiber-machen. Mrs. Lotter, 162 Seminary Ave.

Berlangt: Gin junges Madden, bas Luft hat, bas gargeicaft ju erlernen. Dig Schmieding, 188 Berlangt: Gin Mabchen, um bas Rleibermachen gu erlernen. 101 Clybourn Abe., Store. v. Salleo Etr. Berlangt: Mabden jum Lernen. G. S. Batten, Praftent. 12 Johre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Learborn Str., 4. Floor. 28spil

Berfangt: Fran ober Madden, bas willens ift, Sausarbeit ju thun und auf ein Rind aufpaffen fann, Rachzufragen 76 Willow Str., binten. Berlangt: Gin Sansmadchen von 15- 17 Jahren. 1637 Brightwood Ave., 2. Glat. Berlangt: Madden für Ruchen- und Sausarbeit Rordmeft-Gde von Diverfen und Late Biem Ave. Berlangt: Madden, bei allgemeiner Sangarbeit gut belfen. Lobn \$1 per Boche. 378 Auftin Ave. Berlangt: Mabden, in allgemeiner Sausarbeit gr belfen. Drs. Berg, 472 B. Taylor Str. Berlangt: Gin anftandiges tuchtiges Madden als Jausbalterin, Abr. R. 160 Abendpoft.

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Haubarbeit und zweite Arbeit, Haushaltertinnen, eingewanner-te Madchen erbalten fofper gute Etellung bet bo-bem Robn in feinen Privatfamilien durch das der-iche und flausbinabische Stellenvermittlungsburcau, 399 Bells Str. Zuolm iche und flandinabijer -509 Bells Str. Mabchen finden gute Stellen bei hobem Lohn. Ders. Elfelt, 2529 Mabajh Ave. Grifch eingewan-berte fofort untergebracht.

Berlangt: Sofort, Röchinnen. Mabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Ainbermaden und ein-gewanderteMaden fur bie befter Bluge in ben fein-ften Faullian an ber Elbfeite, bet hobem 20om. Frau Gerion, 215 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Löchinnen, Mädden für Sausarbeit und zweite Arbeit, Rinbermädden erhalten josort gute Stellen mit bodem John in ben feinsten Brivats Familien ber Nords und Südjeite burch das Erie beutsche Bemittlungs-Anftitut, 545 R. Clart Str., früher 605. Sonntags effen bis 12 Uhr. Lel.: Lö Rorth.

#### Mebelbefinden oder Schmerzen.

Gegen Ropfweh (Migrane ober nervofes Ropfmeh) Gebrand einige Tage lang bewerfftelligt eine perma-nente Beilung.

Erfältungen, Duften, entzündetem Salfe. Jufluenza, Bronchitis. Breumonia, Anichwellung ber Gelenfe, hölftweb, Entzundungen, Mecunatismus. Neuralgie, Froftbeulen, Ropfweb, Zahnweb, Afthma, Athem-verb.

ioth. Es furirt die hestigsten Schmerzen in einer bis wanzig Minuten. Niemand braucht eine Stunde, swanzig Minuten. Riemand braucht eine Stunde nachdem er diese Annonce geleien, Schmerzen zu leiden Radmah's Ready Relief ist ein sicheres Mittel gegealle Schmerzen, Berrenfungen, Quetidungen. Schut gen im Ruden, auf der Bruft ober in den Gliedern.

Es war das erste Und ift das einzige Schmerzen-Linderungsmittel,

welches die qualendsten Schwerzen fofort behebt, die Entzündung aufbedt und Berstorfung bei einer Apoli-fation furirt, od dieselbe nun von den Lungen, dem Magen, Eingeweiden oder anderen Driffen oder Dianen berühren. Gin halber Theeloffel boll in einem Glafe Maffer nuerlichen Beichwerben. Es gieber und Es gieber und Es gieber und Weg gibt fein Heinnittel ber Welt, das Fieber und Wechleichen nicht inntigen, biliöfen ind bonftige Fieber fo raid kurrt wie Kadway's Keady Reiter im Exerim mit Advang's Pillen.
50e per Flasche. Bei allen Apothefern zu haben.

Stete guverläffig, rein vegetabilifch. Bollftandig geschmactios, elegant übergudert, abführend, regulirend, reinigend und fräftigend. Rad-way's Pillen zur Heilung aller Störungen des Magens, der Nieren, Biase, nervöser Krankheiten, Magend, ber Rieren, Blafe, nervofer Rrauf! Schwindelanfalle, Berftopfung, Samorrhoiden, Migrane.

> Grauenleiden, Biliofität, Unverdaulichfeit,

Dnøpepfie, Berftopfung und aller Leberleiden.

Man beachte die folgenden Symbtome, welche fich bei Erfrankungen der Berdauungsorgane einstellen; Bertankung, innere Hamorrhoiden, Antandrang im Aopf, Saure im Nagen, kebesteit, Soddbernnen, Kobneigung gegen Speisen, Schweizer und Nagen, saures Anstrogen, geichwächter der bertärtter Derzischlag, Empfindungen zum Auffpringen oder Ertischen deim Liegen, geichwächte Denkfraft, Flecken oder Gesieden deim Kiegen, geichwächte und bumpfer Schnerz, im Aopf, Athmungsbeichwerden, gelbe Hant und Angen, Schwerzen in der Seite, Bruft und den Giebern, dießliches Austreten von Hise und Brennen im Feleich. en im Fleisch. rere Dojen Rabman's Pillen befreien

#### Preis: 25c per Chachtel. Bu haben bei den Apothefern oder per Poft berfandt.

Man idreibe an Dr. Rab man & Co., Lod Bog 365. Rem Dorf, um ein Buch mit Rathidiagen,

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Deutiches Madden für Sausarbeit. 1098 Grenibam Str., 1. Flat, nabe Beftern Abe. und 12. Str. bfia Berlangt: Gin Madden von 17-18 3ahren Sansarbeit, 845 B. 47. Str., nabe Salfted Str Berlangt: Gine mitteljährige Bittwe als Sang-baltevin für alteren Berrn, Abr. R. 168 Abendpoft. Berlangt: Moden für allgemeine Sausarbeit. 1505 Bellington Abe. Berlangt: Gin junges aufmertfames Rindermad-hen für nur zwei Anaben. 4817 Forreftville Abe.

Berlangt: Dabden für Sansarbeit. 525 R. Mib. Stilfte ber Sansfran. Radgufragen zwifden 3 und 5 Uhr. 347 Roble Str., 2. Etage. Berlangt: Biele Madchen fur Sausarbeit. Guter

Berlangt: Gutes beutiches Madden für gewöhnt' de hansarbeit. Guter Lobn. 40 Columbia Str., nas be Milwaufee Abe., 2. Flat. Berlangt: Junges Madden für leichte Sansarbeit. 135 Lincoln Ave.

Berlangt: Rettes junges Madden für Sausarbeit in fleiner Familie. 435 LaSalle Ave., 3. Flat. Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. 1135 Brightwood Ave., 2. Flat. Berlangt: Biele Madchen fur einige Arbeit. 13 R. Clart Gtr. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 276 B. Divifion Str.

Berlangt: Sogleich ein gutes Mabden für allges neine Sausarbeit nehlt einfachem Rochen, in einer leinen Familie. Guter Lohn und ein gutes Seine. Referenzen berlangt. 1467 Michigan Abe. mbo

Berlangt: Madden für Privat-Familien und Ge-dafishaufer. 573 Carrabee Str. Stellenvermirts ungsbureau.

Berlangt: Gin gutes bentiches Madden für ge-pobnliche hausarbeit. 195 B. Lafe Str. mb

Stellungen fuchen: Manner. Gejucht: Junger Mann, mit allen Arbeiten ver-traut, municht unter beicheibenen Anjprüchen ir-gendwelche Beichäftigung. 156 Sheffield Abe., un-ten. dir

Bejucht: Gin alleinstehender Mann, Deuticher, jucht Stelle als Bartender ober Maiter. In in An-de und Wirthichaft befannt. Sieht nicht auf hoben Lobn, nur gute Behandlung. Bu erfragen 1693 R. Saifted Str. Dallto Str. De Geindt: Gin junger Mann fucht Stelle als Sausbiener, nur in Bribatfamilie. Beste Zeugnifie. Art. U. 246 Abendpost.

Gofucht: Junger Cafebader als zweite ober britte gand fucht Stellung. 203 Belmont Ave., Barberfbob. Sindt: Ein solider verläglicher Mann, 40 Jahre alt, ber tochen fann und allerfei Speisen nach ung arischeutegelicher Hann anklofart sebe gedunadvoll guguberieiten versteht, sowie ducch biergidbrige Prapis in größerer Blumengarinerei bier zulande als 1. Rlaffe Arbeiter auch die Zampbeizung mit größtere Berlählichkeit verkeht, sucht in irgend einem Fach ftandige Stellung, Referenzen fteben zur Erriftigung. Antrage an bei Abendpoft unter F. 525.

Gejucht: Ein erfahrener Bader, ift felbfittanbig an Brot und Gates, nimmt auch Stelle als Bench-Arbeiter, gebrancht bon \$25-\$90 werth Baare im Store, fucht Stelle. U. 219 Abendhoft. Sejucht: Gin berheiratheter Mann (30) munich rgemowelche Rebenbeschäftigung. Abreffen erbeter unter D. 451 Abendpoft. nud Griucht: Cafebader, Bormann ober erfte Sand, 20 Jahre Griabrung, befte Referenzen, jucht Stellung. Josef Brower, 50Grant Str. mojr

#### Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Frau mit Madchen von 12 Jahren wünscht Stelle. 28 Gardener Str. Befucht: Gute deutsche Madden toftenlos burch Beritas, 13 R. Clart Str.

160, 28. Place, unten.

Geincht: Geübte Schneiderin wünicht noch einige Kundschaft für in und außer dem Jause. 312 E. Forth Ave.

Gejucht: Lücktige deutsche Köchin sucht stelle für Vaffunchlunch, Dotel oder Rehaucant. Saloon, 281, Gifth Ave.

Andelige Dienstmädschen find jederzeit zu haben.

Angerield Ave.

modiga Tienkmädschen sind jederzeit zu haben.

Kausstennen finden seberzeit gutes Dienstpersonal bei Mrs. Julie Leop, 386 Blue Istand Ave.

#### Stellungen fuden: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent das Bort.)

Befucht: Dentiche Grau fucht Beidplage in und uber bein banie. 255 Cibbourn ibe. Bejucht: Gine alleinftebenbe Fran fucht ein elbftitanbige Stelle als ganobalterin, 519 R. Giar Befucht: Tuchtiges bentiches Madden fucht Stellung in Gotel ober Reftaurant. 30 Menominee Str. Gefucht: Erfahrenes Madden, im Danshalt und im Raben gut bewandert, wünicht Beichöftigung ben Tag über. 363 R. Martet Str., Bajement. Befucht: Benbte Schneiderin manicht noch einige Annojchaft für in und außer bem panje. 342 G. Morth Abe.

#### Geidhäftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort) Bu verfaufen: Gin altes mit gutem Grfolg feit

ahren betriebenes Butters, Raffees und Theeges bajt. 1961 Milmantee Ave. Keine Agenten. oft Spottbillig, gnigebenber Candy: und Bigarren: fore. Rommt ichnell. 921 28. 33. Str., nabe gal-Bu verfaufen: Butcheribop, gute Gelegenheit. 493 8. Etr., Ede Canal Etr. pft 3. Str., Ede Canal Sir.
Das früher Theod. Schwengeliche Lofal, 747 Bells
ber, ife unter febr guntigen Redingungen gu baaben. Abbere Ausfnaft bei ber American Berwing
mohja 3u verfrufen: Gin guter Grocernftore, 302 2Ba-banfia Mo:,, Ede Girara Str. moje 30 verfanfen: Baderei mit gans und Cot, fra.te. beitehalber, 767 Cipponen Ave. 1000vlw - 3n verfanfen: Mildronte, Radgufragen 284 Bar-rabee Str. 10nolw 3mei gutgelegene Saloons find frantheitshalber illig gn verfaufen. Nachgufragen B. Doafs Ca-oon, 168 Abams Str. 10001w

Madden fönnen das Zuidmeisen und Ampaffen ich der neneften nad beften Methese in furzer Zeit fernen, im Drehmafing Parlor, 63 Wisconfin Err., 1de Sedzwick Str. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas Bort.)

Bu vermiethen: Store mit 4 Zimmern, gute Lage E Barberihap oder ein anderes Gefchaft. 1360 28. Bu bermiethen: Gdbaus, geeignet für Store ober aloon, 281 Cebgwid Gtr. Miethe \$13 fur bubichen Meatmarfet, mit Fir ures, verbunden mit Buffineg-Grocer, Loomis Et Bu vermiethen: Gin 15 Jahre altes Mildvepot mit Srallung. Das Gigenthum ju verfaufen. 442 Larras bee Etr.

3n bermiethen: Store im Gangen oder getheilt, nit Gingang von gwei Strafen. 132 North Ave., und 300 Ginbonen Ave. Rachgufragen Zimmer 507, 172 G. Wafbington Gtr.

3u bermiethen: Laden, 18—80, mit Tampfeis-inng, günftige Lage für Achtanrant oder Grocerb. 312 B. 12. Str. Naberes Jimmer 507, 172 C. Baibington Str. 3n vermiethen: 4 und 5 Jimmer Flats, mit Tamwheizung, Jamitor im Sauje. Miethe \$12—\$16 ver Monat. 370 bis 336 LB. 12. Str. Naberes Jims ler 507, 172 C. Washington Str. Bu vermiethen: 4 und 5 Bimmer Glats, billig, an gute Lexite. 746 und 750 R. Baufina Str., ein Plod fidlich von Rarth Ave. Raberes Zimmer 507, 172 E. Bajbington Str. boja\* Ju bermiethen: 4 und 6 Zimmer Flats. 163 Au-eine und 162 Bebfter Abe. St und aufmarts. Albert Biener, 69 Dearborn Str. 9alw

Rimmer und Board. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.)

Bu vermiethen: Möblirtes Border-Schlafzimmer an ledigen Geren, Privarfamilie, D. Goldimith, 730 Milmaufee Ave. Berlangt: 2 Roomers oder Boarders in fleiner amilie. 478 Larrabec Str., 3. Flat, nabe Rorth Bu bermiethen: Möblirtes Frontbettgimmer an einen respettablen herrn. 188 Rorth Ave., oben. Bu bermiethen: Gin warmes fleines Jimmer mit Boarb. \$3.50 per Boche. 614 B. Superior Str. Bu vermiethen: Gein moblirtes Bimmer. 319 Cles veland Ave., nahe Rorth Ave. mbo

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Hubrit, 2 Cents das Bort.)

Bu miethen gefucht: Jimmer mit Frbftud und Abenbeffen, Gedgwid Gtr. nabe North Abe. Abr. mit Breisangabe F. 509 Abendpoft. Bierde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. Ranarienvogel ju verfaufen, 3008 Parnell Ave. Bu verfaufen: Junge Bernhardinerhunde. \$10. 115 indo

Bu verfaufen: Billig, 2 Pferde und 2 Springma-jen mit Geichirt. 975 Milwanfer Ave. Dundo u verfaufen: 2 junge Mimer Sunde u in 1683 28. 12. Str. 3u verfaufen: Cinfpanner-Robienwagen, bandon macht, faft neu, ju eurem eigenen Preife. 305 Mas baib Ave. 9nolm

Magen, Buggies u. Geschirt:
Te. Die größte Auswahl in Chicago. Some berte von neuen und gebrauchten Bagen und Bug-gies von allen Sorten, in Wirflichfeit Aus, was Kader bat, und unsere Preise sind nicht zu dieten. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabajd Ave. 220fim Grofe Ausmahl iprechender Lapageien, alle Sorten Singvogel, Golbfifche, Bruntten, Raffige, Logels futter. Billigfte Perife. Atlantic & Pacific Bird Sione. 197 O. Madijon Str.

## Raufs- und Berfaufs-Mugebote.

Art Geschäfte in jeder Auswahl, spottbillig, bei Rojener & Co., 2254 State Str. Inolw

Girtures! Firtures! Firtures! für Grocerns, Delifateffens, Butchers, Zigarrens oder Confectionerns Stores, billigfte Preife, größte Auss-wahl in Chicago. Fred Bender, 1624—1626—1628— 1630 Wabajh Ave.

Bu taufen gefucht: Barfigtures, 4103 Afbland Mve. Dir Bollftundige Grocery-Cinrichtung, im Gangen ober ingeln, jum halben Breis. 991 R. Saifted Etr. Bu verfaufen: Alle Sorten Store-Cinrichtungen, billig. 386 Cleveland Ave., nahe Centre Str. Bu faufen gefucht: Stridmajdinen. 1279 R. Sal-

Bicheles, Rahmaidinen 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Wort.) Ibr fonnt alle Arten Rabmafdinen taufen ju Molesalepreifen bei Atam, 12 Abams Str. Reue fliberplatirire Singer 210. höjgd Arm \$12. neae Miljon \$10. Sprecht ver ebe Ibr fauft. 23mg\*

Möbel, Hausgeräthe 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrif. 2 Cents bas Wort.) Bu vertaufen: Möbel, gange Sauseinrichtung, febr

Bu bertaufen: Sofort, billig, mehrere Betiftellen mir Springmatragen, Tifde, Lounges und Ofen. 232 Bladhamt Err., hinten.

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Wort.) B. B. Dumalt, Griffer hiffs-richter bein Zongeriche Danigi. Bimmer 716 Schiller-Gebande, 103 Ranbolph Str. Nath und Rechtsbilfe in allen beutiden und biefis en Rechtsfachen. Berkanf von Grundeigenthum, bingiehung von Erbichaften, Aussiellung und Be-laubigung von Bollmachten. glaibigung boit Bollmadten. 10no2m Julius Goldzier. - John L. Robgers Goldzier & Robgers, Rechtsanwalte.

Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ade Washington und LaSalle Su. Telephon 3100.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Engligen unter dieter underte, Seenis das Avorti, Englis de S pra de für herren und Damein in Aleinfalfen und privat, towie Buchdaten und Handlessager, befanntlich an besten gelehrt im R. B. Pusineh Golfege. 922 Milwonter die, nahe Kaulina Eir. Tags und Noeuds. Borbereitung zur Finischen Err. Tags und Noeuds. Borbereitung zur Finischen, Prinzival. Seginnt jest. Brof. George Jenssen, Prinzival.
Gründlichen Jitherunterzicht ertheilt d. Gerz, 215 R. 12. Etc., nahe Lincoln Etc. Löfährige Errz sachen, nur als Lehrer auf der Jither. Sicht Garantie für Erfolg.

Geichlechts. hauts und Bintfranfheiten nach ben neuefen Methoden ichnell und ficher gebeilt. San entleten garantiet. Dr. Chhlers, 108 Belld und nach bei Gir, nabe Obis Str. 220fti Abendpoft.

#### Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Garmland! - Farmlenb! Sartholalanh

Dieses Land liegt in dem berühmten Marathan Sonnth, Wisconfin, (in einem der fruchtbarfter Sounties des Staates) und wird durch eine alte, woblechante Firma jetz jum Kauf angedoren. Die Firma hat icher zweitausend wirfliche Ansteller Land verfauft. Es fann dabre ein jeder Almeiculer Land verfauft, Es fann dabre ein jeder Almeiculer Land verfiche Beatenung rechnen. Diese Firma macht seine sabelduften Aerspressungen von großen Bringen, die sommen vollen, wiedern ipricht nur von Sachen, die jown der find. Die Firma in jeht noch im Besthe von erwa 45.000 Alder ichnen Landes und diese febren der fann die febr und biese ichnen Landes und die eine diese zu dem bits

auf an. Jadlungsbedingungen: Ein Biertel Baar; Reft is jabrlichen Abzahlungen oder früher.
Einem jeden Käufer von 80 Acker oder mehr wersen die Kolen der Hinreife gurückerfattet.
Es braucht diefes Land nicht viel gelobt zu wersern, denn es lobt fich von felber durch die fchonen brichte, die es betworderingt. Ein Leder, der es beitelt fauft auch, wenn er überhaupt Luft hat zum Bornleben. rmleben. Fin illufrirtes Buch, berausgegeben bon ber Ra-County Ginmanberungsbeborbe, 1. Diefes Buch gibt guverläffige Bortheile, Bilisquellen, Lage, Ber über die Bortheile, dilfsquellen, Lage, Bevölferung.
Raffer, Bodenbeschaffenbeit, Alima, induftrielle
Berbaltnisse, Krichen. Schulen u. i. w.
Aber gesonnen ist, aufs Land ju geben, sollte jest binauß geben, in Archfi sit die beste Zeit, auf Nacht, in die Beite Zeit, auf Nacht, in die Beite Auf Malbland zu geben, weit man sich den Binter durch etwas utdar nuchen fann, worauf man im Frühjabe gleich jien und vilanzen kann.
Im weitere Auskunft n.f.w. schreibe man an die Abisconfin Balter Jand Co., Maujan, Wis.", oder bester gebt und derein der Gegend auf einer Farm größgeworden ist und daher auch genaue Auskunft geben kann.
Chicago Zweigossiee: Im zweiten Stock Ar. 142 C.
Rorth Ave., Cde Dayron Str. und Chybourn Ave.

Adtung! - Adtung!

Der Agent verlägt Chicago am Donnerstag Abend, ven 12. Kovenwert. Es sind daher alle Tiesenigen, verlage noch mit ihm zu iprechen wünschen, gebeten, eine Den 10., 11. over spätelinst den 12. Kovenwert, Kachmitrags oder Abends vorzusprechen. Sollte Jennam während des Bünters Auskunft über diese Kandreien wünschen, so abressier nur der Angeleigen und 2. Aus. Manigus Abendal über Dieje Landereien wünichen, jo abrenter mun. 3. D. Roebler, 294 S. 4. Abe., Wanian, Wis. 130t, 1m, biboja

Gine gute Belegenheit, eine Beimath billig und Gine gute Belegenbeit, eine veinnat brung und auf leichte Abzahlungen gu laufen. Sprecht am Sountag in meiner Liffice bor und sicht Euch ein Saus auß, ich will bor bem Mint: berfaufen und nehme niedrige Preise, 5. Ammerbaus \$1600, 9 Zimmerbaus \$1900, nahe Maplewood Station und Civon Abe. Electric Cars. A Midn. 1737 Mil-wanter Abe., oder Ede Belment und Efton Abe. 195p.dofria

Wir haben febr viele Gefcafts= und Brivathaus Mir haben feur viele Seinenten au bertaufden. G. r und Lotten gu berfaufen ober gu bertaufden. G. reubenberg & Co., 192 BB. Division Str. 240f, fabb, 1m Bargain, \$1550, \$100 Baar, \$12 ben Monat, tanis 6 Jimmer Cotrage, alle Berbefferungen, 5e Fare, 20t werth \$1000. Abr. B. 348 Chendpoft.

\$1300 fauft prachtvolles 2 Fiat Pridgebaute, mos bern, 6 Jimmer iedes, zemontittes Bajement. Mice the \$30. Enorm billiger Breis \$3800. Abr. U. 349 Abendpoft.

Geld. Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Angeigen unter vieler indett, Zeents das Molt.

Geld zu erleihen Magen u. f. m.

Lleine Anleibe Magen u. f. m.

Lleine Unter Spezialiäk.

Wir nehmen Ihmen die Nöbel nicht weg, wenn wist die Anleibe nachen, senden lassen dieselben im Horen Beite Nobel nicht weg, wenn wist die Anleibe nachen, sonden dasse größte deutsche Geschaft in der Stadt

Ane auten ebrlichen Deutschen, sommt zu uns wennt Ihr Geld borgen molt. Ihr werder es zu Eurem Bortheil sinde den in vorzusprechen, ebe Ihr anderweitig bingedt. Die sicherste und zuwerlässige

M. S. Frend, 128 LaSalle Str., Bimmer L

Chicago Mortgage Boan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. verleibt Gelb in großen ober fleinen Summen, a. Sausbaltungsgegenstände, Bianes, Bferde, Wagen, sowe Lagerbausicheine, ju febr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitbauer. Ein beliediger Theil des Tarlebens tann ju jeder Zeit zus tudgezahlt und baburch die Zinsen verringert werd

10ap11

ben. Rommt ju uns, menn 36r Gelb nothig habt. Chicago Mortgage Soan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 10.

ober habmarlet Theater Gebanbe, 161 B. Mabifor Str., Bimmer 14. 11ap Bena Ihn Geld zu leiben wanicht auf Möbel, Bianes, Pferbe, Ba-gen, Kutichen u. j. w., fprecht vor in ber Office ber fibelity Mortgage Loan Co.

Laan Co. Gelb gelichen in Beträgen von \$25 bis \$10,000, su ben niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, obno Orffentlickeit und mit dem Borredt, das Eues Eigenthum in Aurem Bestig bedeitelt. Fide lith Morrange Loan Co., Infordartet.

94 Was bington Etr., erster Plur, zwischen Clark und Deardorn,

10uolio ober: 351, 63. Str., Englewood. ober: 9215 Commercial Abe., gimmer 1, Columbia Blod, Gib-Chicago. 5ma-

Wign nach ber Suberite geben, wenn 3hr billiges Gelb haben fönnt auf Mobel, Niands, Pferbe und Bagen, Lagethaus ichtine, von der A ert ih weft vern Mortigage Loan Co, 465-467 Milwaufer Aber, Ede Chiergo Abet, über Schroebers Drugftore, Jimmes 33. Offen dis 6 Uhr Abends, Rehmt Clevator, Gelbrichauffen in beliedigen Berthagen. 2mali

\$50,000 ju verleiften auf Möbel, Bianos und Aferbe Billige Katen. Deutsche, nehmt Rotig biervon.—
In ben leigten 10 Jahren batten wir die größte Soam
Office in Milwaufee. Dieje gab und Gelegenbeit, die Walniche ber Deutschen gründlich fennem
ju fernen. Langer Kredit oder Heilfabjablungen, Bur nehmen die Sachen nicht fort. — Möbel Morts
gage Lan Co., Jimmer 308 Inter Ocean Gebaude,
139 Dearborn Str.

Gelb ju berfeihen ju 5 Progent ginfen. 2. 3. Ullrich, Grundeigentbums: und Geicattsmaller, Simmer 712, 95-97 S. Clarf Str., Ede Baibinge ton Str. Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hopothefen Don 4½ Brogent au, theils ohne Kommission. Jims mer lost Unich Building, 79 Deaptorn Str., Rachs mittags 2 Uhr. Residenz 42 Hotomac Abe. Morgens.

Gelb ju leihen gesucht, sofort, \$2700 bis \$3000, auf Chicago Grundeigenthum, beim Douglas Bart. Mor. 11. 216 Abendhoft.

Gelb ju verleiben ju 5 Projent. Keine kommission. Jimmer 4, 59 Ede R. Clarf und Michigan Etc.

Geld verlangt. \$1200 auf erfte Mortgage. Kat Privatlente mögen sichmelben in Rr. 414 R. Franscisco Str. Chicago.

Brivatgelder ju verleiben, jede Summe, auf Grundeigenthum und jum Bauen. Ju 5 und 6 Brogent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Division Str. 29ag, fablodom 3u verleihen: \$3000-\$5000, auf erste gute Sichers heit. 6 Brozent. Brieste, 597 Southbort Abe.

Geld ju verleiben auf Chicago Brundeigenthum, ju ben billigsten Linfen, bet Sat.ler & Stabe, glummer 212 Roause Eckaube, Subost-Ede LaSalle und Madison Str.. Chicago.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Allegan bers & chein: Doligeist genetur, 28 und 95 Fifth Av., 31 und 95 Fifth Av., 31 unner 9, beingt tragend etwas in Ariabrung auf privatem Bege, unterslucht alle unglidtichen Familienverhältnisse, Ebekandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebfthle, Adabereien und Schwindeleien werden unterluckt und die Schuldigen unt Rechnschaft geggen. Amsprücke auf Schuldigen unt Rechnschaft geggen. Ausfrücke auf Schuldigen geltend gemacht. Freier Antin Inchisiachen. Wir find die einzige drutiche Beitzeltgentur in Chicago. Somntags offen die Interviewe Wittags.

Löhne. Roten, Liethen und Shula den aller Art ichnell und ficher folleftirt. Leine Ge-bühr wenn erfolglos. Orfen bis 6 ühr Abends und Sonutas bis 12 Uhr Nittags. Deutsch und Eng-tiich geiprochen. Im 12 au of Law and Collection, Jimmer 15. 167—169 Masbington Str., made 5. Ave. W. D. Joung Abbolat. Frih Schmitt, Cenkible. Aleider gereinigt, gefürdt und tebarirt. Angüge \$1 doien 40 Cents, Dreifes \$1. Winterüberzieder zu verkaufen. French Steam Die Worts, 110 Mon-roe Str., (Goiumbia Theater.)

Der schnellite Weg zum Neichtbum! Man spefulire in Weizen. Aleine Einlage, grober Erfolgt Aufträge nimmt entgegen Hermann, 15 Kalto Building, Chi-cago.

Drs. Margareth mulmt 642 Milmaufee Abe 340flm

Mrs. Robn wohnt jest 417 E. Rorth Ave., nabe Bells Str. (früher Sedgwid Str.) 12nolm

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bas Bort.)

R. A. Seder, 223 Burling Str.

Gari Lipmann, 186 Gegrer Str.

Mrs. N. ossier, 211 Genter Str.

Gents Dethemann, 129 Genter Str.

Gents Dethemann, 129 Genter Str.

Mrs. N. Weppo, 457 Gart Str.

N. Wegg, 421 Glart Str.

N. Begg, 422 Glart Str.

N. Begg, 422 Glart Str.

N. Begg, 432 Glapbourn Abe.

N. Begg, 436 Glabourn Abe.

N. Grang, 249 Glabourn Abe.

N. Grang, 240 Glabourn Abe.

N. Grang, 170 Glabourn Abe.

N. Granger, 180 Grange Str.

M. Harter, 280 Granabe Str.

M. Harter, 180 Arrabee Str.

M. Marter, 180 Arrabee Str.

M. Ma Mordfeite.

#### Mordwellseite.

G. Mathis, 402 R. Alpland Ave.

E. Dede, 412 R. Alpland Ave.

E. Launefield, 422 R. Alpland Ave.

E. M. Kewiton, 207 Augusta Etr.

— Segans, 268 B. Chicago Ave.

Elicer Mozd, 308 B. Chicago Ave.

R. Chenberger, 339 B. Chicago Ave.

R. Chenberger, 339 B. Chicago Ave.

E. Chin, 340 B. Chicago Ave.

E. Landor, 750 B. Chicago Ave.

E. Landor, 752 B. Chicago Ave.

E. Landor, 752 B. Chicago Ave.

E. Landor, 752 B. Chicago Ave.

E. Rachor, 518 B. Division Etr.

E. Rachor, 192 Grand Ave.

B. B. Richor, 518 B. Division Etr.

E. Rachor, 193 Simulation Etr.

E. Rachor, 193 Simulation Etr.

E. Rachor, 518 B. Division Etr.

E. Rachor, 518 B. Rachor Etr.

Experimental Simulation Etr.

E. Rachor, 519 Milipanter Ave.

E. Rachor, 519 Milipanter Rec.

E. Chin, 515 Milipanter Rec.

E. Chin, 515 Milipanter Rec.

E. Landor, 519 Milipanter Rec.

E. La

#### Sudweflfeite.

Rews Store, 109 M. Abans Str. A. B. Fuller, 39 Blue Island Ant. D. Batterson, 62 Blue Island Ant. D. Eindner, 76 Blue Island Ave. E. Darris, 198 Blue Island Ave. S. Lindner, 70 Blue Jsland Abe.

E. L. Harrie, 188 Blue Jsland Abe.
Grau Manuth, 210 Blue Jsland Abe.
Grau Manuth, 210 Blue Jsland Abe.
Grau Manuth, 210 Blue Jsland Abe.
Grau Exoren, 65 Ganalport Abe.
Frau T Boken, 65 Ganalport Abe.
Frau T Boken, 65 Ganalport Abe.
Frau T Boken, 65 Ganalport Abe.
Heinhold, 333 Galifornia Abe.
Frau J. Gebert, 122 Ganalport Abe.
Frau J. Gebert, 125 Ganalport Abe.
Frau Harland, 124 Ganalport Chr.
Frau Harland, 124 Ganalpor Chr.
Frau Harland, 125 Ganalpor Chr.
Frau Ganalpor, 125 Ganalpor Chr.
Frau Harland, 125 Ganalport, 125 Ganalpor Chr.
Frau Harland, 125 Ganalpor Chr.
Frau Harland, 125 Ganalport, 125 Ganalpor, 125 Gan

#### Südfeite.

Südscite.

4. Hoffmann, 2040 Archer Ave.

Acgert, 2140 Archer Ave.

Acgert, 2140 Archer Ave.

Ackerson, 2344 Cortage Grove Ave.

A Beterjon, 2414 Cortage Grove Ave.

3. And Cortage Grove Ave.

3. Land. 3705 Cor

Lake Biem. Mr. Loffmann, E. M. Edellifland n. Delmontan, B.cs. Libbe, 245 Belmont Ave.
Q. Hoeletes, 915 Belmont Ave.
Q. Hoeletes, 915 Belmont Ave.
Q. Hoeletes, 915 Belmont Ave.
Q. Hoeletes, 916 Belmont Ave.
Q. M. Deore, 442 Lincoln Ave.
Q. M. Deore, 442 Lincoln Ave.
Q. M. Deore, 442 Lincoln Ave.
Q. M. Deore, 450 Alneoln Ave.
Q. Manger, 367 Alneoln

Reint Co., 5924 Albland Abe. Bflugrabt, 4751 thuton Abo. Onunershagen, 4704 Bentworth Abe.

# Verkaufsstesten der Abendpost. Villa Falconieri.

Die Gefdichte einer Beibenfcaft. Don Richard Bos.

(Fortfegung.) Mit feinen bergudten Bliden und feinen gitternben Lippen ermiberte er: "Und follten wir uns etwa nicht bom Beibe erlofen laffen, erlofen bon allem

Jammer, aller Schuld?" "Ich fage Ihnen: Ihr reines erlöfen= bes Weib ift eine Fittion! Das Weib bedarf felbit ber Erlöfung: ber Erlöfung burch ben reinen Mann. Go, wie wir find, berfällt ber Mann, ber uns fich ergibt, ber Berbammniß: ent= weder fo ober fo."

Da fuhr er auf. "Es ist nicht wahr! Ich sage Ihnen, daß es nicht wahr ist! Wenn ich wirklich die Frau nicht tennen follte, wenn ich wirklich bon ihr nur ein Scheinbild gedichtet hatte - wenn auch bas nichts als Setbsttäuschung gewesen mare, fo fame ich bamit um bas einzige, mas ich in früheren Jahren an meinen Werten für werth hielt, daß fie eine kleine Zeit dauern möchten, so ift meine Negierung als Dichter vollständig. Aber es ift nicht mahr! Denn ich habe bie Frau tennen gelernt - ich! Jene

Frau, die bas reine Simmelsbild, als welches ich das Weib hinstellte, auch ift: jene erlosende Frau, die liebt und leibet, bie liebt und fich felbit pergift. Die liebt und ftirbt und im Sterben noch lächelt: "Es thut nicht weh, Bätus!" Ich verftand fehr wohl, daß er bon seiner schönen Maria sprach, daß er

mir bie gute Madama als Mufter un= feres Geschlechtes, als heiliges Urbild aller edlen und reinen Weiblichfeit bin= ftellte. Aber ich war graufam genug, mir den Anschein zu geben, als berftunbe ich nicht, wen er meinte: feine eigene Frau - wie er bie "Mabama" gewiß nannte. "Gie bichten ichon wieber, Graf!

Und Sie bichten wieder eine Ihrer alten Frauengestalten: bas mabonnenhafte Weib, bas gar nicht Weib ift; fondern nur eine Abstrattion, ein in ben Lüften schweberbes blutlofes Schemen. Jene flederfoje angebetete Maria war niemals Beib. Gin Weib, ein bolles wahres Weib, war jene große Gunderin, auf welche Die Pharifaer ben Stein marfen."

Und in diesem Ton fprach ich weiter und weiter ....

Um uns glängten und gleißten bie golbenen Ginfterflammen; und es glimmte und glühte in ber Geele bes Grafen.

Ich hatte ben Brand hineingeworfen.

Weshalb ich bas gethan? 3ch finde tagsüber teine Stunde Rube, Nachts feine Stunde Schlaf.

3ch frage und prüfe mich, burch= forfche und burchwühle mein Inneres und - finde nichts anderes, als bag ich es aus Neugier gethan, aus Rofet= terie, Frivolität. Und ich that es aus instinktiver Ab-

neigung gegen bie Mabonna ba oben, aus echt weiblichem Saß gegen alle Ascetennaturen, that es aus angeborener Teufelei, aus geerbter Perberfität, that es aus --

Nacht für Nacht fteht er auf ber Ba= für Racht fühle ich auf mir feinen Bemuthe ihre Gindrude gurud.

Sein Licht aber bat er gelofcht.

### Der Graf Cola Campana Herrn Richard Vok

Berchtesgaben, Billa Bergfrieben,

Deutschland.

Billa Falconieri, Ende Mai. Meine Aufzeichnungen, Die ich Guch zuliebe für Euch und mich feibft machte und die mich nach Eurer Soffnung bon meinem eingebilbeten Leiben beilen follten, hatten nur gur Folge, baß ich mich bon bem wirklichen Bestehen mei= ner Lebensmifere überzeugte.

Un biefem meinem Glauben ift jest nicht mehr gu rühren und gu rutteln. Denn, mit möglichfter Rlarheit und Wahrheit alles betrachtend, febe ich in allem Entwickelung, Logit, Ronjequeng und Resultat. Und bas find Realitä= ten, gegen die fich mit feinen Mufionen anfampfen läßt.

Laffen wir alfo bie Rafonnements und finden wir uns endlich mit bem Fattum, bem Facit ab. Diefes beißt: Berfehltes Leben.

Solche gertrummerten Griftengen gibt es gahllos wie Sand am Meer. Weshalb sollte gerade ich eine Ausnahme fein?

Etwa weil ich eine Ausnahme bin? Diefe bleibt ichlieflich am wenigften bor bem allgemeinen Denfchenschicfal

bewahrt. Es geht alles so einfach zu: Du bilbeft Dir ein, ein Wipfelgu fein, ber ermatteten Wanberern Schatten fpenbet; und eines iconen Tages entbedfi Du gu Deinem bochften Erftaunen, bag Du an bem Gotterbaume ber Runft nur ein wingiges armfeliges Blattlein bift. Gin einziger beißer Sommertag ber= borrt Dich; ein einziger rauher Windftog reift Dich ab. Du bermehft in alle Winde....

3ch weiß nicht, mas bas in biefem Fruhlinge mit mir ift? 3ch fühle mich verwirrt, beunruhigt, geangstigt.

Mußtet Ihr auch grade dieses Jahr nicht tommen! Roch niemals habe ich fo unerbittlich flar empfunden, wie ftill Maria neben mir hingeht. Bielmehr: ich empfinde es jest überhaupt gum erftenmal. Die Lautlofigfeit unferes Chelebens hat etwas Gefpenstisches. 3ch muß mich bermaßen in mich felbft eingesponnen haben, baß ich alle biefe Jahre nichts fah; bor lauter bullen und Schleiern, Dunften und Dampfen nichts feben tonnte.

Sie find gerriffen, und jest febe ich - jest muß ich sehen! Sabe ich benn Maria niemals erfannt und berftanben?

Berftehe ich die Frau überhaupt nicht | in ihrem allertiefften und allergeheim= ften Wefen, welches ihr Berhaltniß gum Manne ift?

Damals, als ich noch bachte und biditete, als es in meinem Leben noch Augenblicke gab, wo auch ich mich "bem Weltgeift naher fühlte", wo ich über mich hinausgehoben ward und in diefer lichten Sohe strahlende Traume hatte — selbst bamals in jenen stolzen Stunden hielt ich boch niemals mein Denfen und Dichten für einen Buls= fchlag bes Menichengeschlechts.

In ber langen Reihe meiner fchman= fenden Gestalten sah ich immer nur eine einzige Geftalt, Die an ihren Beit= genoffen nicht fofort borüberging. fah fie für einen Augenblick ftehen blei= ben und ber Beit ihr Untlig zeigen. Und biefes mar bas blaffe ichmeraver= flärte hoheitsvolle Untlit des liebenden und leibenben Weibes.

3ch tannte nur biefes eine einzige Weib und hielt es für bas Weib! Mit welchen Worten fpreche ich biefe Gedanten aus?

Was ging mit mir bor? Es find gar nicht meine Gebanten un's Worte!

Maria ift nicht minder eine tragische Erscheinung; und wenn ich ihr Leben | eriftirt: bicht unter mir! zurückbente, fo faßt mich bes Lebens ganger Jammer an.... In ber faulen berpefteten Atmofphäre ihres Eltern= hauses lebte fie unberührbar rein, lieb= te fie unerschütterlich ftart einen außer= gewöhnlich schönen Mann mit außer= gewöhnlich hählicher Geele. Die Erfenntniß ber Wahrheit wirkte entgei= fternd auf fie. Wie mit erftarrten Da= feinsempfindungen lebte fie fort und gab fie nach vielen Jahren einem Rinde bas Leben. Jest begann es fich in ihr gu regen, etwas in ihr gu erwachen. Es war jedoch nicht bas Weib, sondern bie Mutter. 3hr Rind ftarb, und fie moll= te fterben, und murbe bon einem Man= ne am Leben erhalten, an beffen Gergen jegt auch bas Weib hatte erwachen muffen. Alber -

Das Duntle, Geheimnigbolle und Unheilvolle, bas zwischen uns fteht, bleibt und will nicht weichen.

Bisweilen bente ich: es möchte fein, weil fie nur bie "Mabama" ift und nicht meine Frau.

3ch will nach bem verschwundenen und berichollenen Mariano fuchen laffen.... Gewiß ift er langft verdorben geftorben.

Und dann —

Co vieles ist jett mit mir anders ge-worben, gum Erschreden anders.

Bielleicht hat es barin feinen Grund, weil ich Schlafmandler, ber ich mar, mich felbst geweckt habe. Ich fuchte hier Ruhe, Frieden und Bergeffenheit; aber felbit bie Billa Falconieri fingt mir jest fein Wiegenlieb mehr.

3ch durchirre bas Saus von Bimmer gu Bimmer, burchftreife ben Bart bon Weg zu Weg. Mus bem Saufe treibt es mich hinaus in's Freie, um mich bald wieber gurud gu icheuchen. Die Steinplatten auf meiner Balerie gei= gen bie Spuren meiner rubelofen Schritte wie in ber Belle eines Gefangenen ber Jugboiben abgefcurft ift burch bie ewige Bahn bes Gingeferfer= ten. Die gwangig Jahre meines ruhe= lerie und schaut zu mir herüber: Racht | lofen Lebens liegen alfo nicht nur im

Die vielen Thore ber Billa mi wieder gefchloffen werben. Reulich folichen fich Frembe ein. Es war feit vielen Jahren bas erfte

mal. Gine fehr feltfame Bahrnehmung mußte ich machen.... Die Natur ift mir feit furgem, feit meinem gewaltfamen Erwachen, nicht mehr Allheilerin unb Allhelferin. Gelbft Die große Trago= bin, bie romifche Rampagna, bat aufgehört, ihre gewaltigen Strophen aus bem Drama ber Weltgeschichte für mich gu regitiren. Und fie verftummte boch

bis jest niemals! Bas bedouten bieje Zeichen? Geftern war ich auf Tuscubum ... Die in biefem Jahre auf Tusculum der Ginfter blüht!

Ich glaube, ich fchrieb Guch, bak ich in ber Villa Taverna Nachbarn habe. Und gwar icon feit Marg. Es ift ber Bring bon Gora, ein berüchtigter Bifftling. Die arme junge Frau! Der Pring ift nämlich berheirathet und hat feiner Frau willen bon bem banterot= ten Borghese bie Billa Taberna ge= miethet. Die Pringeffin, bie Blut bu= ermahnt? - gehört gu ben Spigen ber römischen Mobebamen: gu ben aller= hödiften Spigen.

Schabe barum! Das heißt - fie foll nämlich im Grunbe entzudenb fein. Dabei ift fie erft zweiundzwanzig

Ich will berstanden wissen,

Die göttliche Jugend!

daß

tdi

nichts

als den

äditen

8

will,

bas gange Leben ruinirt. Und mo= burch ruinirt?

Durch Weltleben. Es ift etwas fo troftlos Debes! 211=

lerdings tommt in biefem Falle eine fehr unglüdliche Ghe bingu. Bielleicht ift bie Bringeffin gar nicht fehr ungludlich? Denn folde Beltbame - überhaupt bie Frauen.... Wer

tennt fich bei ihnen aus. Wer tennt fie?

Ich nicht! Ich bin gar fein Kenner berFrauen; fonbern nur ihr "Berflärer".

Das flingt febr fcbon, beißt inbeffen nichts anderes, als bag ich bie Poefie benütt habe wie ber Unftreicher bie Tünche. Gine graue Mauer farbte ich rofenroth, himmelblau, bluthenweiß. Jedenfalls war ich so glüdlicher.

Gine blutjunge elegante und gewiß reigende Weltbame, Die in einer un= glüffichen Che lebt und fich zu Tobe amibfirt - bas ift alles! Und es ift im Grunde ichredlich banal. Mit einer folchen Frau follte fein ernsthafter Mann Mitleid fühlen.

Aber die nahe nachbarschaft ftort mid. Wenn ich babon auch nur wenig hore und fehe, fo weiß ich boch, baß fie Und ich bin ber Rahe von Menschen

aus jener andern Belt fo bolltommen entwohnt.

## (Fortsetzung folgt.)

Gewürzpflanzen. Der Gebrauch ber Bewürze ift ftets nach ben berichiebenen Gegenben febr verschieden gewesen, und zwar im Ullgemeinen fo, daß in füdlicheren Lanbern besondere Borliebe für ftarte, scharfe und mannigfaltige Gewürze olwaltet. Auch fonft zeigt fich eigen= thumliche Vorliebe für bas eine ober bas andere. Go beporzugen manche Englander, noch mehr aber Die Drientalen ein Gewürg, Die Asa foetida, gum hammelbraten und am Galai, beren Gebrauch uns fo fehr antipa= thisch ift, bag mir bem Widerwillen burch bas Wort "Teufeisbred" Mus= brud gegeben haben. Früher haben bie Gewürge im Rulturleben eine gang bebeutende Rolle gespielt, sodaß der Bu= fat von 12, 14 und 16 Gewürgen gu Speifen nichts Geltenes und bie Quantitäten fo groß waren, bag folde Speifen uns ungeniegbar ericheinen würden. Gab es boch eine Zeit, in ber man fagte, daß Jemand, der sich von einem festlichen Mahle erhöbe, duften muffe, wie eine gange Apothefe. In neunten Jahrhundert gebrauchten Die Monche von St. Gallen nicht weniger als 23 Gewürze zu einer Fifchfauce, barunter 15 Rrauter und 4 Gamen einheimischer ober fultivirter Pflangen und 4 fremde Gewürge. Gewürze, be= fonders die ftart riechenben indifden, find auch bewwandt worden gur Berftellung von Galben und Delen, gum Ginfalben bes Körpers, gu Babern und gum Ginbalfamiren ber Leichen. Während jest im Bergleich gu ben Maffentransporten ber Baumwolle, bes Raffees, Thees u. bergl. ber Bezug ber Gewürze faum noch bemertbar ift, war berfelbe früher nicht felten ber ein= gige 3wed, gu welchem lange und gefährliche Reifen unternommen wurden. Gine Reihe bon Marchen und Sagen umwebten folche Fahrten; überall lauerten Gefahren; bas Ginfammeln ber buftigen Schäte, Die bon allerlei ge= flügelten und friechenben Thieren bemacht und pertheidigt wurden, erfor= berte großen Muth, ber Schwierigkeiten, die bon Menfchen und bofen Beiftern brohten, gar nicht gu benten. Sagen aller Urt schlingen fich am bich= teften um bie allbefannte 3immtpflange, ein Gewürg, bas 4000 Jahre lang gefannt und benutt war, ehe wir ben Baum, ber basfelbe liefert, tennen gelernt haben. Gin gefdichtlich ebenfo angiehendes und wichtiges Gewirg wie ber Bimmt, ift berPfeffer. In Malabar heimisch, wird biefe Gewürzpflange gegenwärtig in gang Inbien, im tropis fchen Amerita, befonders aber im holländischen Saoa fultivirt. Den meis fen Pfeffer liefern bie reifen Beeren einer unferem Cphen abnlichen Rlet= tenpflange; getrodnete, unreife Beeren berfelben nennt man fcwargen Pfef= fer. 3m Mittelalter, um bas Jahr 1100, riffen bie Italiener, besonders bie Benetianer, ben gangen Sanbel aus bem Dften, als beffen Sauptreprafen= tant ber Pfeffer galt, an fich. Die ften foll - habe ich bas nicht bereits wichtig ber Pfeffer bamals war, geht aus bem Umftanbe hervor, bag er bie Bebeutung eines gangbaren Bahlungs= mittels annahm. Abgaben, Renten, Bolle, Lofegelber wurden gar oft mit einem Quantum Pfeffer beglichen, bef= fen Preis ein fehr hoher war. Gine einzige im Jahre 1506 aus Indien nach Liffabon gurudgetehrte Expedi-

SEG<sup>2</sup>

Sie werben einen Coupon in je

bem Bweislingen-Beutel und gwei

Coupons in jedem Bier : Ungens Beutel von Bladwell's Durham

finben. Raufen Sie einen Brutel

biefes berühmten Tabats und lefen

Sie ben Coupon, welcher eine Lifte werthvoller Geschenke, und wie fie

LACKWELL'S DURHA-M!

Aber bei biefer Jugend bereits für | tion brachte als hauptladung 5000 Tonnen Pfeffer mit, aus beren Erlos 800,000 Dutaten Gewinn engielt mur= ben. Es liegt nabe, bag man bei bem hohen Breife bes indifchen Pfeffers berfuchte, benfelben burch anbere icharfe Gowurze zu erfeten. Geit ber Entbedung Ameritas fpielt befonbers ber fog. spanische ober Capenne-Pfeffer, die Frucht von Capsicum annuum, einer unferer Rartoffel vermand= ten Pflange, eine große Rolle. Bei ben fehr hohen Breifen, Die Die Gemurge früher hatten, lag bie Berfuchung, fie zu verfälschen, natürlich fehr nahe, und wir lefen mit Erftaunen, bag manche heutige Manipulation, 3. B. ben Ga= fran, ben Bimmt, ben Bfeffer gu berfal= ichen, ichon bor 400 Jahren gang und gabe war. Deshalb wurde ber Bemii:3= handel vielfach von Staats ober Bemeinbe wegen beauffichtigt. 2113 bie Rramer im Jahre 1500 in Bafel me= gen Gewürzfälfdung beftraft werben follten, wandten fie ein, baß fie bie Sachen fo aus Benedig erhielten, ja, bag biefelben ichon in ber "Beiben= fchaft" ftart verfälicht murben. Ent= bedter bewußter Falschung folgte bie fcwerfte Strafe: 1449 murbe in Rurn= berg ber Burger Jobit Freibenter und 1456 in berfelben Stadt Sans Robbel wegen Safranfälichung mit ber ge-

> Die Trafalgar=Reier. Die Englander haben biefes Nahr ben Gebenftag bes Geefieges bon Trafalgar mit etwas mehr Bomp gefeiert, als fonft ber Fall, obichon bie natio= nale Nüchternheit auch Diefes Jahr Die Feier in berhältnigmäßig engen Schranten gehalten hat. Der mächtige Lorbertrang, Den waghalfige Schlotfe= ger auf ber 350 Fuß hoben Relfon= faule in Trafalgar Square zu Lonbon befestigten, Die Festeffen in Den Difizierstlubs, Die Abfütterung ber Invaliden im Chelfea-Sofpital und Die Bertheilung von Gemmeln an Geefabetten und Matrojen u. bgl. find feine Rundgebungen, Die ben Stolg ber em= pfindfamen frangofifchen Ration, be= ren Flotte por einem Jahrhundert Lord Relfon gerftorte, irgendwie tranten tonnen. Die Trafalgarfeier ift bor= wiegend eine perfonliche Chrung für ben Seehelden Relfon, beffen Rühnheit England damals bon ber Laft einer beständigen Ungft befreite. Go gemaltig war damals die Panit in England, baß noch monatelang nach ber Berftorung ber frangofifchen Flotte Die Mi= ligen und Freiwilligen unter Baffen blieben aus Furcht, daß Bonen (Rapoleon) mit feinen siegreichen Truppen landen und London ausplundern fonnte. In Relfon ift bie weltbeberrichenbe Seemacht Englands verforpert, und gerade jett icheint ber Zeitpuntt gunflig, auf Die glorreiche Bergangen= heit gu pochen. Relfons Biographie ift noch immer eines ber beliebteften Bucher. Was Jungen und Alten befon= bers einleuchtet und Freude macht, ift Relfons Wähigfeit, gelegentlich, wenn es ihm in ben Rram pagte, ben Befehfen feiner Oberen ungehorfam gu fein, wie gum Beifpiel in ber Geeichlacht por Ropenhagen, als ber Abmiral bas Signal aufhißte, bas Relfon befahl, fich gurudgugiehen, und ber tampflufti= ge, bes Sieges sichere Seefapitan bas Teleftop an fein blinbes Muge feht: und mit ben Worten, er fonne Das Signal nicht lefen, ben Befehl gurffori= fehung bes Rampfes gab. 3m Sajen bon Portsmouth lieat noch die alte, Fregatte "Bictorn", auf ber Relfon bei Trafalgar focht und ftarb. Die au-Bere Betleidung ift neu, auch die Ber= bede find erneuert worden, fonft ift es noch baffelbe Schiff. Much den "Foubronant" hat man frisch aufgetatelt und biefen Commer bon Geebab gu Geebab geschleppt und um Beib ge= zeigt; es ift bas Schiff, auf bem Relfon ben neapolitanischen Berichmorer auffnupfen ließ, ber ben Thron Reapels gefährbete gur Beit, ba er in Reapel in die Rege ber iconen Laby Samilton gerieth, ber Frau bes betagten engli= ichen Gefandten Gir William Samilton. Ihre Bilbniffe bon ben beften Malern jener Beit gemalt, find eine Bierbe ber National Gallern auf Erafalgar Square; aber die englische Nation hat bas Bermachtniß ihres größten Geehelben, ber fterbend feinen Landeleuten bie Corge für Laby Samilton anempfahl, nicht angenommen, und arm, berlaffen und berachtet ift fie auf frembem Boben geftorben. Dage= gen wird heute jeder englische Schulbube an bas Lofungswort erinnert, bas Relfon bor ber Enticheibungs= fchlacht ausgab und bas lautete: "Eng=

"Der Admiral fam gu mir und befahl, ein Biertel por zwölf Uhr gemiffe Signale gu geben. Er fagte: "Mr. Pasco, ich will ber Flotte fagen, baß England überzeugt ift, baß jeber feine Pflicht thun wirb." Er fügte bingu: "Gie muffen ichnell machen, benn ich habe noch etwas zu befehlen, nämlich, bem Feinbe auf ben Leib gu ruden." 3ch ermiberte: "Wenn Em. Lordichaft mir erlauben, "erwartet" an Stelle von "überzeugt ift" zu fegen, fo ift bis Signal balb fertig. Das Bort "et= marten" fteht im Worterbuch, bas anbere aber nicht, fo bag es buchftabirt werben muß." "Das ift fcon recht, Pasco," ermiberte Relfon in Gile, "ge= ben Gie bas Signal fofort!" 2113 Die Fahne bas lette Mal hinaufgezogen murbe, fagte Relfon gum Rapitan Bladwood, b er neben ihm fland: "Jest Bladwood, ber nebn ihm ftand: "Jest fen wir bem großen Lenter ber Beidide und ber Gerechtigfeit unfere Sade vertrauen. Ich bante Gott für bieje große Gelegenheit, meine Bflicht gu thun." Rachbem einige Schiffe bas Signal emvibert hatten, befahl er mir, bas Gignal jum "Rabgefecht" gu ge= ben. 3ch hifte Rr. 16 auf bem Saupt= maft auf und ba blieb es bangen, bis es abgeschoffen wurde."

land erwartet, bag Jedermann feine Bflicht thut." Ueber Die Gefchichte bie-

fes Lojungswortes ergahlte ber Lieu-

tenant Basco folgenbes:

Milions Pearline

einem hubichen Gebanten Musbrud, indem er vorschlägt, bas Pringip bes Ebison'iden Rinematographen auf bie Entwidelung ber Pflangen angumen= ben. In gemiffen Beitraumen follten fälschien Waare lebendig verbrannt. beifpielsweise bon einem Rofenftode während feines Wachsthums, feiner Bluthe und feines Weltens Mufnah= men gemacht und biefe in bem befann= ten Apparat zur Anschauung gebracht werden. Man fonnte bann bas medi= felnde Bild ber fich über feche Monate erstredenden auf= und absteigenden Entwidelung bes Rofenftodes bom Unfegen ber erften Triebe bis gum 916= fallen bes legten Blattes fich in meni= gen Minuten entrollen feben, mas ei= nen ungemein angiehenden Gindrud brud maden wurbe. Die Musfuhrung ber Ibee ericheint gar nicht un= möglich, wenn auch schwierig. Große Schönheit Gibt es mobl etwas Schoneres als ein liebliches junges Dadden, eine Anospe, bie gerabe gur bolden Beiblichfeit fich eutfaltet, mit einer Sant fo weich wie Sammet und fo rein wie frifd gefallener Ednec, mit genügend roja Zeint, um an bas Roth Der Rofe gu erinnern? Diefes find Beige ber Gefichiofarbe. Diefes mundernalle reinigende Mittel befeitigt Finnen, Miteffer, gelbliche Bautfarbe und jebe

> Glenn's Geife wird per Boft für 30 Cents bas Etud vericidt, ober 75 Cente für brei Stude, bon THE CHARLES N. CRIT-TENTON CO., 115 Fulton Etr., Rem Dort. Zuverlässigkeit.

Spur bon Defetten, welche bie Edonbeit beein:

trachtigen tounten, und berleiht ben einfachften

Gefichtegugen einen Teint, welcher bem 3deal von

Bum Bertauf bei allen Apothefern

der Welt.

mobo

Lieblichteit gleichfommt.

Zähne frei ausgezogen.

-Bolles Gebiß-\$5 \$5 -Beftes Gebif-\$8

Gute Goldfüllung Die Balfte bes gewöhnli-den Preifes. 5fpbbf3m Brudenarbeit unfere Spezialitat. 27jahrige Erfahrung in Chicago. -Gine ichriftliche Garantie für 10 Jahre mit jeber Arbeit. McCHESNEY BROS., Ecke Randolph &

Zähne gezogen frei

Bollftändiges Gebift. \$2.00
Goldene Zahnfronen \$2.00
Goldene Zahnfronen \$2.00 .....\$1.00 Cilberfallung, 25c bis ..... 50c

**National Dental** Parlors, 148 State Str. Offen täglich bis 9 Uhr. Sonntag bis 4 Uhr. Weibliche Bebienung. 16jlbb!

#### Brivat-Alinik und Dispenjarh 23 Beft 11. Ctr., Rem Jorf, R. 9.

23 West 11. Err., ver Jork, A. J.

Tie Nerzte diefer Rünik (frühere Gröselverend dochticalärzte) find deutich und beilen in kürzeiter Zeik nach einem ganz neuen Berkahren

Erfolg langisdiger Erfahrung — dauernd und gründlich alle frijche oder chronische Krankeiten beibertei Seichlechts. Operationen werden sowie zu daufe nicht die gelächte Arranke, welche zu daufe nicht die gelächte ärztliche Behandlung und jorgfame Miege haben können, finden Aufrachme. Größbren mößig. Undemittelte zahlen blos für Wedtzin. Alle Aufragan werden prompt beantwortet. Brieftiche Consultationen in deutsicher oder englischer Sprache.

#### Sehr werthvoll für Frauen.

Rach jahrelangem Rrantfein mit einem Mutterleiben unbeilbar bezeichnet, habe ich mich folieflich burch ein harmlofes hausliches Mittel felbit geheilt. Diefes Mittel ift fo werthvoll, bag ich irgend einer abnlich behafteten Frau eine lotägige Behandlung fre Dan abreffire : Drs. Emily Baffett, Couth Bend, 3nd.

Fehlt Fuch Lebenstraft in irgend einem Theil Gure Spitens ober ift Guer Nerbendptem sernitte durch Ebbiens ober ift Guer Nerbendptem sernitte durch unter Elben mit und ich will Such gette fiche Theilt mir Guer Leiden mit und ich will Such gette schreiben, was nir am meisen half, als ich auch hilfe in onlivensihg date. Perner leube ich auch frei alle Juformation über das don mir eingeschlagene Verfalten. welches meine Mannbarteit woeder herftellte. Berfchiebt nicht auf morgen, was ihr beute thun iollt. Schreibt niere Beiching einer Briefmarfe für Kindantworf an Thomas Slater, B. D. Bog A 1, Kalamazoo, Mich.

Mit einem spiten Stock fonnt Ihr den Schmutz aufdeden und den Boden 11 11 fertig zum Pflangen erhalten - mas ift dies aber für eine plumpe, langfame und frucht. 3120 lose Manier an's Werk zu gehen!
Micht ganz so schlimm, als die altmodische Methode des Waschens. Bedenfet nur! Das Seug am Waschbrett auf und nieder zu schleifen mit nichts als Seife und mit aller Gewalt den Schmut herauszuholen. Denn bedenket, wie einfach

und leicht Pearline's Methode ist - einweichen, fochen, fpulen. 3hr branchet Pearline für all' Ener Waschen und Reinmachen. Ihr brauchet etwas befferes als Seife oder einen spigen Stock, wenn Ihr mit Schmutz umgebt.

Gine originelle 3dec.

wiederhergestellt In einer Bufdrift an die Beitschrift "La Nature" gibt ein herr Corban in 30 Jagen. Gute Wirfungen treten fofort ein. CATON'S VITALIZER beilt allacmeine ober ipezielle Echmache, Chlat-lofigteit. Spermatorehoen, nichtliche Ergüffe, Impotent, Parefis ze. Heilt Störungen ber Functionen, die durch gertham ober Erzefte hervor-gernten find, tielt die verlorene Menneckraft ber flit und Jung ionen meder ber, berleibt Kraft und Etarte, wo eringer nur Schwäde zu finden war. Be-quemes Kadet einsach, wertiam und legitim. Die Seilung ift ichnell und grundlich. Lagt End nicht burd Radahmungen batt dent Serbitan berne Gier Noothefer ihn nicht bat. Breis \$1 das Packet, 6 Packete für \$5, mie schriftlicher Garantie für vollifändige Seistung. Information. Weferenten zu mentenelitig und lung. Information, Referenzen 22. unentgelttich i im Vertra een. **Schick: un**s eine Schiererbung En Holles uno 25 Ets. für eine einwöcheitliche Brobes handlung. Kur eine wird an eine Adresse gesandt.

CATON MED. CO. BOSTON, MASS. CATON MED. CO., BOSTON, MASS,
311 haben bei den Wheleigle-Avoluhelern: Fortigh &
Edmid, 61 und 83 charf Etr., Etate und 31. Str. und
31. Etr. und Wallace Str.; Bud & Nahnor, Etate und
Nahion Etr.; Beder, we N. Etate Etr.; E. N. Odder,
Etate und Kandelinh Etr., W. D. Atger. 448 N. Clark
Etr.; G., Willishold, Dalfied und Madion Etr.; G.
D. King. W. Etr. und Wadah Ave., N. Boge, Garriefon und Halbert Etr.; Gale & Block, Ill Randolph
Etr. und Nobeman & Courad, Jackion und Etate Etr.,
Ghradon, M. Mehmt Gud var Nachmungen im Mar-Str. und Nobeman & Courad, Jacfon und State Str., Chicago, Ju.-Rehmt Gud vor Rachahmungen in Acht.

Erifde, Stärke und Lebenskraft

Reine Furcht mehr vor dem Stuble des Zahnargtes.



ELC IS geben \$1000, wenn Jemand mit unferen Breifen und Arbeit fondurriren fann. Gold-Hillung die aufwärtst. Cffen Abends und Conntago. Sprecht vor und Ihr werdet Alles finden wie annoneirt.

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Tel. Main 2895. Kommt und last Euch früh Morgens Gure Jähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach Saufe. — Bolles Gebig C.



Mein neu erfunde-nes Bruchband, bon fammtlichen bentichen Beripredungen, feine Ginibrigunge gitat, feine Unterbrechung bom Geich

Brüche.

ift frei. Ferner alle anderen Sorten Bandagen für Rabelbruche,

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Nerzie biefer Wiftalt finderfahrene beutiche Spegialifien und betrachten es als eine Gre. ihre ledene ihre leidene in Bitmenichen so ichnell als möglich von ihren Gebrechen in beiten. Sie beiten gründlich unter Gekrechen, alle geheimen Araufbeiten der Männer. Franzen-leiden und Bereitruntionöftörungen ohner Operation. Sauttruntheiten, Folgen von Selbsübestedung, verlorene Mannbarkeit ze. Operationen von erfter Klusse Operateuren, für rade-tale hielbsübestendung verlorene Mannbarkeit ze. Operationen von erfter Klusse Operateuren, für rade-tale hielung von Brichen. Arab. Annveren, Bari-cocke (Hobentrantheiten) z. Konfultrit uns bevor-Shr beirathet. Wenn nötdig dientra ihre Battenten in unter Pervatholytist. Franzu werden vom Franzen-arzt (Lame) behandelt. Behandlung, intt. Wediginen, nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

Achtet auf Eure Rinder.



Schiefbals, tiefe Schulter, hohe hifte, find Zeichen von Rückgratsbertrümsmungen — Maffage, abhartende Bader, Symnafit, beinders Athmungsghmungit, eiredungen find bie besten Geilfattoren Anfangs-Stadien burcaus ichabit. Madsen's Institute.

Steht unter argtlicher Aufficht. Plam 29ichtig für Manner und Frauen! Keine Begahlung wo wir nicht furiren! Irgend welche Art von Gelchlechtsfransheiten, beider Gelchlechter; Sa-mensluß: Butdergiftung jeder Art: Monatssfrörung, slovie derlorene Namneskraft nud jede geheime Krant-leit. Alle unfere Proparationen sind den Phangen entnammen. Wo andere ausboren zu furiren, garon-firen wir eine Heilung. Freie Konfustation mündlich oder driestig. Sprechtunden aller Worgens dies a Uhr Abends. Kridate Sprechzimmer; iprechen Sie in der Mychfel vor. Cunradio Leuissige Upocheke, 441 S. State Str., Ede Verl Court, Chicago. Smaly



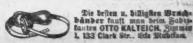
BORSCH, 103 Adams Sir., gegenüber Boft-Office.



Dr. J. KUEHN, (früher Affifeng-Argt in Berlin). Spezial-Argt für Saute und Geschiechtde Krants heiten. Etrifturen mit Electrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29 — Sprecht uben 10—12, 1—5, 6—7; Countags 10—11.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Deut f der D'etter
Brillen und Augenglater eine Everjalität.
Unterfadung für paffende Glafer frei.

Keine Beilung, keine Begahlung. Gregialit Biafen- und Magen-Krantheiten. Untersuchung frei Briefliche Anfragen beantwortet. Dr. G. R. Sie coln, 2B State Str.





# AMROTHSCHILD&C

Diese Stadt hat niemals desgleichen gesehen.

Zwölftausend (12,000) Paar hochfeinste

# Männer-Schuhe Keines weniger als \$3.50 werth Diele bis zu \$7.00 werth

Ein Dollar und fünf und neunzig Cents das Paar.

Jedes Paar zu.....

Diefelben murden angefertigt von den erften Schuh-Fabritanten Ameritas für ihre befte Rund= ichaft, aber der Zeitverhältnisse wegen (dies war vor der Wahl), nicht abgefandt-und dann tauften wir fie für ein Butterbrot.

Einige wurden gemacht von Lilly, Bradett & Co. Ginige wurden gemacht von der Rewart Choe Mfg. Co. Einige wurden gemacht von Geo. E. Reith, und Ginige tommen von anderen erfter Rlaffe Fabrifanten.

## Wir machen keinen Unterschied

\$3.50, \$4, \$4.50, \$5, \$6 und \$7 Männer-Schuhe

# Jedes Paar \$1.95—Jedes Paar \$1.95

Beinahe jede Fagon-Sohlen jeder Schwere, einschließlich Kortsohlen-\$1.95 für die Auswahl

in dem neuen Bajement Schuh: Laden.

Die Bartie ift zu groß, um in unferer Sauptflur-Schuh-Abtheilung Raum zu finden-wir mußten einen gangen Flur des großen taghellen Basements nehmen und daffelbe in einen Spegial-Schuhladen bermandeln für diefe 12,000 Baar. Sunderte von gefchulten Berfaufern werden Guch behilflich fein, die richtige Auswahl, Fagon und vollkommenes Baffen gu finden.

#### Was noch übrig ist von den "Famous"= wird ausverkauft am Bargain - Freitag auf dem hauptflur zu Preisen, die noch lächerlicher sind, als die bisher verlangten. Hier ebenfalls Extra-Verkäufer. Wir erwarten einen riesigen Umsatz.

## BARGAIN-FREITAGS-BARGAINS,

welche Raum schaffen für den kommenden größten feiertags Bazar.

39c Kanen Seidenstoffe, 12gc.

Giner Boche Anhäufung von furgen gangen - 2 bis 10 Pards - von fast allen Sorten Geibe-Reuheiten, gewöhnlich verfauft zu aufwärts bis 60c - einschließend warpprinted Taffetas, ichwere Sap Geibenitoffe, Canis Geibenitoffe, Brocabeb India Seibenstoffe, 223öllige einfache China Seibenstoffe u. f. w. - biefe geben wes am Bargain-Freitag in 3 121c

50c Rleider=Stoffe, 19c.

Aufwärts von 700 Parbs ganzwollene und feiben-gemijchte Novitäten Rleiberftoffe, welches alte Freunde find aufwarts bis u 50c, begrüßen Euch morgen—abgean= bert ju 19c bie Darb. Ge find bies ichot: tifche Novitaten Blaibs, Novitaten Gei ben-Mirturen mit blauen, braunen und ichwarzen Streifen, gemufterte ichwarze, blaue, grüne und rothe Brillantines, ichwarze Brocabed Mobairs und gang-wollene Albatrog in allen beliebigen rarven-39c und 50c Kleiber= 19c

Flanell Bargains.

3u-15c - frangonich bebrudte Rlanelle in perfijche und fancy Muftern und Streifen, werth 25c per Darb. 3u 8c — Duting = Flanelle, in vericiebe-nen Mustern in farrirt, gestreift unb "Fancyful" und hellen und bunflen

Schattirungen, werth 12gc per Dard. 3u 41c - 5 Riften fancen Duting- Manelle, dimer fleeced und werth Sc per Darb.

35c Tafel. Leinen, 19c. Bu 19c-Türkijdrother Tajel-Damaft, in echten Karben, ebenjo ichweres ichottiiches

Gream Tafel-Leinen ; alles 60 Boll breit

und die Pard 35c werth. 6c Sandtuchstoffe 3c.

Bu 3c-Schwere Cream Rolling Sandtuch= itoffe in Honencomb Muftern, with. 6c yb.

25c Rod-Ginfaffura 10c. Bu 10c - Belveteen Rod Ginigffung in allen Farben und volle 5 Pard Langen,

und werth 25c bas. Stud.

25c schwarze Spiten 4c. Bu 4c-Praditige ichwarze Geibe Spiken in hubichen Dev itern und feiner Qualitat, in Spanifh, Guipure, Escurial, Chan tilly, 2c., in Breiten rangirend bis 7 Boll, werth 25c bie Dard-febr bubich für Be-Collwrettes, Dofes, Sals u. Mermel-Ausstatung, und für alle die hundert u. eins fleiten Fancies, ju welchen hubiche

Bejat und Anöpfe.

Spigen fich fo gut eignen.

Bu 50-1 Groß weiße Agat-Anöpfe für Unterfleiber, werth 5c bas Dugenb. Bu Te-Obb Bartie wunderichoner Rleiber= Beiage in vrelen Minftern und ben, einige ipangled und beabeb Gfiette, feine weniger als 20c bie Parb werth, Greitags Breis 12cunb 7c. Bu 10c-Baift Streifen von Banbern für Arquen mit echter Spiteneinlage und

inifhed mit feinen Balenciennes Spipen= Ruffle, werth 25c.

Für Toilette und Gefundheit. Graves' Bahn-Bulver ...... 12c Toilet Cream, für fprobe Sande und Ge-Japa-Reis Schminfe. 16c Dr. Bull's Guiten-Sprup. 14c Bulb Gyringes ......25c

Carpet Store Bargains.

Bu 7c — Gute ichrvere China Matting in fancy Muttern — Die Sorte, für Die 3hr Bu 6Be - Große funftvolle Wachstud: Dienrugs. Werth \$1.50. Bu 35c - Wilton & Bruffels Ottoman

Saffode, groß und in verichienen Formen, gut gemo cht und werth bis 75c. Candn Bargains. Sochjeine croff all. Gum Drops ... 13c Bib. Geröftete Beonuts ..... 13c Bib.

Sochieine Beach Stones ..... 13c Bib. Crangen und Ririchen .... 10c Schachtel Shofolade Maribmallows ..... 20c Lid. Stollwer'i's Chotolaben, bie Schachtel neuer Forrath von fanen Körben u. Schach-teln fur Unterhaltungen, Gefelichaften, Rirden-Fairs, u, f. w. Dolt unfere Beife, ebe 3hr eintauft. 12c

Roriet-Bargains.

Bu 98c-Die berühmten importirten Bri ma Donna und Rothichilde Gpezial= Rorfets; wirklich gut gemacht und angepast, 3 Seiten-Steels, garantirt unger-brechbar-echte \$2.75 Rorjets, ber Bargain - Freitags - Breis nur 98c.

Bu 39c-Feine Jeans Rorfets in perfetter Facon und richtigem Baffen, ertra gut ge-macht, schwere Lischbeine und Steels— nicht ihres Gleichen 3u \$1—Bargain= Freitag find fie 39c.

Unterrode, Gowns, Unterhofen. Bestricte Unterrode für Damen, in ver-

ichiedenen hübschen Farben, warm 19c und dauerhaft, ju nur .... 190 Sübiche Gowns für Damen, mit Stidereien beiett, gute Länge und Weite, volle Bischofs Mermel und ertra gut 49c gemacht, nur. 4300 Gute Unterhosen, gemacht mit Pote-Band,

für Damen, Stiderei-Befat und 25c Glufter- Tuds, werth 40c, für ... 25c Geftridte Babies-Sacques aus feiner Bephyr-Bolle, in allen ichonen earhen für

Millinern-Bargains.

Bu 25c-1,000 Coque-Boas 1+ Dard lang, werth von 50c bis \$2. Bargain-Freitag für 99c, 69c, 39c und 25c. 3u 15c-5,000 Nards fancy Braids, werth bis zu 69c, Ihre Auswahl aus ber Partie

Bargain=Freitag für 15c. Bu 15c-Bartie fancy Webern und Rofen, einige find \$1 merth.

Bu 10c-Spezial=Mffortiment von ichonen fleidsamen Suten und Turbans, viele werth bis gu \$1.00, fie geben, soweit fie reichen, gu 10c.

Bargains in Nadelarbeit.

Bu 7e - Gangleinene Centre Stude, mit neuen hubichen Entwürfen gestempelt, werth 25c. Bu Se - Reue gestempelte leinene Bilber

Rahmen, werth 15c. fen, 20x22 Boll, werth 75c. Bu 98c-Seibenbestidte Bilberrahmen, in

belft und Blumen-Entwürfen, vollständig eingefaßt, werth \$2. nimurie werden fostenfrei gestemvelt, eben=

falls freier Unterricht in Runft Rabels

Damen-Unterfleider.

Bu 19c - Comere, fliefigefütterte, Serfen gerippte Befts und Beinfleiber für Damen, aut 35c merth. Bu 49c - Der natürlichen Geftalt annaf: ende Unterfleiber für Damen, in Salb

wolle. Die Beinfleiber find mit frangof Band gemacht, werth 85c. Bu 98c-Beige Union Guits für Damen & Bolle, in ber Front gu fnopfen - mi Ceibe befest, werth \$2.

Damen-Strumpfwaaren.

Bu Be-Dben gerippte gangwollene Damen: Strümpfe, maichechtes Schwarz ob. naht los, werth 15c. Bu 15c - Ertra ichwere gerippte reinwol=

lene Damen=Strumpfe, werth 25c. Rinder-Unterfleider u. Strümpfe. Bu 49c- wollene natarliche Union-Guits für Rinder, getnöpfter Front und Ruden

-- billig zu 75c. Bu 12c-Beiche flieggefütterte maichechte parze Rinber: Strumpfe mit elaftischem Obertheil, werth 25c.

Draperiestoffe Bargains.

Bu 15c-Sapanifcher tinfeled Geibe Grepe, viele Farbenverichiebenheit., wth. 25c 9b. Bu 25c-Seidene Draperie Frangen, werth

bis 50c bie 2)b. Groceries: Tel. 3595 Main. Fancy neue gemijdte Ruffe. . . . . 12c Bib. Fancy 3- Crown Muscatel Rofinen. Te Bib. Kanen geborrte Cal. Aprifojen ... 12c Pib. keinster reiner Mevfel-Giber, Gall .- Rrug. 200 Rancy Gug-Rortoffeln . . . . 1c per Bfund Kancy Michigan Celery ... Be per Bunich Kancy Apfelfinen ..... 14c per Dutenb 

. 19c Bfb.

\$12 Männer=Uliters \$5.95.

Bu \$5.95-Bahricheinlich greitags befter Bargain. Berichiebene hundert ichwere gangwollene Broadbroot Melton Ulfters für Manner, lang und breit geidmitten, gefüttert mit ichwerem buutel gemiichten Worfted Kutter-Auswahl von 5 Schat tirungen-regulare \$12 Ulfters - \$5.95 Bargain Freitag.

- Berichiedene Sundert Cturm= Ulfters für Knaben, reichlich in Länge und warmhaltend — ichwer gefüttert anliegenber Sturmfragen - jeber: cit \$4.50 werth. Bu 450 - ichwere weiße Cambric Fount

leron Blouien für Anaben, mit tiefem Seemann : Rragen und umlegbaren Man= ichetten — Stidereibesat — Größen im Alter von 3 bis 8 Jahren — werth \$1.25.

Bargains inMänner-Ausstattungen Bu 48c-Comere egnptifche Derby gerippte gefüttert, 3 verichiedene Farben, guter

Bu 69c-75 Dupenb Manner- Semben und Unterhofen, ichwer flieggefüttert unb i mehreren Farben, angebrochenen Größen, merth bis \$1.25. 98c-"Brights" berühmte Gejund:

heits-Unterfleider fleeced mit reiner Ga= nitary Wolle, werth \$1.50. Bu 5e-Schwere nahtloje baumwollene Mannerstrumpfe, werth ungefahr bas

Doppelte. Bu 19c-Echtichwarze Liste und feiben: finished Mannerftrumpie, gut werth 50c. 3u 49c-Domet Flanell-Nachthemben für Manner, ertrafdwer und lang, werth 75c.

Sut= und Rappen=Bargains. Bu 45c - Manner und Rnaben Winter: Rappen in Corduron, Pluich, ichottischem Cheviot, in Golf ober Brighton Fagons und Stanley-Kappen—reg. \$1 werth. Bu 95c—Männer und Knaben Derby und Febora-Bute in schwarz oder braun, in

neuen Berbit-Ragons.

Möbel Bargains. 3n 79c - 500 Barlortifche in prachtvollem

Birds-ene Maple, 20x20 Tijchplatte, werth \$2.75. Bu \$1.29 — Parlor-Schaufelstühle, aus bauerhaftem Gidenhols, hubiche Schnibe-reien und hochfein polirt, mit gepreßtem Leberfit, werth \$2.50.

Blantete, Comforte, etc.

Bu \$1.98 - Spezielle Partie 10-4 meiße gangwollene Blanfets, werth \$4. Bu 88c-Gehafelte Bettbeden, ertra groß und ichwer, werth \$1.50. 3u \$1.25 - Bolle Große Comforts, mit Gilfaline überzogen und Sand Tufteb, gefüllt mit befter Carbed Baumwolle.

Tafchentücher Bargains.

Bu 4c-50 verichiebene Mufter von farbig geränderten Taichentuchern, werth 10c. Bu 10c-Bancy Swiß bestidte und hohlge faumte Tafdentucher, 20c Werthe.

Borzellan- und Glas-Baraains. Fancy Porzellan Taffen und Untertaffen in verichiedenen Arten von Deforatio- 9c nen, gute 25c-Werthe.... 3C

Griff, groß, Sandmalgrei, 50c Berthe. .... 100 Cenftopfe aus echtem geichliffenem Glas, mit filbernem Decer und gum Minbeften 50c werth, Frei- 170 mit filbernem Dedel und Griff,

(Blas, mit filbernem Dedel und 450 Baffer-Rlafden aus echtem ge ichliffenem Glas, \$3 Berthe... 87c werth 75c Dut., Freitags Spezi al- 2c

Bajement Bargains.

13-joll. Trans von gehämmertem Silverine.
Bernickette Zinn Spucknäpse, theils De weis bematte Entwürse, werth 25c.
Galvanisirte Kohlen-Gimer—biese 14c Mr 8 eifenblechene



mit Draht= 2c



Unter Deutidem Schut. Mus Dar-es-Salaam, Deutich= Oftafrita, wird vom 2. Ottober gefcrieben: Die Tagesarbeit mar ge= han, und langfam gingen wir an bem fühlen Geftabe bes lieblichen Safens, bem ftattlichen und ftolgen Raifer= Wilhelm-Ufer, entlang, als plöglich auf dem nahen Fort ein Dampfer von Norden durch bas Hiffen der rothen Flagge gemelbet murbe. Um jo über= raschender für uns alle war diefes fo befannte und bon uns immer mit Freude begrüßte Signal, bas uns im= mer Botschaften aus ber Beimath in Aussicht ftelle, als tein Dampfboot fällig war. Rurg nach gegebenem Signal bampfte ein elegantes Boot mit ber Flagge bes Gultans bon Bangibar in den Safen und ging bor Un= fer. Es brachte einen Bevollmächtigten des von den Engländern enithronten unter beutschem Schute ftehenbenGul= tans Said Ralid, ber hier ber erfte Großgrundbesiter ift und weitausge= dehnte Ländereien und Schamben befist. Der Bevollmächtigte follte, einem gern gehörten Berücht gufolge, für feinen herrn und Gebieter eines bon beffen Gutern jum ftanbigen Mufent= halte herrichten. Seute Morgen in aller Frühe verließ uns bas fleine Dampiboot wieder, begleitet jedoch von bem hier feit einigen Tagen bor Unter liegenben beutschen Rreuger "Geead= ler", beffen wirksamer und ausgibiger hilfe bas hamburger Segelschiff Emilie, ein ftattlicher Dreimafter unter Rapitan Ditmann, feine Rettung verbantte, als feine Ladung, eine Fracht Steintohlen für bas hiefige Gouvernement, unterwegs in Brand gerathen war. Heute Abend fehrte ber "Seeadler" zurück. Da fich bas Ge= rücht bon ber bevorftehenden Unfunft bes entihronten Gultans im Laufe bes Tages verbichtet hatte, ba auch von einem diffrirten Depeschenwechsel am gestrigen Tage zwischen bem hiesigen Gouvernement und bem beutschen Ronfulate in Zangibar ergählt murbe, fo hatte fich eine größere Ungahl Reu-Reugieriger am Safen angesammelt. Nachbem ber "Seeabler" bor Anter ae= gangen war, fuhr ber hiefige Begirts= amtmann an Borb. Balb fam er gu= rud, und mit ihm landete, begleitet bon bem Rapitan bes "Geeablers", bem hiefigen Wali in großer Galauni: form und einigen feiner früheren Burbenträger, Saib Ralib, um hier unter beutschem Schutze seinen dauernden Wohnfit zu nehmen. Said Ralid ift eine bornehme, würdebolle Erfcheinung. Sier wird ihm in Unerfennung bes energischen Berhaltens, mit bem er fein Recht vergeblich gegen die Ueber= macht vertheibigte, allgemein nicht nur bon ben Arabern, sondern auch von ben Guropäern viele Sympathie entgegengebracht. Man ift bier über= haupt ber Meinung, baß es nicht allein für bie Rolonie, fonbern auch für Deutschland felbst bon nicht zu unter= schätendem Intereffe fei, daß der ei= gentlich rechtmäßige herrscher von Bangibar feinen Bohnfig unter beut= scher Flagge genommen hat. Auf ber Infel Zangibar wohnt nun, feitbem er hier unmöglich geworben ift, Tipo= Tipp, hier aber wohnt ber bon ben Englandern entthronte, bon ben Urabern anerkannte und bon ihnen beliebte Said Kalid.

Gin englifder Brufewik. Bon großem Intereffe ift bie foeben in England erfolate Berhaftung eines Offigiers wegen Berausforderung gum Duell. Oberlieutenant Gben bom brei= gehnten Regiment wurde fürglich in Urminfter verhaftet und bem Polizei= richter vorgeführt. Er hatte fich mit einem Geschäftsmanne Namens Wilton Allhufen wegen einer Erbichaftsangelegenheit entzweit und diesen brieflich aufgeforbert, gewiffe beleibigenbe Meußerungen gurudgunehmen und Mbbitte gu leiften, ober ben Briefichreiber an irgend einem bequem gelegenen Ort bes Kontinents zu treffen und ihm bort - "nach beutscher Art" mit ben Waffen in ber Sand Genugthu= ung ju geben! Doppelt intereffant ift hierbei, bag ber Oberlieutenant fich in feinem Briefe fast wortlich berfetben Musbriide bebiente, wie Lieutenant bon Brufewit in Rarlsrube. Er fchrieb: "Wenn Gie meine erfte Forberung (bie Abbitte nämlich) gurudweisen und für die zweite (bas Duell "bas beutsche", fiigt ber Berausforbe= rer ausbrücklich hingu), feine Rourage im Leibe haben, fo bleibt mir nichts übrig, um meine Offigiersehre gu ret= ten und bie erhaltene Beleidigung ab= autvaschen, als mir felbst eine perfon= liche Genugthung ju verschaffen, beren Folgen Gie felbit über fich unb Ihre Familie gebracht haben werben!" herr Muhufen lehnte, als gehormfa= mer englischer Staatsbürger, bie bon bem Oberftlieutenant Gben berlangte, aber bom englischen Gefet berbotene und mit ichwerer und wirklicher Be= fangnifitrafe geahnbete Regelung fei= ner Streitigfeiten ab und übergab bie Ungelegenheit bem Gericht. Dberftlieutenant Eben wurde vorgelaben, und ba er fich nicht ftellte, berhaftet und gwangsweise vorgeführt. Der Rich= ter berwies nach Prüfung ber Sach= lage Oberfilieutenant Gben bor bas Schwurgericht und entließ ihn nur gegen eine Raution von vierhundert Pfund Sterling.

- Enragierter Sportsmann. -Der Meier ift ein fo leibenschaftlicher Rabfahrer, bag er in Gebanten aus ber haut nur per Bichcle fahrt.

- Muf bem Wege gur Bolltommen= heit. - "Na, ber Rarl scheint schon feiner Frau gegenüber fehr nachfichts-boll zu fein." — "Ja mit einem Bantoffel ift er icon Beld!"

- Boshaft. - "Bas fagen Sie, wie blühend ber Reifenbe Mager aus= fieht?" - "Das ift boch natürlich, nachbem er fo oft an bie frifche Luft gefett wirb."

871 Damen=3adets 83.48

\$21/2 Cajhmere Wrappers 75c Ruries Schurgen 11 Domen Union-Angüge 10c Chafer Flanell 45c Duslin Betttücher 1214c Riffen-Ueberguge 10c Gutterftoff=Refter

85c

SCHLESINGER MAYER 7%c State, Madifon burd bis goabaff Ave. - 7 Laden-Gingange.

Union Loop Station.

83 u. 82 Couhe \$11/4 Blantets \$11/4 Comforters 12c Sanbtücher \$3 Gas-Defen 5c Biscuit Cutter# 5c Muffin Ringe

\$1.17 89¢ 98€ \$1.49

# Noch ein Lebhafter Freit

gangen Saufe aus ben Saupt-Departements, um Plas ju icaffen fur Die eintreffenden Feiertags-Baaren - eine riefige Breis-Berffeinerung, um bas Ded ju raumen. In Chicagos größtem und beften Werth bietenbem

TRADE MARE BASEMENT STORE 34 18c—\$1 Karbige Aleider: 34 18c—75c Schwarze Aleider:

Refter-eine großartige Anjammlung von allen gangen von 12 Pards und weniger jun Benefit für die Freitage Bargainfucher-Refter bon \$2, \$156, \$1 und 75c. Schottifche und englifche Chebiots-Geiben Brocabed Armures-frangofifches Bastet Gloth-Rough Boucles-Bulbe-ichillernde Bourettes-frangofifche Geiben- und Wollen-Mijdungen-Tinfel Clothe-Chebiote-gemifchte und einfache Broadclothsfrangofifche Plaibs-ju 45c, 35c unb

Refier-eine lebhafte Bargain-Freitag-Rolleftion pon ichwarzen Rleiberrefter-eine Anfammlung bon Baift-Bangen - Roct-Bangen - Rleiber-Langen bis ju 12 Darbs von \$116, \$1 und 75c einfache und fancy Dobairs -Cheviots-Serges-Crevons-Boucles-Bulbs - fanch englifche und beutiche Novitaten-Armures-Brocades-Senriettas-Gerges-Mommie:Cloths-Bastet:Cloths-Brocades-

## Refter von Sammet und Cordurons im Bajement : Laden.

3u 24c Gine Bargain-Freitag Geftlichteit im Baiement zwischen ben Reftern von Janen Plaid, gestreiftem und geblumtem Seibens Sammet - Fancy Belvetcens - Corburons - Belvetcen Cords - gangfeibenem ichillerndem Sammet und Mottleb Cordurons - von unserem haupt-Lager - von unserem Rleider: Unfertigungs- Department - und eine Bartie von Fabrif: 24c Reftern - brauchbare Langen fur Baifts und Bejat - werth bis gu \$21 - gu 50c, 35c und

Gin großer Bargain-Tag am Freitag im Mantel Barlor im Bajement-Loben — niedrigste Preise, it. jemals für zuberläffige Oberkleiber quotirt wurden.



iement-Bargain gu

3u 86.98—Das \$131/4 fchwere Guri Bou-cle Jadets, beppelfnotie Jaares, oppettio-pfig gemach—act vier großen fanch Knöpfen, hoher Sturm «Kragen, mit Fatten auf vollem Kiden, durchaus mit Ktlas-Rhadame gefüt-tert, ein weiterer ieb-hafter Bargain zußc. 98.

3# \$1.98\_\$5.00 pel-Ca les für Damen,

Rragen und oberes Cape. Capes werth to bie Freitag zu \$2.98 und \$1.98. 314 \$8.68 — \$15.00 idmeibergemachte Dopbef-tmportirtem Kerien, 32 Joil lang voller Sweep, ein-gelegter Sammet-Kragen, 3ehn Reihen seidengefieppt im Kragen, am oberen und unteren sawe, sowie aber Borberfeite abwärts — ein leohafter Freitags-Vargain ju 88.68.

Bu 85c-\$21 Wrappers - Sultana Cafhmere und ge-fließter Rücken, Flanell bejestes Yoke, zu 85c.



3u 84.90-\$15 nell und Benrietta Brappers und jap. Seiden-Robes — ein-zelne Partien—\$10, \$12 und \$15 Aleidungs-ftücke, zu \$4.90. 3# \$2.20 - \$5.00 Garbi nal, marineblaue und braune Cashmere Wrappers, ichwarze Svigen-Garnitur ganz gesüttert, zu \$2,20.

3u 15c — Flanell-Baifts für Frauen — Obd gots - alle gute Farben, ju 25c u. 15c Bu 90c — \$2½ Umbrella-Röcke bon Gat in, mit Glanell gefüttert und Corbed Ruffles. 11 \$1.98 — \$446 Frauen Taffeta Umbrella-Röde, 3u 60c - Fianell-Promenaden-Rocke für Frauen, Geidenftiderei, mig Band befegt.

31 29c Sto Flanellette Regenichiem . Rode für Frauen, pint und blan geftreift. Bu 29c-\$1 u. 75c beschmutte Sowns, Röcke, Chemifes, Koriet Uebergüge und Beinkleiber für Frauen—bie wöchentliche Ansammlung von Garmituren vom Sauvi-Departement— alles neue hocheine Moben—werth bis \$214—Freitag 98c, 59c und 29c.

3u 27c-65c Cambrie Nachtfleider für Rinder-Bu 19c-75c Satin Korfets-Mit Spigen befegt, alle Größen.



31 121c-35c Corbeb



3u 4e- 15e "Blad Cat" Stede ein mobernes "Bob" gelten, find hier in dem Basement Laben gu haben für 4e. Bu 25c-75c Leder=



Maaren—Combinations-Borts-monnaies von echtem Eeder— ebenfalls Calip-Bortenson-naies. Börfen ic.—mit reicher ichterer Verzierung—ungefähr 5 Groß verichiebene Leberariifel —werth bis 75c Freitag zu 25c und 10c.

Bu 5c — 35c dreifache Taichentich Extrafte — Grab Apple. Lilly of the Balley, Wood Biolet, White Rofe, Joden Club. Deliotrope, — foften gewöhnlich 35c die Unge— Freitag nur 5c. 34 2c-Reine Buttermild-Seife. 3u 6c - 20 Ung. Flaiche reines Am-moniac-bolle Rraft, 6c.

ju 15c-Große Flaiche reines Witch Dagel, 15c.

Solgruden, 3c. - Rägel-Bürften mit polirtem n 5c-Große Sorts Chamois-Felle, 6c. 311 21c-\$1c Spiken . Refter -Behntaulend Svigen-Reiter von dem großen Berfauf von Spigen Proben Streifen mahrend ber leigten zwei Bochen—alle überfortirt und heruntermarfirt für endliche Raumung – jedes Stick biefe Saijon-Kroduftion—werth von 30k bis \$23/4 — Freitag im Bajement-Kaben zu 21c und 8c.

311 \$2.45-85 Aneben-

Bu \$2.45-\$4 Knaben-Reefers, Größen 3 bis 14. aus fich vor-züglich tragendem echtfardigen blauen Shinchilla. große Rum-mern mit dreitem Sammet-tragen, fleine Rummern mit breitem Matrojenfragen, nett mit Band befest — nicht zu taufen für weniger als H. Freitag im Basement-Laden zu \$2.45.

Angüge. \$2.45 — Rod mit awei Reihen Knöpfen und zwei Paar Hofen. Größen 6 bis 14. aus abiolut reinwoll. Cheviots gemacht, in dunflen und mit-leren Farden, jeder Saum donpell genächt, erfra gut gar-nirt und fehr dauerbalt, eben-io gut gemacht, wie Angüge, bie anderswog zu Vorläufen.

Iakets und Capes für Frauen— | Zu \$1.17—\$3 und \$2 Damen=



34 \$1.65 - 74.00 inn ertra feineRid Spagier - Stiefelden für Lamen, modische runde, mittels breite oder schutate Zehen, Natent - Iins, borftehende Sohlen ung 2, 65. su 32e - 75c Sturm-Gummifdube für Damen. 3u 35c — 85c ichwarze Overgaiters für Damen. 3u 70c — \$114 Schallichuts für Rnaben u. Madden. 3u 40c — 75c rein tibleberne Stiefel für Kinder.

Bu 39c - \$11 und \$11 Glace= hanbidube, angebrochene nud verichiedene Partien, lobfarbig und idwary, 4 und 5 Anörfe. wegen der begrenzten Affortements fönnen wir keine Post-Bestellungen berücksichtigen.

3u 50c- 75c nnd \$1 gefütterte Logofin Sand-ichuhe und Mitten fur Damen, Rinder und Madchen.

Bu 5c—35c Tafdjentiidjer—Fiir Herren. Damen und Kinder—ein anderer reford-brechender Berkanf am Freitag—ungefähr 500 Teb. übrig geblieben von unterem großen Berkanf von Seconds vom Handerberen großen Berkanf von Seconds vom Handlivor-ebenio verfaheben hun-bert Dußend neue und verfette Taschentücker—alle Corten für Männer. Franken. Anaben und Mäd-chen—Talchentücker werth bis 35c—juckt Euch diesel-ben aus Freitag zu 5c und 3c.

Bu 35c-75c Murfes = Schürzen, ertra breit, ertra fein, tiefer Bem, breite Ties, 311 25c-75c ichon befehte Schurzen, leicht be- ichmust, Grogen 2 bis 14 Jahre.

Bu 89c — \$11 Blankets, 11-4 Größe-idmer gefliegt. 318 81. 19 - Le weiße und graue Blanfets - fanch Annten-11-4 Größe. 318 22. 48 - 834 weiße California Wollene Blan-field-11-4 Größe. reis-11-4 Große. 3u 82.98 - Grane Gesundheits - Blankets, reine Wolle, 11-4 Große. Bu 98c-\$12 Comforters, Chink

iberzogen, ertra Größe, Watte gefüllt.
31 1½—12 Safineüberzogene Comfortes, fanch geblünntes Faiter, weiße Watte Kiftung, ertra große Ammuer:
31 Si.48—124 Satinüberzogene Comforters, mit weißer geheckelter Watte gefüllt, Scroll Stitching, volle Größe.

fcmarg und grau, Größe 2x6, 500 babon werder aufgeraumt. Bu 25c-45c gebl. Betttudgeng. In 27c—50c gebleichtes Bettlicher, 114x21½ Phs. In 29c—55c gebleichtes Bettlicher, 2x21½ Phs. In 34c—60c gebleichte Bettlicher, 2xx21½ Phore. In 71/2c—121/2c gebleichte Kijfen-Ueberzige, 45x36 ju 10c - 18c gebleichte Riffen = Ueberguge, 50x36 3u 121/2c - 20c gebleichte Riffen-Heberguge, 54x36

34 3 1/2c - 10c Challis für Comforters. 34 3 1/2c - 8c Schürzen-Gingham. Bu 25c-75c und 50c geinen= Refter — febr theure gebleichte Satin und boppel Damaft Tafelleinen — beidnungte und gernitterte Genben-Gangen bon 1/4 bis 10.49bs. werth bis ju \$2 bie Yarb-Freitag zu 79c, 49c und 25c. 31 3c- Refter bon Gud. und Barnsleh leinenes banbtuchzeng, werth bis ju 15c-Freitag 3u 8c, 5c und 3c. 3eine Nartien leicht beschmutter fei-31 69c — Einellen Nartien leicht beschmutter fei-ner Glaß und filbergebleichter Damaft Dinner-Servierten, werth bis 3u 83 Dugend-Frei-tag zu 82%, 81% und 69c. 31. \$1.45 — Ungefähr 50 feine Damaft-Leinen Mufter-Lifchbeden, fertig zum Ge-brauch, 2 bis 3 Yards iang, feine dazu vaffende Ser-vietten, werth dis zu \$4 — Freitag \$2.85, \$1.85 und \$1.45.

u Se - 10c reine Cotton Batte.

Bu 3c—12c u. 15c Handtüdjer. Beidmunte und gerfnitterte Cbb-Bartien aus Sud und Damait-Sanbtüchern, werth bis 25c - Freitag 1214c, 9c und 3c.

Bu 2c-10c und 12c Eutterfloff-Refter, Haar · Ind. Morcens. Satin, Percaline, Gambries, ic.—Wochen-Uniammlung, werth bis au 30c, Freitag au 71/2 und 26.

3u \$3c.—Pardbreite ichillernde Futter-Seidenstoffe, alle Farben und Kombinationen.

3u 74/2 — 25c hordbreite schwarze und fanch gentreifte raufchende Taffeta.

3u &c.—18c Cunstitut Isailen-Futter.

3u 7c.—15c Beites Ciaftic Caubas, ichwarz und farbig, mei Sorten, werth 25c und 15c, Freitag zu 12/3c und 7c.—15c Beites Ciaftic Caubas.

Bu 19c-50c Eiderdowns, gangwollen, Fanch Streifen.

311 31/20-10c Shafer Flanell. 311 40-10c englische Flanellette. 311 70-15c Wrapper Flanell. 3u 12½c — 50x Hanelle — große Michamuling Frangöriger Flanelle — große Michamuling Branper-Flanelle — bonttide Flanelle — beutiche Stanelle — wollene Shafer Flanelle — icharlad und marineblane Twilled-Flanelle — werth bis zu ose die Pard-Freitug zu 25c und 12½c. 3u 25c — 65x Pardbreite Seide bestiefte Flanelle. in hollgestammen und ausgezaaften Entwurfen, werth 65c bis 85c Pd.—Freitug zu 25c.

Ausräumung von einigen Taufend von beschmustem nud gerbrücken gestembeltem Leinen vom Mainde-portement. alle in den uneiten Mussern gestempelt. alle Größen und alle jsgeous, waren, als sie rein waren, bis zu 50c werth, Freitag zu 10c und 5c. Bu 15c — 50c Damen=Mufter= Strumpfe, hunderte von Baar ichwarze baumwollene gefließte. wollene, Liete und Balbriggan Strumpfe Fanch Strumpfe. Strumpfe mit weißem Jug. ein

50c geftempeltes Leinen, 10c.

fache Strumpfe, Grrumpfe mit weigen Fuß, ein-freitag gu 15c. Bu 15c-50c Mufter-Strümpfe für Ainder — Hunderte von Paaren aus Baumwolle, Liste, Fleeced, Calbmere, Wolle ic., einfach und ge-rindt, Partie werth aufwärts bis zu 50c. Freitag

Bu 19c-35c Damen-Unterkleiber, Schwere geflieste Balbriggen Befts und Beinfleiber, 35c Cualität, Fraitag au 1 v.c.
3u 25c-50c schwere geriedte Befts und Beinkleider
für Damen, Freitag 25c.
3u 39c.
3ramen 75c schwere Balbriggan UnionAngiag, 3u 39c.
3u 58c.
3u 58c.
3ramen Plichwere geflieste Union-Angiage
Knobfe über der Bruft zu 58c.
3u 68c.
3u 68c.
3chwere gerippte geflieste Befts für Kinder,
3c. 35c-75c fdwere gefliefte Union-Anguge für Rinder, ju 35c,

Bu 45c-\$1.00 Manner-Untergeng-Schwere Derby geripptes Balbriggen, die 81 Qualijat. gu 45c. 3u 50c-Schwerzefließte 81.00 Manner-Unterbemben und hofen. 3u 35e- Schwere 65c naturwollene Unterhemben und hofen für Manner. und Sofen für Männer. 3u 3 De-Fanch besette 75c Rachthemben für Männer 39c. 3m 25c-50c Leberenben gewebte hofentrager für Danner 25c.

manner 200. 34 12 1/6-Schwere 25c woll. Männerstrümpfe 121/3c

1847ROGERS BROSE

Bierter Floor - State Str. Gan; außerorbentlicher Freitags Bertauf von diesen berühmten Waaren zu noch nie gehörten niedrigen Breifen — jedes Stud ist marker — fein Minderwerthiges ober leichte Gewichte.

helle, blant polirte Griffe.—jum halben \$1.53 1847 Soger Bros. ertra Plate, getippte und Shell-Muster Theeloffel-fechs im Set. 81.01. Getippte und Shell Giloffel und Gabeln-fechs im Set. 82.02. 6 fancy Muster Theeloffel — sechs im Set, \$1.12. 6 fanen Muffer Eglöffel und Gabeln — feche im Set-\$2.25.

1847 Rogers Bros. Extra Plate. Tipped od. Schalen=Buster= Tipped ober Schalen . Buder-

6 Fanch Mufter Buder.

6 Fancy Mufter Butter-Tafelgeschirr f. Danksagungstag.



3 Kiften-45 Gets-alles mas von 25 Riften übrig geblieben ist und sonst nichts mehr für biefes Jahr—Mellor, Taplor & Co.'s beste Onalität English Semi-Pozzellon Dinner Sets, in hübsgen Burdannan meteraliste Bergierungen reiner

Bu \$14—\$21 Biegenfell Rugs— Lebhafte Porzellan-Gelegenheit.





Schwere Gritau—25 Fäffer ertra Ausselfen, wie Ab-bildung—werth uswahl aus zwei Muftern—wie 38x Dus. 10c abbildung—fo lange sie 15c höffer bilbung werth Abbilbung fo la borhalten 6 für

Haushaltungsgegenstände. Babafh Mive., durch bis Ctate Etr. rößte Auswahl von Patent Brat-Pfannen in add. Kausen Sie frühzeitig. Merken Sie sich eise. Die "Milwausee" Bratpfannen. — 14e Ro. 2, 25c Ro. 3, 39e



Mittlere, werth 85c, 59c Große, werth \$1.25, 69¢ ben Preife. Sohts Feber Bafche-Alammern, Die beft gemachten baffen ju jebem Seil und halten feft, wenn ange klammert-werth 5c d. Dut., ju 2c d. Dutgend.



c Feber-Boben Mafdinen-Del-Raunen, 3c.

scuit Musichneiter, 2c.

910. 3. größer und \$2.98 fruftiger

Briffe, mit 30 erfte Qualitat Bachelergen-bas merth 75c-wir offeriren biefelben für Freitag und Samitag für ...